Montags den 13. April 1818.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc allergnädigsten Special-Befehl.



No. XV.

Breslausche auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

Lections-Verzeichniß bey dem hiesigen Königl. chyrurgischen Institut für das bevorstehende Sommer halbe Jahr.

Im bevorstehenden Sommer halben Jahre werden bey dem hiesigen Königl. chyrurgischen Institut folgende mit dem 13ten April anfangende Vorlesungen gehalten werden. I. Von dem Herrn Medicinalrath und Professor Doctor Hagen wöchentlich viermal und zwar von 1—2: a. die Lehre von den Blutgefäßen, b. die Lehre von den Nerven, c. die Lehre von den Knochen. II. Von dem Herrn Medicinalrath und Professor Doctor Wendt, öffentlich: Ueber das Formulare mit der

Anlei-

Anleitung im Receptschreiben, wöchentlich zweymal privatim: 1) Ueber die allgemeine Theropie wöchentlich viermal früh von 6 — 7 Uhr; 2) Ueber die Materia Medico chyrurgica wöchentlich viermal von 7 — 8 Uhr. III. Von dem Hrn. Medicinalrath und Professor Doctor Andree: 1) Fortsetzung der geburtshülflichen Clinik nach der eingeführten Ordnung; 2) Lehre der theoretischen und praktischen Geburtshülfe wöchentlich viermal; 3) Ueber die Obduction neugeborner Kinder wöchentlich zweymal. IV. Von dem Herrn Medicinal-Assessor Doctor Hancke, öffentlich die Behandlung der Knochenbrüche und Verrenkungen wöchentlich zweymal, privatim: die klinischen Uebungen der Chyrurgie im Kranken-Institute der barmherzigen Brüder fortsetzen. Jedoch muß bemerkt werden: daß ohne vorher gegangene Prüfung der Zutritt nicht gestattet wird. V. Von dem Prosector Herrn Doctor Brehm: 1) Anweisung zur gerichtlichen Zergliederung menschlicher Leichen. 2) Ueber den Bau der äußern Sinnes Organe. 3) Anweisung zum chyrurgischen Verbande.

Breslau den 28. März 1818. (g.)

Königl. Preuß. Regierung.

Bekanntmachung,

Die im Namslauschen Creise resp. 2 Meilen ½ und ¼ Meilen weit von der Creißstadt gelegenen, zur ehemaligen Maltheser-Ordens Commende Namslau gehörigen Güter Polkowitz mit 562 Morgen 134 □R. nutzbaren Ländereyen. Janschendorf mit 679 Morgen 50 □R. incl. 13 Morgen Erlenbruch. Altstadt 821 Morgen 88 □R., ingleichen die in dem Dorfe Wendisch-Marchwitz 1½ Meile von der Creisstadt gelegene Brandtweinbrennerey mit 50 Morgen Ackerland und 12 Morgen Wiesewachs, sollen im Wege des Meistgebotes einzeln zum Verkauf gestellt, auch zu dem Vorwerk Polkowitz, nach den Wünschen der Kaufliebhaber, noch ein Theil der nahe an dem Vorwerk gelegenen Königl. Forst mit überlassen werden. Der Termin hierzu steht auf den 14ten May d. J. Vormittags um 9 Uhr auf dem ehemaligen Commende Schlosse zu Namslau vor dem Herrn Regierungsrath Nöldchen an, zu welchem Kauflustige hiermit eingeladen werden. Die Veräußerungsbedingungen sind zu jeder schicklichen Zeit bey dem Königl. landräthl. Officio zu Namslau und in der Domainen-Registratur der Königl. Regierungen hieselbst einzusehen, an welchem letztern Orte auch die Veräußerungs-Anschläge zur Einsicht bereit liegen.

Breslau den 27sten März 1818. (g.)

Königl. Preuß. Regierung.

Bekanntmachung,

wegen Veräußerung des Vorwerks Burday.

*) Das zum Gute Lahse Trebnitzschen Creises gehörige Vorwerk Burday, welches 1 Meile von Lahse 2 Meilen von Trebnitz und 1 Meile von Festenberg belegen

gen ist, soll im Ganzen oder in einzelne Etablissements vertheilt; je nach dem die annehmlichsten Gebothe geschehen, mit Johanni d. J. im Wege der öffentlichen Licitation verkauft werden; selbiges besteht in 1 Morgen 4 □R. Hofraum, 6 Morgen 37 □R. Gartenland, 200 Morgen 5 □R. Ackerland, 89 Morgen 152 □R. Wiesen, 25 Morgen 142 □R. Holzung und 6 Morgen 176 □R. Unland. Das Wohnhaus und die Wirthschaftsgebäude, welche sich daselbst befinden und mit verkauft werden sind, massiv und meist in gutem Stande. Der Termin zu dieser Veräußerung ist auf den 15ten May d. J. Vormittags um 9 Uhr angesetzt, und wird von dem dazu ernannten Commissario in Burday abgehalten werden. Die Anschläge und die Verkaufsbedingungen können in der hiesigen Regierungs-Domainen-Registratur und bey dem Domainenamte Trebnitz eingesehen werden. g.)

Breslau den 4ten April 1818. g.)

Königl. Preuß. Regierung.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 7ten April 1818. Auf den Antrag des hiesigen Königl. Stadtweisenamts sollen die zum Commerzienrath Carl Benjamin Kloseschen Nachlaß hieselbst gehörigen, auf dem Zimpler Territorio ohnweit der sogenannten Paßbrücke nahe bey Breslau belegenen 4 Morgen Ackerland, welche am 6. d. M. auf 240 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden und von Steuern und Lieferungen frey sind, im Wege der freiwilligen Subhastation in Termino den 24sten d. M. öffentlich veräusert werden. Kauflustige besitz- und Zahlungsfähige werden daher aufgefordert, sich am besagten Tage in der Behausung des unterzeichneten Justit. Rittergasse No 1743. Vormittags um 10 Uhr allhier einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und haben diese demnächst den Zuschlag gegen gleich baare Bezahlung in Cour. nach eingeholter obervormundschaftlichen Genehmigung oben gedachter Behörde zugewärtigen.

Das landräthlich von Nimptsch Zimpler Gerichtsamt.

Schremm, jun.

Breslau. Zwey hambr. Stuhlwagen ein und zweyspännig, sind zu verkaufen, Ohlauergasse Nro. 940. Das Nähere beym Wirth.

Breslau den 6ten Januar 1818. Von Seiten des unterzeichneten Justizamtes wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag eines Realgläubigers die Subhastation der zu Pilsnitz belegenen dreygängigen Wassermühle nebst dazu gehörigen Realitäten des Müllermeister Christoph Vogt, welche nach der in unserer Registratur zu jeder Zeit zu inspicirenden Taxe auf 6610 Rthl. Courant gewürdigt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama, öffentlich vorgeladen, in den zum Verkauf angesetzten Terminen den 11ten März den 12ten May und besonders in dem letzten und peremtorischen Termine den 13ten Juli a. c. Vormittags um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Pilsnitz in Person oder durch gehörig informirte

und

und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen der Subhastation zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben, und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meistbiethenden erfolge. Auf die nach Verlauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber weiter keine Rücksicht genommen als nach §. 404. des Anhanges zur Allgemeinen Gerichtsordnung stattfinden, und soll nach erfolgter Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Das Pilsnitzer Justizamt. Dittrich.

Breslau den 23sten Januar 1818. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober Landesgerichts von Schlesien, wird hierdurch bekannt gemacht: daß auf den Antrag der Vormundschaft der freiherrl. v. Kottwitzschen Minorennen vom 28sten Decbr. pr. die anderweite Subhastation des im Fürstenthum Glogau und dessen Guhrauschen Kreise belegenen Ritterguts Tarpen, nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches im Jahre 1817. nach der in vidimiter Abschrift der bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beigefügten, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe landschaftlich auf 27.702 Rthlr. 20 Sgr. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert, und vorgeladen, in dem hiezu angesetzten peremtorischen Termine den 29sten April c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Scholz im Parthenenzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien (wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft der Hofrath Brassert, der Justizcommissarius Riedel und Münzer vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben, und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden nach erfolgter Genehmigung des Königl. Pupillen-Collegii zu Glogau erfolge.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 3ten Juni 1817. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Grafen v. Reichenbach auf Craschnitz die Fortsetzung der Subhastation des im Fürstenthum Glogau und dessen Guhrauer Creise gelegenen Rittergutes Rabenau nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches im Jahre 1816. nach der invidimirten Abschrift dem, bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beigefügten, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe, landschaftlich auf 12071 Rthl. 16 sgr. 8 d' abgeschätzt ist, befunden worden, demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen in den hiezu anderweit angesetzten Terminen, nämlich den 5ten November

vember c. und den 11ten Februar 1818., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine, den 13ten May 1818. Vormittags um 9 Uhr vor dem Königl. Ober Landesgerichts=Rath Költsch im Partheyenzimmer des hiesigen Ober = Landesgerichtshauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien, (wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft der Hof= und Criminalrath Brassert, Justiz-Commissions=Rath Enger und Justiz=Commissions=Rath Ludwig vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auch steht es jedem Kauflustigen frey, entweder auf dieses Gut allein zu biethen oder auch auf die zur Zeit damit verbundenen Güter Austen und Herrnlauersitz, auf welche in denselben Terminen licitirt werden soll, Gebothe conjunctim abzugeben. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebote wird aber keine Rücksicht genommen werden und soll, nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen, sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden. Zugleich werden auch die etwanigen unbekannten Real Creditoren von Rabenau, deren Erben, Cessionarien, Pfand= oder sonstige Instruments=Inhaber, insbesondere auch die Johanne Charlotte verehl. v. Tschirschky geb. v. Tschirschky, der Forstmeister v. Bornstädt, der Friedrich Leonhard v Tschirschky, der Regierungs Präsident Fridr. Wilhelm v Poser, der Carl Ewald Moritz v. Frankenberg Ludwigsdorf und die Erben des Buchhändlers Günther aus Glogau, deren jetziger Aufenthaltsort sich nicht ergiebt, von der fortgesetzten Subhastation des Gutes Rabenau benachrichtiget und sie hierdurch zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame zu den anstehenden Terminen sub präjudicio präclusionis vorgeladen.

Königl. Preuß Ober Landesgericht von Schlesien.

*) Bolkenhain den 30sten März 18 8 Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß zum öffentlichen Verkauf der weil. dem Johann Gottfried Nißler zugehörig gewesenen sub No. 27. zu Ober=Würgesdorf Städt. Antl. belegne, auf 168 Rthlr 6 Sgr. 8 D'. gerichtlich abgeschätzten Auenhäuslerstelle und Garten der 23ste May a. c. pro Termino licitationis anberaumt worden. Es werden dahero Possessions= und und Zahlungsfähige hiermit vorgeladen, gedachten

ten Tages früh um 10 Uhr auf dem Rathhause zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben, und hat der Meistbiethende die Adjudication zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Habelschwerdt den 15 Februar 1818. Auf den Antrag der Erben des hieselbst verstorbenen Rothgerbermeister Amand Heinrich wird Schuldenhalber das zu dessen Nachlaß gehörige in der innern Stadt an der kleinen Kirchgasse sub Nro. 52. des Hypothequenbuches belegene, auf 220 Rthl. Cour. gewürdigte und mit vier Metzen Bier berechtigte Haus nebst dem dazu gehörigen Viehweidefeldt hiermit öffentlich feilgebothen, und Terminus zu dessen Verkauf auf den 4ten May d. J. Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Rathhause anberaumt. Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige, welche die Taxe in unserer Registratur zu jeder schicklichen Zeit inspiciren können, werden hiermit zur Abgabe ihrer Gebothe eingeladen, und hat der Meist- und Bestbiethende unter Einwilligung der Realgläubiger den Zuschlag dieses Hauses zu gewärtigen. Auf spätere, als in Termino abzugebende Gebothe wird nicht reflectirt werden.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Strehlen den 14ten März 1818. Dem Publico wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß das zum Nachlaß des verstorbenen Freyhäusler Anton Drischler gehörige, und zu Großtinz Nimptschen Kreises gelegene Freihaus, auf Antrag der hinterlassenen Erben, Behufs der Theilung der Erbmasse unter sie, und der Befriedigung der Gläubiger, öffentlich subhastirt und verkauft werden soll. Es haben sich daher alle Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige in Termino peremtorio, als den 8ten Juny c. Vormittags 9 Uhr in der Gerichtsamts-Canzelley zu Großtinz vor dem unterschriebenen Justitiario einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden nach Einwilligung der Drischlerschen Erben, zugeschlagen werden wird. Die Taxe, welche auf 164 Rthlr. 1 gr. 9 2/7 pf. Cour. ausgefallen, kann sowohl in der Gerichts-Canzelley zu Manze, in dem Gerichtskretscham zu Großtinz, als auch beim unterschriebenen Justitiario zu jeder schiklicher Zeit in Augenschein genommen werden.

Das gräfl. v. Königsdorffer Großtinzer Gerichtsamt.

Paczensky.

*) Rosenberg den 20sten März 1818. Von der hiesigen zum öffentlichen Verkauf ausgebotenen Scharfrichterey ist blos das Haus verkauft worden, dagegen die Scharfrichtereygerechtigkeit wozu auch die Ablederung im ganzen Rosenberger Kreise und Städte gemäß des Königl. Privilegii gehört, taxirt auf 1955 Rthlr., ferner zwey Aecker, taxirt auf 587 Rthlr., und eine Scheune, taxirt auf 60 Rthlr. unverkauft geblieben. Auf den Antrag der Real-Gläubiger, wird diese Gerechtigkeit und Grundstücke nochmals zum öffentlichen Verkauf einzeln und im Ganzen, wozu Terminus auf den 27sten May c. a. früh um 9 Uhr hier Orts anberaumt ist, ausgeboten. Die Taxe kann hier Orts jeder Zeit nachgesehen werden, und kann jeder auch vor dem Termin von dem weitern Umfang der Gerechtigkeit die Nachrichten von dem Gericht erhalten.

Königl. Stadtgericht.

Citationes Creditorum.

Dohm Breslau den 27sten December 1817. Von Seiten des Capitular-Vicariatamtes des Bißtyums wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht,

daß

daß über den Nachlaß des zu Polsnitz verstorbenen Pfarrers Schnabel wegen dessen Unzulänglichkeit zur Befriedigung sämmtlicher Gläubiger desselben, indem die Activmasse in 1066 Rth. 12 sgl. 6 d'., die Passivmasse aber in 2490 Rth. 11 sgl. 3/7 d'. bestehet, der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist. Es werden demnach alle und jede, welche an diese Masse ex quocunque Capite einige rechtsgültige Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, vom 27sten Januar c. angerechnet binnen 3 Monaten spätestens aber in dem peremtorisch angesetzten Termine den 27sten April c. Vormittags um 9 Uhr vor dem hierzu ernannten Commissario Herrn Rath Scholtz in hiesiger Amtsstelle auf dem Dohm ad liquidandum et justificandum prätensa entweder in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft die Herren Justizcommissarien Riedel, Koblitz und Dziuba vorgeschlagen werden zu erscheinen, bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie aller ihren etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger etwa noch übrig bleiben dürfte.

Ratibor den 13ten Februar 1818. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Oberschlesien sind alle diejenigen, welche an den Nachlaß des im Monat Juli 1815. zu Breslau verstorbenen Hauptmanns im 13ten Linien-Infanterieregimente Johann Christian v. Winther worüber, wegen Unzulänglichkeit desselben, der Concurs eröfnet worden, und welches hauptsächlich in dem, im Fürstentum Oppeln und dessen Toster Kreise gelegenen Vorwerk Althoff Nro. 61 ehemals zum Guthe Schalscha gehörig bestehet, einige Forderung und Anspruch zu haben vermeinen, namentlich die aus dem Hypothekenbuche als Gläubiger constirende ihrem Aufenthalte nach aber unbekannte v. Zborowskysche Vormundschaft, öffentlich dergestalt vorgeladen worden, daß sie binnen drey Monathen ihre Forderungen mündlich oder schriftlich anzeigen, auch ihrer Anmeldung die Abschriften derer Urkunden, worauf sie sich gründen beilegen, hiernächst aber in dem angesetzten Liquidazionstermin, den 1sten July d. J. Vormittags 9 Uhr vor dem Abgeordneten des Collegii, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath v. Schalscha sich in Person, oder durch zuläßige Bevollmächtigte gestellen, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich angeben, die Dokumente, Briefschriften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, urschriftlich vorlegen und anzeigen, das Nöthige zum Protokoll verhandeln, und als dann gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Erstigkeitsurtel, dagegen bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche gewärtigen sollen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse werden präcludirt, und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen werde auferlegt werden. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an der persönlichen Erscheinung gehindert werden, und denen es an Bekanntschaft fehlet, die Justizcommissarien: Hofrath Rösner, Hofrath Vietsch, Justizcommissionsrath Beyer und Criminalrath Werner, angewiesen, wovon sie sich einen wählen, und denselben mit Information und Vollmacht versehen können. Wornach sich also sämmtliche Gläubiger des vorgedachten Hauptmann v. Winther zu achten haben.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Görlitz den 26sten Februar 1818. Stadtgerichtswegen wird hierdurch bekannt gemacht, daß zu dem Vermögen des hiesigen Bürgers und Eltestens der Seifen-

Seifensieder Meister, Karl Gottlieb Naumanns, dessen Activa in 1700 Rthlr. die Passiva in 3000 Rthlr. bestehen, der Concursprozeß eröffnet und für die unbekannten Gläubiger Terminus liquidationis auf den 19ten July d. J. coram Deputato Herrn Scabin Dr. Sohr, anberaumt worden ist. Es werden daher alle und jede unbekannte Naumannsche Gläubiger hiermit, sub pöna präclusi et silentii perpetui vorgeladen, zur vor angegebenen Zeit auf dem Neuen-Hause alhier, als der gewöhnlichen Gerichtsstelle Vormittags um 10 Uhr gebührend zu erscheinen und ihre Forderungen an die Concursmasse behörig anzumelden und nachzuweisen. Hier Orts unbekannte werden die Herren Justizcommissarien Bräuer, Hortzschansky und Haupt nahmhaft gemacht.

Das Stadtgericht alda.

Lauban den 8ten Januar 1818. Nachdem über den Nachlaß, des allhier verstorbenen Kloster-Syndici Herrn Ullrichs, der erbschaftliche Liquidations-Proceß mit der Wirkung des §. 61. Tit. 51. der Allg. Gerichts-Ordnung Thl. 1. eröffnet worden, so werden nunmehr die etwan vorhandenen unbekannten Gläubiger des verstorbenen hierdurch vorgeladen, sich den Achtzehnten May 1818. allhier vor dem Deputirten Herrn Stadtsyndicus Höffner auf hiesigen Rathhause Vormittags um 9 Uhr einzufinden und ihre Forderungen anzumelden und zu rechtfertigen, widrigenfalls sie der Rechtsnachtheil aus §. 85. a. a. O. treffen wird. Zu Mandatarien werden die Justizcommissarien Pudor und Weinert allhier vorgeschlagen.

Der Magistrat daselbst.

Wechsel- Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 11. April 1818.

		Br.	G.
Amsterdam Cour. -	4 W.	—	—
detto detto -	2 M.	141	—
Hamburg Banco - -	4 W.	150	—
detto detto - -	2 M.	149½	—
London - - - - -	2 M.	6 6	6 5
Paris - - - - - -	2 M.	—	—
Leipzig in W. Z. -	a Vista	102⅓	—
Augsburg - - - -	2 M.	102¼	—
Berlin - - - - - -	a Vista	100¼	99¾
detto - - - - - -	2 M.	—	98¾
Wien in W. W. -	a Uso)	—	—
detto - - - - -	2 M)	38½	—
detto in 20 Xr. -	a Vista	—	103⅔
— — -	2 M.	103¼	—
Holländ. Rand.-Ducaten -		95½	95

	Br.	G.
Kayserl. detto - - - - -	—	94½
Friedrichsd'or - - - - - -	111	110½
Conventions-Geld - - -	—	—
Münze - - - - - - -	176¼	177¾
Banco Obligations - - -	—	—
Staats Schuld-Scheine - -	—	—
Lieferungs-Scheine - -	—	—
Tresor-Scheine - - - -	—	—
Wiener Einlösungs-Scheine	39¼	38¾
Stadt-Obligations - - -	—	—
Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	106⅓	106
— — 500 —	—	—
— — 100 —	—	—
Disconto - - - - - - -	—	—

Von dem Preiß des Getreides in Breslau

nämlich von der besten Sorte. Vom 11. April 1818.

Den Thaler zu 52½ sgr. gerechnet.

Der Scheffel in Breslau	Waitzen			Roggen			Gerste			Haber		
	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.
	3	20	6	2	10		1	28		1	16	3

Beylage

zu Nro. XV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 13. April 1818.

Citationes Edictales.

Breslau den 19ten Septbr. 1817. Nachdem über das Vermögen des verstorbenen Posamentier-Aeltesten Carl Gottfried Mayer am 9ten May 1815. der Concurs eröffnet worden, so werden bey der geschehenen Wiederaufhebung des Suspensions-Edicts der das Militair angehenden Prozesse alle diejenigen Militair-Personen, denen dieses Edict bisher zu statten gekommen, und welche an das in Cridam verfallene Vermögen des verstorbenen Posamentier-Aeltestens Mayer rechtsgültige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, sich am 23. Januar 1818. angerechnet, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 23. April 1818. anstehenden Termino peremtorio vor dem hierzu deputirten Commissario, Herrn Justizrath Witte, entweder in Person oder durch zuläßige und mit hinreichender Information versehene Bevollmächtigte, wozu ihnen in Ermangelung der Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden die Herren Justizcommissarien Enge und Dziuba vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen anzubringen und solche durch die mit vorzulegenden Documente gehörig zu bescheinigen, wogegen die Ausbleibenden zu gewärtigen haben, daß sie mit allen ihren Ansprüchen an die Carl Gottfried Mayersche Masse präcludirt, und ihnen gegen die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Gericht der Stadt.

Breslau den 30sten December 1817. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über die Kaufgelder des in der Grafschaft Glatz gelegenen Königl. Lehnguts Alt-Lomnitz, der Oberhof genannt, und des daselbst gelegenen Allodial-Antheilguts Alt-Lomnitz nebst Zubehör, woron der letzte Besitzer Johann Ignatz von Pannewitz am 23sten December 1815. verstorben, auf den Antrag des Justizcommissionsrath Cogho als Curatoris der Antonia von Schollenbachschen Armen-Fundation heut Mittag der Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachte Güter und deren Kaufgelder aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts Assessor Herrn Mörs auf den 9ten May 1818. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einem gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Justizcommissarius Stöckel, Fuhrmann

mann und Koblitz in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Ansprüchen und Forderungen an die benannten Güter und deren Kaufgelder präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer derselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden soll.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 3ten Februar 1818. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den in 1857 Rthlr 19 gr bestehenden, jedoch incl. 1514 Rthlr. Hypothekenschulden überhaupt mit 1938 Rthlr. 16 gr. Schulden belasteten Nachlaß des am 6ten März 1817 zu Wartenberg verstorbenen Kreis-Physici und Doctoris medicinä George Gottlieb Daniel Namsler auf den Antrag der Vormundschaft seiner Wittwe Caroline Namsler geb. Buckausch heut Mittag der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist; so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Mörs auf den 7ten May 1818. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den Justizcommissarien der Justizcommissions-Rath Nowag und die Justizcommissarien Klettke und Dziuba in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 11ten April 1817. Wir Director und Justizräthe bey dem Königl Gerichte der Haupt- und Residenzstadt Breslau thun kund und fügen hiermit zu wissen. Nachdem wir die gemeinschaftliche öffentliche Vorladung nachstehender Verschollenen Erbschafts- und anderer Prätendenten auf den Antrag der Interessenten beschlossen haben; so wollen wir kraft gegenwärtigen Proclamatis

A. Die Verschollenen

und zwar:

1) den hieselbst am 8. May 1766. gebornen Sohn des Sattlermeister-Aeltesten Sperling, Christian Gottfried Sperling, welcher von hier als Sattlergeselle ausgewandert ist und im Jahre 1796. die letzte Nachricht von sich aus Riga gegeben hat, und dessen über 200 Rthlr. bestehendes Vermögen sich in Depositorio befindet;
2) der Maximilian Schmidt, welcher zuerst bey dem v. Tauenzienschen Infanterieregimente, nachher aber sich angeblich in einem Alter von 59 Jahren von hier nach Südpreussen, wo er in einem nicht auszumittelnden Orte das Amt eines Polizeydieners verwaltet, vor ungefähr 20 Jahren begeben, und blos einmal vor etwa 17 Jahren ohne Angabe seines Aufenthaltes hieher geschrieben hat;
3) der Maximilian Schmidtsche hieselbst im Jahre 1772. geborne Sohn Johann Maximilian Schmidt, welcher bey dem verstorbenen Justizcommissionsrath Wernecke als Amanuensis gedient, und sich im Jahre 1795. von hier entfernt, ohne daß seitdem irgend eine Nachricht von ihm eingegangen ist;
4) der Carl Ernst Traugott Streit aus Medzibor gebürtig, welcher im Jahre 1763. im

7ten Jahre seines Alters hieselbst gestorben seyn soll, ohne daß sein Tod bescheinigt werden kann, und dessen Vermögen in 50 Rthlrn. besteht;

5) der hieselbst am 30. März 1781. geborne Sohn des hiesigen Großbinders Ziegengeist, Johann Andreas Ziegengeist, welcher im Jahre 1799. als Bötchergeselle von hier auf die Wanderschaft gegangen ist, und zuletzt vor ungefähr 16 Jahren aus Mölln in Hannover Nachricht von sich gegeben hat, und dessen Vermögen über 200 Rthlr. beträgt;

6) der Sohn des Postillon Thomas, welcher als Schneidergeselle auf die Wanderschaft gegangen ist, vor etwa 19 Jahren aus Wien zuletzt hierher geschrieben hat, und gegenwärtig in einem Alter von ungefähr 40 Jahren befindet, und dessen Vermögen sich über 50 Rthlr. beläuft;

7) der hier am 27. Juni 1781. geborne Sohn des Maler-Aeltesten Kynast, Johann Bernhard Aloysius Kynast, welcher sich am 2. September 1795. von hier entfernt hat, ohne daß man von ihm und seinem Aufenthalte bis zum Monathe April 1800. etwas erfahren, als zu welcher Zeit aus Bamberg eine nicht vollständig zu beglaubigende Nachricht von seinem daselbst am 31. März 1800. erfolgten Ableben eingegangen ist, und dessen Vermögen 80 Rthlr. übersteigt;

8) der hieselbst geborne Johann Joseph Wucherpfennig, welcher am 4. October 1775. aus Stralsund, wo er zuvor 8 Jahre hindurch als Soldat gedient, die letzte Nachricht von sich gegeben, und dessen Vermögen in einer Banco-Obligation über 60 Rthlr. lautend, und in 9 Rthlr. 25 sgr. Zinsscheinen besteht;

9) der hieselbst im Jahre 1759. geborne Sohn des Tischlermeister Salomo, Carl Friedrich Salomo, welcher im Jahre 1781. als Uhrmachergeselle von hier ausgewandert ist, im Monath November 1803. aus Dragten in Friesland zuletzt an seine hiesige Verwandte geschrieben hat, und dessen im Depositorio sich befindendes Vermögen in 50 Rthlr. Capital besteht;

10) der allhier im Jahre 1781. geborne Johann Joseph Leuschner, welcher im Jahre 1797. als Spornmacher-Lehrling sich von hier entfernt hat, ohne seit seiner Entfernung irgend eine Nachricht von sich zu geben, und dessen Vermögen sich auf 55 Rthlr. 7 ggr. 5½ pf. beläuft;

11) der hiesige seit dem Monat August 1806., wo er bereits volljährig gewesen, vermißte Fleischhauer Johann Christoph Reich, von welchem während seiner Entfernung keine Nachricht eingegangen, und welcher eine in Depositorio sich befindende auf den Amortisations-Fond zahlbar über 180 Rthlr. lautende Obligation besitzt;

12) der hieselbst am 20. November 1780. geborne Sohn des Venditor Johann Peterson, Carl Christian Peterson, welcher im Jahre 1798. als Wundarzt-Geselle von hier ausgewandert ist, ohne seit seiner Entfernung Nachricht von sich zu geben, und dessen Vermögen über 52 Rthlr. beträgt.

B. Die etwanigen unbekannten Erben und Erbnehmer.

1) Der hier im Monate November 1813. verstorbenen Dienstbothin Eva Juliane Schaubertin, welche in Liegnitz gebohren ist, und deren reiner Nachlaß ungefähr 19 Rthlr. beträgt;

2) des hieselbst mit Hinterlassung eines auf ungefähr 18 Rthlr. sich belaufenden Vermögen im Monat Juli 1814. gestorbenen ehemaligen Tuchfabrikanten Johann Gottlieb Petzold;

3) des hier im Jahre 1813. verstorbenen Musicus Johann Casper, dessen Nachlaß in ungefähr 80 Rthlr. besteht;

4) der hieselbst im Monat August 1813. in einem Alter von 87 Jahren unverehlicht gestorbenen von hier gebürtigen Susanna Hielscher, deren Nachlaß auf ungefähr 18 Rthlr. sich beläuft;

5) des hieselbst in einem Alter von etwa 28 Jahren in der Oder ertrunkenen, aus Halle gebürtigen Bäckergesellen August Christoph Hume, dessen Nachlaß etwa 10 Rthlr. ausmacht;

6) des zu Berlin am 7. März 1798. gebornen, von dem ehemaligen Laufer Möricke mit der nicht mehr am Leben sich befindenden Dorothea Christiana Gruppin außer der Ehe erzeugten, am 25. September 1813. zu Birkenretscham gestorbenen Sohnes Carl August, dessen Nachlaß in 26 Rthlr. 2 gr. 10 pf. Courant besteht;

7) des

7) des aus Mark Brosmeritz in Mähren gebürtigen hieselbst am 5. Januar 1812. in einem Alter von 56 Jahren mit Hinterlassung eines Vermögens von 16 Rthlr. 8 gr. Cour. und einem Dukaten gestorbenen Zimmergesellen Johann Rudolph Burian;
8) der hieselbst mit Hinterlassung eines Vermögens von ungefähr 10 Rthlr. im Monat Juni 1816. gestorbenen Helena Meier;
9) des hieselbst durch das im Jahre 1798. publicirte Urtel für todt erklärten Johann Christoph Kempe, von der väterlichen Seite dessen noch vorhandene Nachlaß in 14 Rthlr. 21 gr. 6⅔ pf. besteht;
10) des im Lazareth zu Paris oder Versailles am 20. Januar 1816. gestorbenen von hier gebürtigen, bey der 4ten Escadron des Garde-Uhlanenregiments im Dienste gestorbenen Johann Hönisch, dessen Nachlaß in einem silbernen Kreutze besteht;
11) der hieselbst am 9. Juli 1809. gestorbenen Anna Rosina Scholtzin, deren Nachlaß ungefähr 40 Rthlr. beträgt;
12) der hieselbst im Monat August 1811. mit Hinterlassung eines Vermögens von ungefähr 15 Rthlr. verstorbenen Köchin Rosina Fiedler.

C. Die unbekannten Theilhaber und Prätendenten.

1) An der Auctions-Losung der im Stockhause vorgefundenen vor geraumer Zeit mehreren Inculpaten abgenommenen im Jahre 1813. und 1814. versteigerten Corporum delicti und anderer Effecten, deren Eigenthümer nicht auszumitteln sind, zusammen mit 47 Rthlr. 7 gr. Courant;
2) an dem der verwittweten Frau Regierungs-Räthin Sassadius bey der im Jahre 1813. in Wartenberg statt gehabten Brande angeblich verlohren gegangenen mit Nro. 11611. bezeichneten Prämien-Anleihe-Scheine über 25 Rthlr.;
3) an der Auctions-Losung mehrerer im Jahre 1813. bey dem Durchmarsche fremder Truppen hieselbst zurückgebliebenen Pferde, im Betrage von 48 Rthlr. 4 ggr. 9⅔ pf. Courant;

dergestalt öffentlich citiren, daß sie binnen einer vom 20. September c. anzurechnenden neunmonatlichen Frist, spätestens aber in dem hierzu auf den 17. Juni 1818. anberaumten Termino peremtorio et präclusivo an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle Vormittags um 9 Uhr vor dem geordneten Commissario, Herrn Justizrath Witte, entweder in Person oder durch gehörig zu legitimirende oder informirende, auch mit glaubhaften Nachrichten von ihrem Leben und Aufenthalte zu versehende Bevollmächtigte, wozu ihnen bey etwaniger Unbekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden die Herren Justizcommissarien Klette und Müller junior hiermit in Vorschlag gebracht werden, erscheinen, und sie, die Verschollenen, weitere Anweisung zum Empfange ihres bemeldten Vermögens, die Erben und Erbnehmer der vorgedachten Erblasser, so wie die unbekannten Prätendenten an der Aucions-Losung der im Stockhause vorgefundenen Corporum delicti und anderer Effecten, ferner an den der Frau Regierungsräthin Sassadius verlohren gegangene Prämienschein, und an die Auctions-Losung mehrerer im Jahre 1813. bey dem Durchmarsche fremder Truppen hier zurückgebliebener Pferde, ihre Eigenthums- oder sonstige Ansprüche daran nachweisen, bey ihrem gänzlichen Ausbleiben aber gewärtigen sollen, daß die Verschollenen werden für todt erklärt und die sich bereits gemeldeten oder bis zum Termine sich noch meldenden und sich legitimirenden Anverwandten für die nächsten und rechtmäßigen Erben angesehen, denenselben das obgedachte Vermögen eines jeden Verschollenen, in sofern solches nicht etwa dem Fisco zuerkannt werden sollte, zur freyen Disposition verabfolgt, und die nach der Todeserklärung der Verschollenen sich erst einfindenden näheren oder gleich nahen Erben jene anzuerkennen für schuldig geachtet, auch von demselben Rechnungslegung oder Ersatz der erhobenen Nutzungen zu fordern für nicht befugt, sondern für schuldig werden geachtet werden, sich lediglich mit dem, was alsdann noch von dem obigen Vermögen vorhanden seyn möchte, zu begnügen, in den Fällen aber, wo kein Verschollener oder dessen Erbe so wenig als zu den aufgebothenen Verlassenschaften ein Erbe sich melden und als solcher sich zu legitimiren nicht vermögen sollte, das diesfällige Vermögen der hiesigen städtischen Cämmerey als ein herrenloses Gut zugesprochen und ausgefolgt werden wird; die unbekannten Prätendenten an der Auctions-Losung der im Stockhause vorgefundenen Corporum delicti rc. und anderer Effecten, ferner an den der Frau Regierungsräthin Sassadius verlohren gegangenen Prämien-Schein, und an die Auctions-Losung mehrerer im Jahre 1813. bey dem Durchmarsche fremder Truppen hier

zurück-

zurückgebliebenen Pferde aber ihrer Eigenthums- oder sonstigen Ansprüche zu Gunsten der hiesigen städtischen Cämmerey und der verwittweten Frau Regierungsräthin Sassadius für verlustig werden geachtet werden.

Breslau den 7ten November 1817. Nachdem der Handlungsdiener F. W. Zahn bey uns unterm 25sten August c. auf öffentlichen Aufgeboth des durch Giro an ihn gediehenen und ihm verlohren gegangenen an die Ordre C. F. Drechler drey Monat nach Dato zahlbar über 300 Rthlr. ausgestellten Wechsel des L. B. Rosenberg vom 15ten Febr. 1817. angetragen und wir solchem Ansuchen Statt gegeben haben, als laden wir alle unbekannten Inhaber und Prätendenten dieses Wechses hiermit öffentlich zu Rechtfertigung ihrer Ansprüche daran in dem vor dem Herrn Justizrath Witte auf den 15 May 1818. Vormittags um 10 Uhr angesetzten Termine vor. Die Ausbleibenden werden mit ihren Ansprüchen an diesen für amortisirt und nichtig zu erklärenden Wechsel präcludirt werden.

Königl. Preuß. Gericht der Stadt.

*) Winzig den 28sten März 1818. Der mit dem Regiment v. Strachwitz unter der Compagnie des Capitain v. Logau 1806 mit ins Feld marschirte, nachmals bei dem Fürst v. Pleßschen Corps gestandene, und bei einem Gefecht in der Gegend von Görlitz vermißte Soldat, Benjamin Schultz wird hiermit aufgefordert, so auch dessen unbekannten Erben, sich entweder persönlich oder durch einen legitimirten Bevollmächtigten, längstens bis zum 30sten Juny d. J. hieselbst zu melden, weil er nach Verlauf dieser Zeit auf den Antrag seiner Frau Eva Rosina geb. Keller für todt erklärt werden muß

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Schmiedeberg den 23sten März 1818. Von dem freyherrl. v. Zedlitzschen Gerichtsamte zu Fischbach, wird auf den Antrag der Johanna Eleonora Heinrich, Maria Elisabeth Bräuer, und Anna Rosina Wolfin, deren abwesender Bruder Johann Gottlieb Bräuer, welcher bey dem Königl. v. Grävenitzschen Infanterie-Regiment gedient, im Jahre 1806. in der Schlacht bei Jena mit gefochten, hierdurch öffentlich vorgeladen, sich binnen einer drei monatlichen Frist und zwar in Termino den 27sten Junius c. in der Gerichtsamtsstube zu Fischbach entweder schriftlich oder persönlich zu melden und das Weitere zu gewärtigen. Sollte dieser Vorladung nicht Folge geleistet werden, so soll derselbe für todt erklärt und sein Nachlaß seinen leiblichen Geschwistern als nächsten Erben überlassen werden.

Freyherrlich v. Zedlitz Fischbacher Gerichtsamt.

Haynau den 28sten Februar 1818. Der unter dem im Jahre 1813. errichteten 7ten Schlesischen Landwehr-Regiment aus dem Goldberg Haynauschen Creise, als Landwehrmann gestandene Johann George Siegmund aus Groß-Tschirbsdorf, ist nach der ergangenen Anzeige den 5ten September 1813. krank, oder blessirt in das Lazareth nach Prag geschaft und bey dem Regimente als vermißt in Abgang gebracht worden. Da nun derselbe seit dieser Zeit keine Nachricht von seinem Leben und Aufenthalt gegeben hat, so wird derselbe auf den Antrag seiner Eheconsortin der Anna Christine geb. Köbe aufgefordert, binnen 3 Monaten und spätestens den 15. Juni a. c. Vormittags um 9 Uhr vor dem Reisficht Groß-Tschirbsdorffer Gerichtsamte in der Behausung des Justitiarii Land- und Stadtgerichts-

Directoris

Directoris Wecker zu Haynau zu erscheinen, oder bis dahin von seinem Leben und Aufenthalt bestimmte Nachricht zu ertheilen, oder bey seinem Ausbleiben, und daß bis dahin keine Nachricht eingehet, zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und seiner Eheckonsortin die anderweitige Verheirathung gestattet werden wird.

Das Reisicht Groß-Tschirbsdorffer Gerichtsamt.

Wecker, Justit.

Haynau den 28sten Februar 1818. Der Soldat bei dem ehemaligen Infanterieregiment zu Schweidnitz, Johann Christoph Schlaubitz aus Groß-Tschirbsdorf Haynauschen Kreises, welcher in der Schlacht bei Jena dergestalt blessirt worden, daß er einen Stich in den Schooß bekommen, und von seinem Leben und Aufenthalt seit jener Zeit keine Nachricht eingegangen, wird hierdurch auf den Antrag seiner Erben aufgefordert, binnen dato und 3 Monaten, und spätestens den 15ten Juni 1818. Vormittags um 10 Uhr vor dem Reisicht Groß-Tschirbsdorfer Gerichtsamte in der Behausung des Justitiarii Land- und Stadtgerichts-Directoris Wecker zu Haynau zu erscheinen, oder doch bis zu diesem Termin von seinem Leben und Aufenthalt beglaubte Nachricht zu ertheilen, und sonach das Weitere, insofern sich derselbe weder in Person sistiret, noch von sich zuverläßige Nachricht giebt, zu gewärtigen, daß er für todt erklärt, und sein Vermögen an seine Verwandten ausgeantwortet werden soll.

Das Reisicht Groß-Tschirbsdorfer Gerichtsamt.

Wecker, Justit.

Reichthal den 31sten Januar 1818. Der Wehrmann Johann Fabian, welcher im 3ten Bataillon des 15ten Schlesischen (4ten Oppelschen) Landwehr-Regiments gedient hat, in der Campagne von 1813 in der Rheingegend als Kranker in ein Feld-Lazareth gebracht worden ist, und seit der Zeit von seinem Leben und Aufenthalte nichts hat hören lassen, wird auf den Antrag seines Ehe-Weibes Johanna geb. Sobotha aus Deutsch-Würbitz hiermit vorgeladen, indem auf den 16ten May d. J. hier zu Reichthal anstehenden peremtorischen Termine an der gewöhnlichen Gerichtsstelle Vormittags um 9 Uhr entweder in Person zu erscheinen, oder eine schriftliche Anzeige über sein Leben und Aufenthalt dem Gerichtsamte bis zu diesem Termine zu kommen zu laßen. Im Falle weder das Eine noch das Andere erfolgt, so hat der rc. Fabian zu gewärtigen, daß derselbe für todt erklärt; dessen bestandene Ehe getrennt, und seinem Eheweibe zur zweiten Ehe zu schreiten verstattet werden wird. g.)

Das v. Strachwitz Deutsch-Würbitz Gerichtsamt.

Trespe.

Wangern bei Strehlen den 6. Januar 18 8. Nachdem über die Kaufgelder des sich von hier entfernten Bauer Johann Gottlob Springe auf den Antrag eines Glaübigers der Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an das vormalige Springersche jezt Krausesche Bauerguth sub No 8 hieselbst und dessen Kaufgelder aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen in dem auf 4 May c. Vormittag um 10 Uhr anberaumten Liquidations Termine auf dem herrschaftlichen Schloße hieselbst vor uns zu erscheinen ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel

zu

zu bescheinigen, die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Springerschen Kaufgelder abgewiesen und ihnen deshalb gegen den jetzigen Besitzer Krause sowohl als gegen die übrigen Creditoren, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden wird, ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Das Justizamt der Fidei-Commiß-Herrschaft Wangern
Schramm.

Ottmachau den 4ten Februar 1818. Auf dem Bauergute des Amand Schneider sub Nro. 13. zu Gläsendorf, haftet sub R. 3. N. 1. für die Kirchenkasse zu Kalckau ex Instrumento vom 15ten Januar 1799. ein Kapital von 300 Rthlr. Cour. Da nun der Besitzer des gedachten Bauergutes die längst erfolgte Bezahlung des in Rede stehenden Kapitals nebst Zinsen durch gerichtl. Quittung des Pfarrers und der Kirchenvorsteher zu Kalckau nachgewiesen hat, das, darüber lautende Hypothekeninstrument vom 15. Jan. 1799. aber verlohren gegangen, und deshalb von Seiten der Kalkauer Kirchen-Administration sothanes Instrument amortisirt worden ist, so werden auf den Antrag des Bauer Amand Schneider alle diejenigen, welche an das in Rede stehende Hypothkeninstrument und überhaupt an die darin verschriebene Kapitals-Forderung per 300 Rthlr. irgend einen Anspruch als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber zu machen haben, hiermit aufgefordert und vorgeladen, in dem auf den 12ten Juni a. c. Vormittags um 9 Uhr angesetzten Termine vor dem Herrn Amts Hauptmannschafts-Rath Herden auf dem Amtshause hieselbst zu erscheinen, ihre rechtl. Ansprüche nachzuweisen, und das Weitere zu gewärtigen. Im Ausbleibungsfalle aber zu erwarten, daß sie damit abgewiesen, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, und das Capital per 300 Rthlr. sobald das abzufassende Präclusions-Erkenntniß seine Rechts-Kraft beschritten, im Hypothekenbuche gelöscht werden wird.

Königl. ehemals fürstbischöfl. Amtshauptmannschaft.

Cleve den 23sten Januar 1818. Auf Requisition des Königl. Majors und interimistischen Brigadiers der 7ten Artillerie-Brigade Herrn König zu Cölln werden die unbekannten Gläubiger, welche an die Casse der 7ten (Westpfählischen) Artillerie-Brigade zu Cölln, welche im Jahr 1816. aus folgenden Truppen-Theilen formirt worden: 6pfünd. reitende Batterie No. 17.; 6pf. reitende Batterie No. 20.; 7pf. Haubitz-Batterie Nro. 3.; 12pf. Batterie No. 3.; 12pf. Batterie No 10.; 12pf. Batterie No. 11.; 6pf. Fuß Batterie No. 14.; 6pf. Fuß Batterie No. 19; 6pf. Fuß-Batterie No. 21.; 6pf. Fuß-Batterie No. 37.; Laboratorien-Colonne No 5; Munitions-Colonne No. 4.; Munitions-Colonne Nr. 6; Munitions-Colonne No. 9.; Munitions-Colonne No. 11.; Munitions-Colonne No 14.; Munitions-Colonne No. 32.; Handwerks-Colonne No. 2.; provisorische Fuß-Compagnie No. 8.; provisorische Fuß-Compagnie No. 9.; provisorische Fuß-Compagnie No. 11., der vormaligen preußischen Artillerie-Brigade; provisorische Fuß Compagnie No. 3.; provisorische Fuß-Compagnie No. 10., der vormaligen schlesischen Artillerie-Brigade. Ersatz-Commando des Lieutenants v. Frobel; Ersatz-Commando des Lieut. Sylvius, Marsch-Compagnie No. 3. aus den Jahren 1813., 1814. und 1815. Forderungen zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, sich mit ihren Ansprüchen binnen einer Frist von drey Mona-

ten

ten und spätestens in dem des Endes vor dem Deputirten Herrn Ober-Landesgerichtsrath Davidis auf den 1sten Juni 1818. Vormittags 10 Uhr hieselbst auf dem Schlosse angesetzten Termin zu melden, unter dem Präjudiz daß diejenigen Gläubiger, welche sich in diesem Termine nicht einfinden, mit ihren Forderungen an die genannnte Casse präcludirt und sie deshalb blos an die Person desjenigen mit welchem sie contrahirt haben, verwiesen werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht.

Wangern bey Strehlen den 6ten Januar 1818. Nachdem über die Kaufgelder des hieselbst verstorbenen Bauer Thomas Thielsch auf den Antrag der Gläubiger der Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachte Kaufgelder aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen hierdurch vorgeladen, in dem vor hiesigen Gerichtsamt auf den 5ten May c. Vormittag um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine auf dem herrschaftlichen Schloße hieselbst zu erscheinen, ihre vermeinlichen Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen; die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an das Thielsche modo Elsnersche Bauerguth sub Nro. 14 hieselbst und dessen Kaufgelder abgewiesen, und ihnen deßhalb gegen den jetzigen Besitzer Elsner sowohl als gegen die übrigen Creditoren unter welche das Kaufgeld vertheilt werden wird, ein ewiges Stillschweigen wird aufelegt werden.

Das Justizamt der Fidei-Commiß-Herrschaft Wangern.

Schramm.

Offener Arrest.

Ratibor den 13ten Februar 1818. Nachdem bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht, über den Nachlaß des im Monat July 1815. zu Breslau verstorbenen Hauptmanns im 13ten Linien-Infanterieregimente Johann Christian v. Winther, wegen der sich geäußerten Unzulänglichkeit desselben zur Befridigung der Gläubiger, der Concurs eröfnet, und zugleich der offene Arrest verhänget worden; so wird diese Verfügung öffentlich bekannt gemacht, und allen und jeden, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effekten oder Briefschaften, bey sich und in Verwahrung haben, oder welche demselben etwas bezahlen oder liefern sollen, hiermit anbefohlen: an irgend jemand, nicht das Mindeste davon verabfolgen zu lassen; vielmehr solches dem Königl. Ober-Landesgerichte fördersamst getreulich anzuzeigen, und die in Händen habende Gelder und Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in dessen Depositorium abzuliefern. Sollte aber gegen diesen Befehl gehandelt, und demohngeachtet etwas bezahlt, oder ausgeantwortet werden; so wird solches für nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Masse anderweit beygetrieben werden. Es haben auch die Inhaber solcher Gelder und Sachen, wenn sie dieselben verschwiegen und zurück halten, zu erwarten, daß sie noch außerdem alles ihres daran habenden Unterpfand- und andern Rechtes für verlustig werden erklärt werden. Wornach sich alle diejenigen, die es angehet, zu achten haben.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Anhang zur Beylage.

Nro. XV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 13. April 1818.

Zu vermiethen.

*) Breslau. Zu vermiethen und sogleich zu beziehen sind 2 oder 3 meublirte Stuben mit Stallung und Wagenplatz, auf der Schuhbrücke No. 1760. eine Treppe hoch.

Neumarkt in Schlesien den 1sten April 1818. Mit Zustimmung der Stadtverordneten wird das hiesige Locale des ehemaligen Redouten-Saals am Ringe liegend, den 24sten d. M. Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr anderweitig als Privat-Wohnung von Michael dieses Jahres auf 4 Jahre auf dem hiesigen Rathhause vermiethet. Dieses sehr angenehm gelegene Locale besteht aus 6 verschiedenen Stuben, einem ziemlich großen Saal, zwey Küchen, einer kleinen Kammer und einem Wäschboden nebst Keller, wofür bereits privatim jährlich 100 Rth klingend Courant gebothen sind. Die Bedingungen können in unser Canzley jeder Zeit nachgesehen und Miethslustige werden zu diesem Termine eingeladen, in welchem das Local dem Meistbiethenden überlassen; auf Nachgebothe aber keine Rücksicht genommen werden wird.

Der Magistrat.

Sachen, so verlohren worden.

*) Breslau. Von der Taschengasse über die Prommenade bis zum Kunstgärtner Mohnhaupt ist den 10ten d. M. früh zwischen 9 und 10 Uhr ein seidnes Türk-Halstuch verlohren gegangen, mit dunkel rothen und und weißen Streifen, worin Blumen-Guirlanden befindlich, und welches mit dunkel rothen Frannigen besetzt war. Es ist hauptsächlich daran kenntlich, daß an der einen Seite eine Masche aufgegangen war; der ehrliche Finder wird ersucht, solches bey dem Polizey-Commissario Binco auf der Mäntlergasse in Nro. 1289. gegen ein angemessenes Douceur abzugeben, da dem Verliehrer nicht des Werthes, sondern des Tuches wegen viel daran gelegen.

*) Breslau. Verlohren gegangen ist am verfloßnen Dienstag eine junge Mopshündin — in der Stockgasse; der ehrliche Finder wird ersucht, dieselbe gegen ein gutes Douceur, an Herrn Nowack im goldnen Becher No. 586. abzugeben.

Citationes

Citationes Edictales.

*) Ratibor den 27sten Januar 1818. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden auf Ansuchen des Officialis fisci die aus dem Neißer Kreise gebürtigen, entwichenen enrollirten Cantonisten George und Anton Grundmann aus Kaundorf dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen, und bis zum 3ten July 1818. Vormittags 9 Uhr auf dem gedachten Königl. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien zu Ratibor vor dem Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichtsrath Scheller II. gestellen, von ihrer Entweichung Rede und Antwont geben, unb ihre Zurückkuft glaubhaft nachweisen, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie ihres sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Sprottau den 13ten Februar 1818. Auf dem Freybauerguthe des Bauer Christian Gilbricht Nro. 16. zu Langheinersdorff Sprottauer Creises sind für den Bauer-Auszügler Gottfried Irrgang 1300 Rthl. zufolge Antrages vom 11 July 1799. und ex decreto von demselben Dato hypothecarisch eingetragen, wovon 500 Rthl. ex decreto vom 17ten October 1815. wieder gelöscht sind. Unterm 15ten October 1817. hat der Irrgang auch über den Empfang von 200 Rth. seinem Schuldner gerichtlich quittirt, die Löschung derselben kann aber trotz des Antrages des Gilbricht nicht erfolgen, da der Irrgang behauptet, das diesfällige Hypothequen Instrument verloren zu haben. Es werden daher alle diejenigen, welche an die zu löschenden 200 Rthlr. und das hier über lautende Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Ansprüche zu machen haben, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Justizrath Herrn Marmelstein auf den 27. April um 9 Uhr im hiesigen Stadtgerichts-Hause anberaumten Termine zu erscheinen, ihre Ansprüche anzubringen, und gehörig zu erweisen, widrigenfalls sie ein Präclusions-Erkenntniß derselben für verlustig erklären, demzufolge das Hypothequen-Instrument für amortisirt erachtet werden, und die Löschung der 200 Rthlr. erfolgen wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Strehlen den 3ten Februar 1818. Der unter dem 1sten schlesischen Infanterie-Regiment dessen 1sten Batallon und 1sten Compagnie gestandene Soldat und Ehegatte der Freystellenbesitzerin und Schmieden Susanna Rubelt aus Kleintinz Nimptschen Creises Namens Gottlieb Rubelt, welcher im Jahr 1813. mit in den Krieg gegangen, jedoch aber wegen Krankheit nach Töplitz ins Spital gekommen seyn soll, seit der Zeit seines Ausmarsches aber keine Nachricht von sich hören lassen, wird auf Antrag seiner gedachten Ehegattin hiermit öffentlich vorgeladen entweder binnen drey Monaten und zwar spätestens bis zum 16ten May d. J. von seinem gegenwärtigen Aufenthaltsorte und ob er noch am Leben Nachricht zu geben, oder aber in diesem Termine persönlich vor dem unterschriebenen Kleintinzer Justitiario allhier in Strehlen zu erscheinen und über sein Stillschweigen Rede nnd Antwort zu geben, bey seinem Außenbleiben aber und gänzlichen Stillschweigen zu gewärtigen, daß er auf den Antrag seiner Ehegattin für todt erklärt und derselben die anderweitige Verehligung zugestanden werden wird.

Gräfl. v. Königsdorffsches Gerichtsamt der Großtinzergüter.

Paczensky.

Rat-

Rattibor den 11ten December 1817. Von dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichte sind auf Ansuchen eines Realgläubiger alle diejenigen, welche an die Kaufgelder der im Cosler Creise belegenen subhasta gestandenen dem Herrn Anton v. Garnier ehehin zugehörigen und von der Frau Dorothea verwit. Franzke geb. Stanir vermöge Adjudicatoria de publ. den 25sten August 1817. erkauften Güter Chrost Ellgoth aus irgend einem Grunde er habe Namen wie er wolle, einen Anspruch zu haben vermeinen, öffentlich dergestallt vorgeladen worden, daß sie binnen 3 Monate und längstens in dem peremtorisch angesetzten Termin den 23sten May 1818. Vormittags um 9 Uhr vor dem zur Verhandlung dieser Sache ernannten Deputato, Herrn Ober-Landesgerichtsrath Flögel auf dem Königl. Ober-Landesgerichte entweder in Person und durch zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen die Justizcommissarien Eberhard, Stöckel und Hof- und Criminal-Rath Vietsch vorgeschlagen werden, erscheinen, ihre Forderungen gehörig anmelden und deren Richtigkeit nachweisen, insbesondere die Original-Hypotheken-Instrumente Behufs der künftigen Extabulation zu übergeben, widrigenfalls aber gewärtigen sollen, daß die ausbleibenden Realgläubiger mit ihren Ansprüchen an die gedachten Kaufgelder präcludirt und sie damit nicht weiter gehört, vielmehr ihnen sowohl gegen die Käuferin der abgenannten Güter als gegen die Gläubiger, unter welche die Kaufgelder vertheilt werden, ein ewiges Stillschweigen werde auferlegt werden. Zugleich sind nachstehende zwar aus dem Hypothekenbuche constirende, jedoch ihrem Leben und Aufenthalte nach unbekannte Realgläubiger der quäst. Güter, oder deren unbekannte Erben, ein gewisser Stanislaus v. Sponner und die zwey Söhne desselben Anton v. Sponner und Carl Leopold v. Sponner, zu dem Liquidationstermine öffentlich mit der Verwarnung vorgeladen worden, daß bey ihrem Ausbleiben die Löschung des für sie sub Rubr. III. Nro. 1. geschehenen Vermerks auch ohne Produktion eines Instruments hierüber verfügt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

AVERTISSEMENTS

*) Breslau. Bey der Ziehung 6ter kleinen Staats-Lotterie sind nachstehende Gewinne in mein Comptoir gefallen als auf No. 11938. 100 Rthlr. und 50 Rthlr. auf No. 11561 30819 66 39834. 25 Rthlr. auf No. 8492 11582 a6608 23713 39812. 10 Rthlr. auf No. 6686 11589 13949 13981 23623 60 38352. 5 Rthl. auf No. 6684 13688 14193 23607 14 30 59 76 26554 30874 79 38351 45 73 74 76 78 94 39810 28 44415 19 21 25 50 56 64. 4 Rthl. auf Nro. 6689 96 8486 11943 46 13908 61 78 80 89 14161 73 76 95 97 23662 69 78 82 23702 48 75 24855 26564 67 30807 22 36 57 60 69 72 86 38324 42 69 71 91 28405 13 44424 31 52 85. $3\frac{1}{3}$ Rthlr. auf No. 6680 82 90 98 99 8495 11564 83 87 93 95 97 600 11940 41 13904 12 44 68 71 14157 78 91 96 23626 48 51 86 88 98 23714 18 21 23 32 53 66 67 24850 26552 70 71 72 30804 17 21 23 24 32 46 54 65 67 89 91 92 94 99 600 38315 33 38 61 63 67 79 86 99 400 39832 38 48 44406 7 10 20 26 29 46 61 62 63 72 79 82 500., Loose sowohl zur Classen- als kleinen Staats-Lotterie stehen jederzeit zu Diensten. Auch zeige hiermit an, daß $\frac{1}{4}$ Loos zur 3ten Classe 37 Lotterie No 37307. lit. c. und $14652\frac{1}{2}$ lit. b. verlohren worden und nur dem rechtmäßigen Besitzer, 1ster und 2ter Classe kann der etwa darauf fallende Gewinn ausgezahlt werden, solches dienet zur Warnung.

Schreiber, im weißen Löwen.

*) Bres-

*) Breslau. Von heute an wohne ich auf der großen Ohlauergasse im goldenen Löwen No. 911. im Hofe 1 Stiege und empfehle mich zugleich mit chemischen Zündfläschel und Zündhölzel zu den billigsten Preißen.

Joh. Franz Weiß.

Breslau. Schönen fetten geräucherten Lachs, erhielt mit letzter Post.

W. Stenzel, Ohlauergasse.

Breslau. Ungedörter rother Klee-Saamen, der Schfl. zu 22 Rthr. desgleichen weißer zu 21 Rthlr. Cour., Luzerne, Esparzette, engl und französisch Reygras, ächte frische Gemüse-Sämmereyen, Päckchen von 16 bestimmten engl. Zwerg-Sommer-Levkoyn, so wie auch von 10 bestimmten Sorten engl. Winter-Levkoyn, ächte feine Havanna Cigarren mit und ohne Röhre das 100 zu 40 sgr. Cour., sehr schöner Stangen-Portorico, diverse Sorten holl. und Magdeburger Rauchtabacke von Nathusius, diverse Sorten Schnupftabacke, als: Brasilien, ächter Dünkerque St. Omer, sehr schön rapp. Carotten, Marocco, Ungarisch gebeitzter, Albanier, Neuröder ist zu den billigsten Preißen zu haben bey

J. B. Mierszwa, am Eingange der Stockgasse vom Ringe.

*) Breslau. Ein Capital von 7 bis 9000 Rthlr. ist gegen pupillarische Sicherheit auf ein Landgut zu vergeben. Das Nähere hierüber ertheilt.

C. F. Gallitz auf dem Naschmarkt No. 2022.

*) Breslau. Bey C. G. Förster ist erschienen: Louise Reichardt 12 Gesänge mit Begleitung der Guitarre No. 1. 3. a 4 gr.

*) Breslau. 9 bis 10000 Thlr., werden zur 1sten Hypotheque auf ein Haus in der Stadt verlangt. Das Näherr erfährt man Carlsgasse No. 757. beym Sensal Rudolph Lithauer.

*) Breslau. Ich habe die Ehre anzuzeigen, daß ich künftige Mittwoch den 15ten zu meinem Benefiz im Theater Conzert geben werde. Das Nähere die Anschlagezettel.

Luge, Musik-Direktor.

*) Breslau. Da ich nicht mehr auf der Ohlauergasse, sondern auf der Messergasse im 3ten Viertel No. 1836. wohne, so empfehle ich mich bestens mit allen Sorten Putzarbeit. Alter Putz wird auch umgearbeitet. Strohhüte werden gewaschen, geschwefelt und geprest und schwarz gefärbt, Patenthüte werden gewaschen, daß sie wie neu aussehen, wie auch Kreppflor, seidene Strümpfe und ächte Tücher gewaschen, ich verspreche billige und prompte Bedienung.

Caroline Feldtmann.

*) Liegnitz den 10ten April 1818. Familien Verhältnisse wegen bin ich gesonnen mein auf dem Kohlen-Markte nahe bey der Post sub No. 150. belegenes und gut angebrachtes Coffehaus nebst dazu gehörigen zu gesellschaftlichen Vergnügen ein-

eingerichteten schönen Garten, aus freyer Hand zu verkaufen. Ich kann dieses Haus jedermann aber besonders denjenigen die es früher als Coffehaus denutzen wollen bestens empfehlen. Die Kaufbedingungen sind bey mir seldst zu erfahren.

Wöldtecke, Coffetier.

*) Breslau. In der 6ten Staats-Lotterie sind folgende Gewinne bey mir getroffen, als: 1000 Rthlr. auf No. 1170. 100 Rthlr auf No. 34753. 10 Rthlr. auf No. 15766. 5 Rthl. auf No. 1152 15756 34762. 4 Rthl. auf No. 1151 56 15708 39 41 58 73 34787 89. 3⅓ Rthlr. auf No. 15705 15709 10 24 29 60 70 34755 64 65 66 91 97 99., und empfehle ich hiermit meine Collecte ganz ergebenst

Der Königl. Lotterie-Einnehmer M. A. Stern, im reform. Kirchengebäude, Carlsgasse.

*) Breslau. Eine Herrschaft im Groß-Herzogthum Posen die 800 Berliner Schfl. über Winter aussäet, schöne Wiesen, etwas Holz, eine bedeutende Arende, viel baare Zinsen hat ist sogleich zu verkaufen. Es wird wenig baares Geld verlangt sondern Besitzer will pohlnische Hypothken an Zahlungsstatt annehmen. Nähere Auskunft wird auf frankirte an den Herrn Post Director Behm zu Kempen zu sendende Briefe sogleich gegeben und mit Kaufliebhaber in Unterhandlung getreten werden.

*) Breslau. Auf dem Neumarkt in dem Hause No. 1633. zum weißen Storch genannt sind im ersten Stock Wohnungen nebst Zubehör zu vermiethen.

*) Breslau den 10ten April 1818. Allen mein hiesigen und auswärtigen Freunden und Bekannten, zeige hiermit ergebenst an, daß ich meine Rauch-Waarenhandlung nebst Wohnung, von der Ohlauerstraße auf die Junkernstraße No. 610. das zweyte Haus neben den Königl. Ober-Postamt, verlegt habe und empfehle mich mit aller Achtung zu fernern Aufträgen,

Johann Daniel Grunwitz, Rauchhändler.

*) Breslau. Die feinsten Gattung brauner Nürnberger und Thorner Pfefferkuchen, Braunschweiger Steinpflaster, weiße Nürnberger Pfefferkuchen, wie auch Steinpflaster und noch verschiedne Sorten feiner Waare sind auf der Schweidnitzergasse im goldnen Löwen zu haben in dem Gewölde dem weißen Hirsch gegen über alle Morgen von 8 Uhr bis Abends.

Heinrich Lang.

*) Breslau. Zur 7ten kleinen Staats-Lotterie empfiehlt sich mit ganzen und getheilten Loosen im Königl Lotterie Einnahme-Comtoir

J. Holschau, jun.

*) Breslau. Einem hochzuverehrenden Publikum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich die vom Herrn C. B. Kobes zeither geführte Specerey Handlung übernommen habe. Durch billige Preiße und eine prompte Bedienung werde ich das mir zu schenkende Vertrauen zu rechtfertigen suchen, und bitte deshalb um geneigte Aufträge.

Bres-

*) Breslau. Aechter holl. Roller=Canaster das Pfund 70 sgr. und 75 sgr. Cour., holl. Portorico das Pfd. 16 gr. Cour., diverse feine Sorten Paquet=Tabacke von Richter et Nathusius aus Magdeburg, leichte wohlriechende Tonnen=Canasters zu 40, 30, 24, 20, 16, et 12 gr. Münze, ächter Offenbacher Marocco das Pfd. Pag. 1 Rthlr. Cour., ächte holl. Carotten das Pfd. 16 ggr. Cour., fein St. Omer das Pfd. 16 ggr. Cour. u. s. w.

*) Breslau. Extra feinen Perl=Thee das Pfd. 4 Rthlr. Courant, feinen Haysanthee das Pfd. 3 Rthl. Cour., Mandeln in weichen Schaalen, dalm. und smir. Feigen, feine Chocolade, feine franz. Capern, Sardellen, Senf, Aepfelsinen, Citronen und Limonien nebst Coffee, Zucker und allen übrigen Specerey-Waaren empfiehlt zu den billigsten Preißen.

F. W. Neumann, in den 3 Mohren am Salzringe.

Breslau den 3ten Juni 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober=Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den anderweiten Antrag des Grafen v. Reichenbach auf Kraschnitz die Fortsetzung der Subhastation des im Fürstenthum Wohlau und dessen Rützschen Creise gelegenen Rittergutes Herrnlauersitz nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches im Jahre 1815. nach der invidimirter Abschrift dem, bei dem hiesigen Königl. Ober=Landesgericht aushängenden Proclama beigefügten, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe landschaftlich auf 28490 Rthlr. 2 sgr. 5 d'. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in den hiezu anderweit angesetzten Terminen, nämlich den 5ten November c. und den 11ten Februar 1818, besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine, den 13ten May 1818. Vormittags um 9 Uhr vor dem Königl. Ober Landesgerichts=Rath Költsch im Partheyenzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz=Commissarien, wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft der Hof= und Criminal=Rath Brassert, Justiz=Commissionsrath Enger und Justizcommissionsrath Ludwig vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können,) zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist= und Bestbiethenden erfolge. Auch steht es jedem Kauflustigen frey, entweder auf dieses Gut allein oder auch zugleich auf die zur Zeit damit verbundenen Güter Austen und Rabenau zusammen sein Geboth abzugeben. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber keine Rücksicht genommen werden und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzter ohne Production der Instrumente verfügt werden. Zugleich werden auch die etwanigen unbekannten Real Creditoren von Herrnlauersitz, deren Erben, Cessionarien, Pfand oder sonstige Instruments=Inhaber, insbesondere auch die Johanne Charlotte verehel. v. Tschirsky geb. v. Tschirsky, der Forstmeister v. Bornstädt, der Friedrich Leonhard v. Tschirsky, der Regierungs=Präsident Friedrich Wilhelm v. Poser, der Carl Ewald Moritz v. Frankenberg Ludwigsdorf und die Erben des Buchhändler Günther aus Glogau, deren jetziger Aufenthaltsort sich nicht ergiebt, hiervon benachrichtiget und sie hierdurch zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame zu den anstehenden Terminen sub praejudicio praeclusionis vorgeladen.

Königl. Preuß. Ober Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 30sten Januar 1818. Nachdem die vormalige Conventualin des aufgehobenen Stifts ad St. Claram Nicolaa geb. Catharina Zappelin, den 25sten Februar 1811 alhier mit Tode abgegangen ist, und von dem Leben und Aufenthalt des als nächster Erbe angegebenen Adam Kuschke, bis jetzt noch keine Nachricht zu erhalten gewesen, so wird dieser Adam Kuschke, (dessen Vater Franz Kuschke Bürgemeister in Petrikau gewesen sein soll) und dessen nächste Verwandte hiermit aufgefordert, binnen 3 Monaten ihre Ansprüche an den Nachlaß der verstorbenen Nicolaa Zappelin bei dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht anzumelden, und ihre fernern Gerechtsame wahrzunehmen. Solle sich binnen dieser Frist Niemand melden, und seine etwanige Ansprüche an den Nicolaa Zappelinschen Nachlaß verificiren, so wird derselbe alsdann den bereits mit Anmeldung ihres Erbrechts aufgetretenen entfernten Verwandten der verstorbenen nach erfolgter Legitimation ausgehändiget werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Hirschberg den 25sten März 1818. Da der Gerbermeister Anton Giersdorff zu Lomnitz auf seinem Grund und Boden eine Lohmühle erbauen will, so verfehle ich nicht, denen Gesetzen gemäß, und zwar auf den Grund des §. 6. und 7. des Allerhöchst emanirten Mühlen-Edicts vom 28sten October 1810. von dem Giersdorff intentionirenden Bau hiermit zur allgemeinen Kenntniß zu bringen, und haben diejenigen, welche gegen dieses neue Etablissement etwas Gründliches einwenden wollen, sich in den gesetzlichen Termin von 8 Wochen a Dato bey mir zu melden, und ihre Contradiction ad Protocollum zu geben, indem solche nach Ablauf dieser Frist damit nicht mehr werden gehört werden.

Königl. Preuß. Landrath Hirschbergschen Kreises
G. Freyherr v. Vogten.

*) Görlitz am 28sten Februar 1818. Von Seiten des unterzeichneten Stadtgerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß zu dem Vermögen des hiesigen Bürgers und Perukiers Herrn George Gottfriedt Krugers, der Concursprozeß eröffnet und für die unbekannten Gläubiger Terminus liquidationis auf den 20sten May d. J. Vormittags um 11 Uhr, coram Deputato Herrn Scabin Dr. Sohr anberaumt worden ist, und werden daher sämmtliche unbekannte Gläubiger sub pöna präclusi et silentii perpetui hierdurch vorgeladen, zur angegebenen Zeit, an gewöhnlicher Gerichtsstelle, auf dem neuen Hause allhier gebührend zu erscheinen und ihre Ansprüche an die Concursmasse anzumelden und nachzuweisen. Zugleich werden alle diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, hiermit bedeutet, demselben nicht das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr dem Stadtgerichte davon Anzeige zu thun und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das Gerichts-Depositum abzuliefern, unter der Verwarung, daß wenn dieselben dennoch dem Gemeinschuldner etwas bezahlen oder zurückgeben, dieses für nicht geschehen geachtet und vielmehr zum Besten der Concursmasse anderweit beigetrieben, derjenige aber, welcher Gelder oder Sachen gar verschweiget, außerdem noch seines daran habenden Unterpfands- und andern Rechts, für verlustig erklärt werden soll.

Das Stadtgericht alhier.

*) Glogau den 9ten März 1818. Von Seiten des Königl. Pupillen-Collegii von Nieder-Schlesien und der Lausitz zu Glogau, wird in Gemäßheit des §. 137. seq. Tit. 17. Thl. I. des allgemeinen Landrechts den noch etwa unbekannten Gläubigern des am 25sten May 1817 zu Breslau verstorbenen pensionirten Ober-Postdirector Johann Ludewig Scheffler, die bevorstehende Theilung seines Nachlaßes unter seine Kinder und Enkelkinder hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanige Forderungen an diesen Nachlaß in Zeiten und binnen längstens drey Monaten, vom Tage der ersten Insertion dieses Avertissements angerechnet, bei gedachtem Pupillen-Collegio anzuzeigen und geltend zu machen, wohingegen nach Ablauf dieser Frist und erfolgter Theilung sich die etwanigen Erbschaftsgläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbtheils halten können.

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium von Niederschlesien und der Lausitz.

*) Rauden den 30sten März 1818. Das unterzeichnete Justizamt macht hiermit zur öffentlichen Wissenschaft bekannt, daß am 20sten März ds. J. ohnweit des Dorfes Matzkirch Cosler Kreises ein todter Körper männlichen Geschlechts gefunden worden ist. Derselbe war von mittelmäßiger ziemlich robuster Statur, cica 4 Zoll groß, ungefähr 30 Jahr alt, hatte röthliches Haar und besonders einen starken rothen Backenbart, röthliche Augenbraun, gewöhnliche Stirn und Mund, eine etwas zugespitzte nach einwärts gebogene Nase, rundes Kinn mit einem starken Grübchen in der Mitte derselben, war mit einer fleischfarbenen jedoch schon mehr grauen Jacke und Weste mit bleieren Knöpfen, grau tuchnen Pantalons, über welche noch ein Paar schlechte weiß leinene gezogen, schwarzen Halstuch, ledernen Stiefeln, und einen runden Hut bekeidet. Da nun die Personen dieses verstorbenen unbekannt ist, so wird dessen Auffindung hiermit bekannt gemacht. g.)

Das fürstl. Sayn Wittgensteinsche Gerichtsamt der Herrschaft Rauden.

*) Fürstenstein den 12ten März 1818. Das zum Nachlasse des verstorbenen Hausgenossen-Häuslers Christian Postler gehörige zu Reimswaldau Waldenburger Kreises gelegene, dorfgerichtlich auf 71 Rthlr. 3 sgl. 4 d'. Cour. abgeschätzte Hausgenoßen-Haus sub Nro. 12 worüber die aufgenommene Taxe hier und in Reimswaldau nachgesehen werden kann, soll Erbtheilungs- und Schuldenhalber im Wege der Subhastation in dem einzigem auf den 8. Juny c. Vormittags um 9 Uhr anberaumten peremtorischen Licitationstermine in dem Gerichtskretscham zu Reimswaldau, an den Meistbietenden verkauft werden, wozu wir zahlungsfähige Kauflustige mit dem Beifügen einladen, daß der Meist- und Bestbietende den Zuschlag unter Genehmigung der Real-Creditoren zu gewärtigen hat. Zu eben demselben Termine werden zugleich alle unbekannte Real-Gläubiger zur Liquidation und Verification ihrer vermeinlichen Forderungen unter Warnung vorgeladen, daß die ausbleibenden Creditores aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Das reichsgräflich v. Hochbergsche Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

*) Kleutsch bey Gnadenfrey den 6ten April 1818. Da die hiesige engl. Brauerey nebst Schank und Gastwirthschaft an der Straße von Berlin nach Wien zwischen Reichenbach und Frankenstein diese Johanni pachtlos wird, so werden geschickte Brauer aufgefordert am 26sten April als an dem zu anderweitigen Verpachtung bestimmten Tag ihre Gebothe abzugeben.

Dienstags den 14. April 1818.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XV.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 16ten Januar 1818. Nachdem in Subhastations-Sachen des Destillateur Knoblauchschen Hauses, auf welches bereits ein Geboth von 1800 Rthlr. gethan worden, ein anderweiter Licitations-Termin vor dem Herrn Justizrath Krause auf den 13ten Juni c. Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden ist, so werden Kauflustige zum Erscheinen und Biethen zu demselben abermals vorgeladen. Das Königl. Gericht der Stadt

*) Landeck den 30sten März 818 Nachdem Wir auf den Antrag der Schneider Johann Stenzelschen Erben zum freiwilligen Verkaufe des denselben zugehörigen in der hiesigen Ober-Vorstadt ub No. 95 gelegenen und auf 102 Rthl 7 sgr. 6 d'. Cour abgeschätzten Hauses und Gartens einen einfachen Bietungstermin auf den 9ten Juny d. J. anberaumt haben; so laden Wir alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vor, an diesem Tage Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Rathhause zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben, und gegen das meiste- und beste Geboth und baare Zahlung in Cour den Zuschlag zu gewärtigen, in dem auf später eingehende Gebothe nicht geachtet werden wird. Von der Beschaffenheit und dem Werthe dieses Hauses können sich Kauflustige an Ort und Stelle näher überzeugen, zu welchem Behufe ihnen die beigefügte Taxe zum Leitfaden dienen kann.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Löwenberg den 4ten April 1818. Da nach einem von uns bestätigten Beschluße der Stadt-Verordneten das der hiesigen Cämmerey gehörige zu Langenvorwerk belegene Schäferey-Vorwerk öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll, weil durch eine Zeitverpachtung dieser Fundus bisher zu wenig Ertrag gebracht, eine eigene Administration aber zu kostspielig und nicht gerathen ist, so ist deshalb Terminus licitationis auf den 7ten May c. Vormittags um 10 Uhr allhier zu Rathhause anberaumt worden, wozu deshalb Licitanten eingeladen werden. Die Kaufsbedingungen können zu jeder schicklichen Zeit in hiesiger Amts-Canzley inspicirt werden.

Der Magistrat.

*) Goldberg den 18ten März 1818. Von dem Nieder-Harpersdorfer Gerichtsamte wird Schulden wegen, in Termino unico et peremtorio den 22sten May dieses Jahres Vormittags um 9 Uhr das zum Nachlasse des dasigen Freihäuslers Gottfried Renner gehörige sub No. 96. gelegene Freyhaus, was nach der darüber aufgenommenen Taxe auf 45 Rthlr. Courant gewürdiget werden, an den Meist-

und

und Bestbiethenden öffentlich verkauft werden, wozu Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige, mit dem Eröffnen geladen werden, daß dieses Haus dem Meistbiethenden sogleich zugeschlagen, und daß auf Gebothe die nachher angebracht nicht geachtet werden wird.

Das Nieder-Harpersdorfer Gerichtsamt.

*) Oppeln den 28sten März 1818. Es wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß die den zum Theil noch minderjährigen Erben des verstorbenen Bürgers und Webermeisters Thomas Berczik gemeinschaftlich zugehörige in der Beuthner Vorstadt hieselbst sub No. 46. gelegene, aus einer massiven Scheuer einem Schuppen und einem kleinen Garten bestehende und auf 239 Rthlr. Courant gerichtlich abgeschätzte Besitzung auf den gemeinsamen Antrag der majorennen Erben und der Vormundschaft der minorennen, öffentlich subhastirt werden soll, und daß der Termin hiezu auf den 8ten May c. des Vormittags um 9 Uhr auf dem Stadtgerichtszimmer angesetzt worden ist. Alle diejenigen, welche diese Besitzung zu erstehen gesonnen und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, werden daher zu dem gedachten Termine vorgeladen und es hat der meistbiethend gebliebene den Zuschlag bey erfolgender Einwilligung der Interessenten zu gewärtigen.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Schweidnitz den 10ten März 1818. Die von dem verstorbenen Christian Roite in Gröditz Königl. Antheil Schweidnitzer Creises gelegene auf 846 Rthl. 20 sgr. Courant taxirte Freigärtnerstelle soll den 25sten May Nachmittags von 2 bis 5 Uhr in der Erbscholtisei zu Grödiz an den Meistbiethenden peremtorisch versteigert werden. Kauflustige und Zahlungsfähige, welche die Taxe täglich in den Gerichtsstätten zu Grödiz und Groß-Merzdorf einsehen können, werden dazu hiermit eingeladen.

Der Commissarius des Dohm Capitular-Vogteiamts.

Gerichtsamt Gustau den 9ten März 1818. Es soll die den Bayerschen Erben gehörige Freyhäuslerstelle hieselbst sub No. — welche auf 160 Rthlr. 8 gr. taxirt ist, theilungshalber öffentlich verkauft werden, wozu Terminus unicus auf den 26sten May dieses Jahres anstehet. Kauflustige und Zahlungsfähige haben sich daher einzufinden und den Zuschlag für das Meistgeboth zu gewärtigen

Ratibor den 3. Februar 1818. Dem Publiko wird hiermit bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Mathäs Reichelschen Erben, die ihnen eigenthümlich gehörige, zu Tschirmkau Leobschützer Creises gelegene robothsame Häuslerstelle sub No. 11. so wie die erste Hälfte des 1sten Beetes Neuhöfer Acker Tschirmkauer Antheils von 8 Metzen groß Maas Aussaat, wovon erstere auf 85 Rthlr. und letzteres ebenfalls auf 85 Rthlr. Courant gerichtlich detaxirt worden, in Termino den 18ten März, 18ten April und peremtorie den 25sten May 1818 Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Gerichtsamts-Canzley an den Meist- und Bestbiethenden öffentlich verkauft werden sollen. Zahlungsfähige Kauflustige werden zur Abgabe ihrer Gebothe, unter Genehmigung der Erben und der vormundschaftlichen Behörde in den Zuschlag vorgeladen, und können die Taxe jeder Zeit in unserer Registratur einsehen.

Fürstl. Sayn Wittgensteinsches Gericht ad Sanctum Spiritum zu Ratibor.

Frankenstein den 11ten Novemb. 1817. Das unterzeichnete Königl. Stadtgericht subhastiret das, zur Bürgermeister Hankeschen Concursmasse in Silberberg gehörige, sub Nro. 12. daselbst belegene Wohnhaus, welches commissarisch auf 2467 rthlr. 16 ggl. Courant gewürdiget worden, und ladet Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige vor, in den angesetzten Bietungsterminen 14ten Februar, 18ten April, peremtorie aber den 13ten Juny 1818 Nachmittags um 2 Uhr auf der Rathsstube zu Silberberg zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und sodann den Zuschlag unter Genehmigung des Verlassenschafts-Curatoris zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Frankenstein-Silberberger Stadtgericht.

Schmiedeberg den 30. November 1817. Von dem adlich v. Craußschen Gerichtsamte zu Schreibendorf sind zum öffentlichen Verkauf des zur Johann Friedrich Seidelschen Schuldenmasse gehörigen, sub No. 49. zu Ober-Schreibendorf belegenen, auf 2260 Rth. abgeschätzten Freybauerguts der 31ste Januar, der 31ste März und der 30ste May künftigen Jahres anberaumt worden. Es werden daher die Kauflustigen zur Abgabe ihrer Gebothe, besonders auf den 30sten May 1818. Vormittags um 11 Uhr in die Gerichtsamtsstube zu Schreibendorf vorgeladen, und hat der Meist- und Bestbiethende mit Zustimmung der Realgläubiger den Zuschlag zu gewärtigen.

Ober-Glogau den 18ten Februar 1818. Im Wege des Concurses wird die zu Deutsch-Probnitz belegene, zum Nachlasse des verstorbenen Rademachers Mathees Wirsba gehörige Nro. 42. vermerkte Freihäuslerstelle, wozu eine Aussaat von 6 Breslauer Scheffeln Acker gehört, und welche auf 300 Rthlr. Cour. abgeschätzt worden ist, in Termino den 6ten Mai d. J. an den Meistbiethenden verkauft werden. Wir laden hiezu Kauflustige ein, und hat der Meistbiethende den Zuschlag zu gewärtigen.

Gerichtsamt der Majoratsherrschaft Ober-Glogau.

Habelschwerdt den 14ten Februar 1818. Auf den Antrag eines Realgläubigers wird im Wege der nothwendigen Subhastation das zum Nachlaß des vor mehreren Jahren verstorbenen hiesigen Polizeydiener Franz Wagner gehörige in der Wasser-Vorstadt sub Nro. 152 belegene und auf 132 Rthl. Cour. gewürdigte bürgerliche Wohnhaus nebst dem dazu gehörigen Viehweidefleck öffentlich hiermit feilgebothen, und Terminus zu dessen Verkauf auf den 5ten May d. J. Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Rathhause anberaumt. Besitz- und Zahlungsfähige Kauflustige, welche die Taxe zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur inspiciren können, werden hiermit zur Abgabe ihrer Gebothe eingeladen und hat der Meist- Bestbiethende unter Einwilligung der Wagnerschen Realgläubiger den Zuschlag dieses Hauses unter denen näher festzusetzenden Bedingungen zu gewärtigen. Auf spätere, als in Termino abzugebende Gebothe aber soll nicht reflectirt werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Schloß Mittelwalde den 19ten Februar 1818. Von dem gräflich v. Althannschen Justizamte der Herrschaften Mittelwalde Schönfeld und Wölfelsdorf wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Erben des zu Hayn verstorbenen Häuslers Franz Hovaus seine hinterlassene sub Nro. 17. belegene Häuslerstelle, welche auf 137 Rthlr. Courant dorfgerichtlich abgeschätzt worden, Schulden

denhalber subhastirt werden soll. Da nun hiezu ein einziger Biethungstermin auf den 29sten April c. Vormittags um 9 Uhr anberaumt worden, so werden Kauflustige an die hiesige Gerichtsstelle mit der Bekanntmachung vorgeladen, daß dem Meistbiethenden der Zuschlag wenn er besitz- und zahlungsfähig ist, unter Einwilligung der Gläubiger und Erben ertheilt werden wird, ohne auf später eingehende Gebote zu achten.

Citationes Edictales.

Breslau den 9ten December 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Anton Pastsch aus Rothflössel zu Petersdorff in Böhmen, welcher sich neuerdings wieder in das Ausland begeben hat zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 1sten Juny 1818. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Rhode anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Krigsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 10ten Februar 1818. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts werden auf Antrag des Officii fisci die Cantonisten Joh. Jos. Franz und Franz Anton Gebrüder Adler aus Würben, welche sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt, und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt haben, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu ihrer Verantwortung hierüber ein Termin auf den 4ten July c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landes gericht-Auscult. Menzel anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollten Beklagte in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen sie als gegen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretene verfahren und auf Confiscation ihres gegenwärtigen als auch künftig ihnen etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien

*) Schmiedeberg den 15ten März 1818. Von dem adlich v. Prittwitzschen Gerichtsamte zu Rudelstadt werden auf den Antrag der Anna Rosina verwit. gewesene Däsler jetzt verehl. Ulber deren beiden abwesenden Söhne Johann Gottfried und Joh. Gottlieb Gebrüder Däsler, welche im Jahr 1813. bey dem Landwehr-Regiment des Bolkenhayner Creises gedient, in den Gefechten bey Bunzlau und Goldberg mit gefochten und seit dieser Zeit vermißt worden, hierdurch öffentlich vorgeladen, sich binnen einer 3 monatlichen Frist und zwar in Termino den 26sten July c. in der Gerichtsamts-Stube zu Rudelstadt entweder schriftlich oder persöhnlich zu melden, und das Weitere zu gewärtigen. Sollte dieser Vorladung nicht Folge geleistet werden, so sollen dieselben für todt erklärt, und ihr Nachlaß ihrer Mutter als nächsten Erbin überlassen werden.

Adlich v. Prittwitz Rudelstädter Gerichtsamt.

*) Oels den 30sten März 1818. Es ist die für die Johanne Dorothee verehl. Schneider geb. Müller angefertigte beglaubte Abschrift des von ihr mit dem Carl August Lüdecke um die ihr gehörige Wind= und Wasser=Mühle zu Ober=Schöslau errichteten Kaufcontrakts de conf. 30sten Juni 1808. nebst Hypothekenschein d. d. eod. auf dessen Grund für die verehl. Schneider ein Kaufgelderrest von 150 Rtl. eingetragen ist, verlohren gegangen, und es werden dahero alle diejenigen, welche an diese bereits bezahlte, und jetzt zu löschende Post, so wie an das oben beschriebene darüber ausgefertigte Instrument, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand= oder sonstige Briefsinhaber Anspruch zu machen haben, hiermit öffentlich vorgeladen, in dem zu Liquidirung und Verificirung auf den 12ten Juli c. anberaumten peremtorischen Termin, früh um 9 Uhr vor dem unterzeichneten Gerichtsamt in der Behausung des Justitiarius zu Oels zu erscheinen, und zu justificiren, im Außenbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß das gedachte Instrument cassiret, und der eingetragene Nexus gelöscht werden wird.

Gräflich v. Dyhrnsches Gerichtsamt.

Tiede, Justit.

*) Liegnitz den 18ten März 1818. In dem über Nachlaß des zu Kaltwasser verstorbenen Schuhmachers und Freihäusler Franz Pfahl, zu welchem die daselbst sub No. 41. belegene Freystelle gehört hat, auf den Antrag seiner Intestat=Erben per Decretum vom 17ten September 1814. eröffneten Liquidations=Prozeß, haben wir zur nachträglichen Anmeldung der Ansprüche etwaniger unbekannten Creditoren aus dem Militairstande einen Termin auf den 9ten Juny a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Land= und Stadtgerichts=Assessor Arnd anberaumt, und forden alle unbekannten Gläubiger aus dem Militairstande hiermit auf, sich in demselben auf dem Königl. Land= und Stadtgericht hieselbst, entweder in Person oder mit hinlänglicher Information und gesetzlicher Vollmacht versehenen Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien, von denen ihnen im Fall der Unbekanntschaft die Herren Justizcommissarien Hasse und Feige vorgeschlagen werden, einzufinden, und ihre Ansprüche gebührend anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte werden für verlustig erklärt und nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung aller sich meldenden Gläubiger von der Masse etwa noch übrig bleiben möchte.

Königl. Preuß. Land= und Stadtgericht.

*) Ratibor den 6ten Februar 1818. Von dem unterzeichneten Königl. Ober=Landesgericht werden auf Ansuchen des Officialis fisci, der aus Kaindorf Neißer Kreise gebürtige, entwichene enrollirte Cantonist Ignatz Vietz dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen, und bis zum 7ten July d. J. Vormittags 9 Uhr auf dem gedachten Königl. Ober=Landesgericht zu Ratibor vor dem Deputirten, dem Herrn Ober=Landesgerichtsrath v. Schalscha gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben, und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens, und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober=Landesgerichts von Ober=Schlesien.

Schmie=

*) Schmiedeberg den 6ten März 1818. Von dem adlich v. Craußschen Gerichtsamte zu Schreibendorf, wird auf den Antrag des Auszüglers Johann Christoph Vielhauer dessen abwesender Sohn Johann Vielhauer von Antheil Schreibendorf, welcher bei dem Königl. Gravertschen Infanterieregiment zu Glatz gestanden, in der Schlacht bei Jena 1806. mit gefochten, und aus dem Felde nicht zurückgekehrt ist, hierdurch nach Vorschrift der Verordnung vom 13ten Januar 1817 öffentlich vorgeladen, sich binnen einer 3 monatlichen Frist und zwar in Termino den 13ten Junius c. in der Gerichtsamtsstube zu Schreibendorf entweder schriftlich oder persönlich zu melden, und das Weitere zu gewärtigen. Sollte dieser Vorladung nicht Folge geleistet werden, so soll derselbe für todt erklärt, und sein Nachlaß seinen nächsten Erben überlassen werden.

Adlich v. Crauß Schreibendorfer Gerichtsamt.

*) Schmiedeberg den 6. März 1818. Von dem adlich v. Craußschen Gerichtsamte zu Schreibendorf, wird auf den Antrag des Christoph Kluge dessen abwesender Sohn Benjamin Kluge von Nieder-Schreibendorf, welcher im Jahre 1813. bei dem 4ten Landwehr-Infanterieregiment gedient, bei Freyburg in Sachsen blessirt und seitdem vermißt worden, hierdurch öffentlich vorgeladen, sich binnen einer drei monatlichen Frist und zwar in Termino den 13ten Juny c. a. in der Gerichtsamtsstube zu Schreibendorf entweder schriftlich oder persönlich zu melden, und das Weitere zu gewärtigen. Sollte dieser Vorladung nicht Folge geleistet werden, so soll derselbe für todt erklärt und sein Nachlaß seinen nächsten Erben überlassen werden.

Adlich v. Crauß. Schreibendorfer Gerichtsamt.

*) Ratibor den 27sten Februar 1818. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis fisci der aus Steinau, Neustädter Kreises gebürtige entwichene Preuß. Unterthan und Cantonist Kirschner Joseph May de gestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb 9 Monaten und bis zum 9ten Januar 1819. Vormittags 9 Uhr auf dem gedachten Ober-Landesgericht vor dem Deputirten Ober-Landesgerichts-Rath v. Schalscha gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben, und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämtlichen Vermögens, und hiernächst nach etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

*) Hermsdorf unterm Kynast den 26sten Febr 1818. Nachdem über das Vermögen des Häuslers und Schenckwirths Johann Carl Rosemann sub Nro. 81. in Schreiberhau Concurs eröffnet und Terminus liquidationis auf den 9ten Juny c. Vormittags 9 Uhr anberaumt worden ist, so werden alle und jede unbekannte Gläubiger des Gemeinschuldners hiermit vorgeladen, entweder in Person, oder durch einen mit gehöriger Vollmacht und Information versehenen Mandatarius in diesen Termine in der hiesigen Amtekanzley zu erscheinen, und ihre Forderungen an die Concursmasse anzumelden so wie auch die diesfälligen Beweismittel anzugeben.

Reichsgräfl. Schafgotsch Kynastsches Gerichtsamt.

Glogau:

Glogau den 26sten Januar 1818. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Glogau wird der, während des letzten Krieges in das Lazareth zu Rancy gebrachte und seit dem verschollene aus dem Dorfe Fröbel bey Großglogau gebürtige Christian Stephan vom 5ten Curmärkischen Landwehr-Infanterie-Regimente, nebst seinen etwa zurückgelassenen Erben und Erbnehmern dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich binnen 3 Monaten und zwar längstens in dem auf den 14ten May d. J. Vormittags um 11 Uhr auf hiesigen Land- und Stadtgericht angesetzten Präjudicialtermin, persönlich oder schriftlich zu melden und daselbst weitere Anweisung, im Fall seines Ausbleibens aber zu gewärtigen hat, daß er für todt geachtet und sein sämmtliches zurückgelassenes Vermögen seinen nächsten Erben die sich als solche dazu gesetzmäß legitimiren können, werde zugeeignet werden

Ottmachau den 8ten Februar 1818. Von dem unterzeichneten Gerichte wird der abwesende Johann Joseph Aust aus Ottmachau in Oberschlesien, welcher im Jahre 1806. zum Militair-Dienste ausgehoben und bey der Uebergabe der Festung Neisse im Jahre 1807. in feindliche Gefangenschaft transportirt worden, seit dieser Zeit aber von seinem Leben und Aufenthalte keine Nachricht gegeben hat, so wie seine etwa zurückgelassenen Erben auf Ansuchen seines Bruders Johann Aust öffentlich hierdurch vorgeladen, sich binnen 9 Monaten spätestens aber in dem auf den 1. December c. a. Vormittags um 9 Uhr hieselbst anberaumten präclusischen Termine entweder persönlich oder schriftlich zu melden, und die weitere Anweisung im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß derselbe nach dem Antrag seines gedachten Bruders für todt erklärt und sodann letzteren als nächsten Erben sein Vermögen zur freien Disposition wird ausgeantwortet werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Schweidnitz den 7. Octbr. 1817. Der aus Conradswaldau Schweidnitzschen Creises gebürtige Gottlieb Banke, welcher bey der Königl. Garde Cannonier gewesen, im Jahre 1813. krank geworden und deshalb in ein sächsisches Lazareth gebracht worden, wird hierdurch, so wie dessen etwanige unbekannte Erben aufgefordert, sich spätestens den 15ten Juli 1818 Vormittags bis 12 Uhr in unserer Amtsstube hieselbst persönlich oder schriftlich zu melden und weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls derselbe für todt erklärt und über sein nachgelassenes Vermögen, wenn auch keine nothwendige Erben sich einfinden, zu Gunsten seiner Geschwister, was Rechtens, verfügt werden soll.

Das landgräflich zu Fürstenberg Conradswalder Justizamt.

Grüssau den 10ten Februar 1818. Auf Antrag der verehl. Revier-Jäger Matzker Antonia geb. Dittrich wird der beim Ausbruch des Krieges im Jahre 1813. bey dem 12ten Schlesischen Landwehr-Infanterieregiment und unter der Compagnie des Hauptmann v. Pfeil gestandene von Vogtsdorf im Landeshuthschen Kreise in Schlesien gebürtige Franz Dittrich, welcher am 20ten Februar 1814. krank nach dem Lazarethe in Leubus gebracht worden seyn soll, so wie dessen etwanige unbekannten Erben hierdurch vorgeladen, sich bey dem unterzeichneten Königl. Gericht entweder persönlich oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten binnen 3 Monaten, spätestens aber in Termino den 15ten Junius d. J. an der

hiesigen

hiesigen Gerichtsstelle zu melden, oder ihren gegenwärtigen Aufenthaltsort anzuzeigen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß wenn der gedachte Dittrich sich in diesem Termine weder selbst melden, noch von seinen jetzigen Aufenthalte Anzeigen machen sollte, er für todt erklärt und sein Vermögen den nächsten bekannten Verwandten zuerkannt werden wird.

Königl. Gericht der ehemahligen Grüssauer Stiftsgüter.

Beuthen an der Oder den 6ten März 1818. Da im Posamentirer Schönpflugschen Concurs-Prozeße den Gläubigern aus dem Militairstande ihre Rechte vorbehalten worden; so werden nunmehr nach Aufhebung des Suspensions-Edicts alle unbekannte Creditoren aus dem Militairstande des bürgerl. Posamentirer und Handelsmann Johann Wilhelm Schönpflug hiermit vorgeladen, auf den 16ten May a. c. Vormittags 11 Uhr im hiesigen Gerichtszimmer entweder persönlich oder durch legitimirte Stellvertreter (wozu ihnen die Scabini Benicke und Schindler in Vorschlag gebracht werden) zu erscheinen, und ihre Forderungen an die Schönpflugsche Concurs-Masse anzumelden und zu bescheinigen. Die ausbleibenden Gläubiger werden mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt und wird ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen gegen die übrigen Creditoren auferlegt werden. g.) Königl. Preuß. Stadtgericht.

Münsterberg den 24sten Januar 1818. Es sind angeblich die Instrumente über nachfolgende Hypotheken verlohren gegangen, worüber die bekannten Inhaber quittirt haben und deren Ausgeboth zum Behufe der Löschung im Hypothekenbuche nachgesucht worden: 1) über 100 Rthlr. Courant intabulirt am 12ten July 1805. für den hiesigen Kaufmann Christian Guder auf dem Erbpacht-Acker Nro. 69. des Kräuters Anton Renelt vom Bürgerbezirk früher dem hiesigen Schneidermittel als ursprünglicher Schuldner; 2) über 97 Rth. 13 sgr. 6 d'. intabulirt den 6ten April 1804. für die Florian Bartschsche Masse des Gerichts-Depositum zu Heinrichau, auf dem steuerbaren Acker Nro. 56. des Kräuters Joseph Anders von Ohlguth früher dem Kräuter Franz Kritschner von Ohlguth gehörig als ursprünglicher Schuldner; 3) über 171 Rthl. 10 sgr. 3⅗ d'. intabulirt am 16ten July 1812. für die Wilhem Elisabeth Reichel als rückständige Kaufgelder auf dem Hause No. 285. des hiesigen Töpfers Franz Häusler; 4) über 22 Rthlr. eingetragen den 2ten August 1805. für den hiesigen Commendator ad St. Petrum et Paulum Räsch auf der Kräuterstelle Nro. 1. zu Commende des Kräuters Anton Wolff früher dem Franz Kaufmann als ursprünglicher Schuldner; 5) über 50 Thlr. intabulirt am 28sten Februar 1771. für den Chyrurgus Martin Liebenau auf dem Lindel-Kretscham Nro. 70. in Bürgerbezirk des Nepomucen Aulich früher dem Anton Grosser als ursprünglichen Schuldner gehörig. Es werdemnach alle und jede, welche an vorstehende Posten, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand, oder sonstige Briefs-Inhaber Ansprüche zu machen haben aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 3 Monaten spätestens aber bis zu dem auf den 14ten May 1818. Vormittags um 10 Uhr vor dem unterzeichneten Stadtrichter anberaumten Termine anzumelden, zu bescheinigen indem nach Ablauf dieses Termins jene Instrumente amortisirt und die eingetragnen Summen per 100 Rthlr., 97 Rthlr. 13 sgr. 6 d'., 171 Rth. 10 sgr. 3⅗ d'., 21 Rthl. und 50 Thlr. schleß., auf den Grund der ertheilten Quittungen von den verpfändeten Grundstücken gelöscht werden würden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Beylage

Nro. XV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 14. April 1818.

Zu verkaufen.

*) Neusalz den 20sten März 1818. Zum anderweiten öffentlichen nothwendigen Verkaufe des der verehl. Schiffbauer Schulz Johanne Hedewige geb. Ulbing hieselbst zugehörigen, sub No. 187. alhier in der Rosengasse belegenen, mit der Handelsgerechtigkeit versehenen und bereits im Jahre 1816. auf 938 Rthlr. gerichtlich abgeschätzten Hauses nebst Zubehör sind drey Biethungs-Termine: 1) auf den 6ten May, 2) auf den 3ten Juni und 3) peremtorie auf den 8ten Juli a. c. Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden, in welchen und besonders in dem letzten peremtorischen Termine sich besitz- und zahlungsfähige Kauflustige auf hiesigem Rathhause einfinden, ihre Gebothe abgeben und sodann den Zuschlag an den Meist- Bestbiethenden ohne weitere Berücksichtigung etwaiger späterer Gebothe gewärtigen können. Uebrigens ist die Taxe dieses Hauses bey uns zu jeder schicklichen Zeit nachzusehen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Bernstadt den 9ten Februar 1818. Der in hiesiger Stadt gelegene zum Nachlaß des verstorbenen Bürgermeisters Wiebmer gehörige, auf 250 Rthl. Cour. geschätzte Garten, soll auf den 5ten May c. öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden. Kauflustige haben sich daher gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichtsstube einzufinden und ihre Gebothe abzugeben.

Gericht der Stadt.

*) Glogau den 29sten März 1818. Auf den 15ten Juni a. c. soll die zu Dalkau belegene Gottfried Neumannsche Häuslerstelle, welche auf 150 Rthlr. taxirt worden, öffentlich verkauft werden. Es werden daher Kauflustige hiermit aufgefordert, an gedachtem Tage Vormittags um 10 Uhr sich auf dem Schloße zu Dalkau einzufinden und ihr Geboth abzugeben, wo dann der Meistbiethende unter Einwilligung der Neumanschen Erben den Zuschlag zu erwarten hat.

Das v. Liebermann Dalkauer Gerichtsamt.

*) Jauer den 4ten April 1818. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers wird die zu Klein Neudorf Jauerschen Kreises belegene, auf 980 Rthlr. 20 sgr. Cour gerichtlich abgeschätzte Hellwigsche Wassermühle nebst Zubehör hiermit subhastirt, und haben sich die Besitz und Zahlungsfähige sachverständige Kauflustige in dem einzigen den 3ten Juny d. J. Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftl. Schlosse zu Jägendorf anberaumten Licitationstermine vor-

dem

dem Gerichtsamte einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag nach eingeholter Genehmigung zu gewärtigen; auf nachherige Gebothe aber nicht weiter Rücksicht genommen werden soll.

Das Gerichtsamt der Sr. Königl Majestät von Bayern gehörigen Herrschaft Malitsch

Hoffmann.

*) Hermsdorf untern Kynast den 26sten Febr 1818. Nachdem im Wege des Concurses die Subhastation des Johann Rosemannsche Schankhauses sub Nro 8. in Schreiberhau verfügt und Terminus peremtorius zur Abgabe der Gebothe auf den 9. Juny c. Vormittags 11 Uhr angesetzt worden ist, so wird solches und daß der Zuschlag nach vorher abgegebener Erklärung von Seiten der Interessenten für das annehmlichste Geboth zu erwarten ist, hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Reichsgräfl. Schaffgotsch Kynastisches Gerichtsamt.

Zu verpachten.

*) Tarnowitz den 21sten März 1818. Von dem unter Sequestration befindlichen, im Beuthner Kreise unter der Jurisdiction des unterzeichneten Gerichts belegenen Allodial-Ritterguth Alt Tarnowitz soll die Kuhnutzung auf ein Jahr an den Meistbiethenden öffentlich verpachtet werden Da wir hiezu einen Termin auf den 2ten Mai a. c angesetzt haben; so werden hiermit alle cautionsfähige Pachtlustige vorgeladen, um in diesem Termine des Vormittags um 9 Uhr auf unserem Gerichtszimmer zu erscheinen, und nachdem ihnen die nähere Bedingungen bekannt gemacht worden; ihre Gebothe abzugeben, wonächst der Zuschlag, jedoch nur nach erfolgter Genehmigung der Sequestrations-Interessenten erfolgen wird.

Gräflich Henkel Freistandesherrlich Beuthener Gericht.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 13ten Februar 1818. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Florian Lux aus Riegersdorf, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt, und seit dem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen drey Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 6ten July c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Protz anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen

ihn

ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober=Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 27sten Februar 1818. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober=Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Anton Kuschel aus Glatz, welcher sich vor mehrern Jahren heimlich entfernt, und seitdem bei den Canton=Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 10ten July c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober=Landesgerichts Auscultatur Reimann anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober=Landesgerichts=Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einne, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober=Landesgericht von Schlesien.

AVERTISSEMENTS

*) Breslau. Den resp. Musikfreunden und vorzüglich den Klavierspielern habe ich Unterzeichneter die Ehre hiemit anzuzeigen, daß ich ein musikalisches Wochenblatt herausgebe, welches die neuesten und vorzüglichsten Sachen aus den Werken der besten Componisten für Clavier wie auch für den Gesang enthält. Die Auswahl dieser aufgenommenen Stücke ist vorzüglich für mittelmäßige Spieler berechnet, (doch wird der geübtere auch gewiß manches zu seiner Unterhaltung finden) und besteht aus Rondos, Variationen, Tänzen, Arien und Liedern. Bey dem sonstigen theuren Preiße der Musikalien wird gewiß niemand den Preiß von 1 Rthl. 4 gr. Cour. fürs Quartal oder für 13 eng bedruckte Bogen, zu hoch finden.

Danzig. C. A. Reichel.

Das 1ste und 2te Quartal ist bereits erschienen und zu Breslau in der Leukartschen Buch= und Kunsthandlung zu haben.

*) Breslau. Eine Brandtweinbrennerey, dann ein Zier=, Obst= und Kuchelgarten, nebst Frucht= und Treibhäusern ist zur Pacht hieselbst; auch eine Meile von hier ein sehr nahrhafter Kretscham zum Kauf. Das Weitere ertheilt der Commissionsrath Fischbach No. 1607., Einhorngasse.

*) Breslau. Chynesische Spiele werden zu 8 ggr. Courant verkäuft bey C. F. Kolbe am Ringe No. 1216.

*) Breslau. Von heute den 9. April an wohne ich auf der Schmiedebrück Nro. 1876. im Hause des Bäckermeister Hrn. Gost, zwey Treppen hoch (neben dem schwarzen Adler).

Dr. Figulus, prakt. Arzt.

*) Bres-

*) **Breslau.** Ich wohne jetzt auf der Büttnergasse in des Kaufmanns Herrn Scholz's Hause No. 40. Zugleich biethe ich den Herren von der Kaufmannschaft meine Dienste zum Uebersetzen von Briefen aus dem engl. und span., so wie auch um Briefe in beyden Sprachen zu schreiben, an.

Carl August Jung, Prof. der engl. und span. Sprache.

*) **Breslau.** Bey Ziehung der dritten Classe 37ster Königl. Classen-Lotterie, sind nachstehende Gewinne bey mir gefallen, als: 1 Gewinn von 70 Rthlr. auf No. 32130. 2 Gewinne von 50 Rthl. auf No. 1814 55077. 5 Gewinne von 40 Rthl. auf No. 517 1737 1870 32125 45604. 5 Gewinne von 30 Rth. auf Nro. 1868 69 32180 33629 55136. 30 Gewinne von 25 Rthlr. auf No. 548 1746 53 95 1844 83 11265 78 17482 25815 32012 34 42 44 53 32105 26 33 36 58 68 33614 87370 38557 65 43367 73 79 55038 92., welche sogleich in Empfang genommen werden können. Die Renovation der 4ten Classe 37ster Classen-Loterie, welche sogleich ihren Anfang nimmt und deren Ziebung auf den 1sten und 2ten May festgesetzt ist, muß bey unfehlbarem Verlust des Anrechts an den Gewinn bis zum 22sten April geschehen. Sie beträgt für das Ganze Loos 5 Rthlr. Gold und 4 gr., oder 5 Rthlr 20 gr. Cour., das Halbe 2 Rthlr. 12 gr. Gold und 2 gr., oder 2 Rthlr. 22 gr. Cour., das Viertel 1 Rthlr. 6 gr. Gold und 1 gr., oder 1 Rthlr. 11 gr. Cour. Kauf-Loose sind bis zum Ziehungstage zu haben und werden von auswärtigen Interessenten Briefe und Gelder franco erwartet.

Carl Jakob Menzel, vormals Johann David Wentzel.

*) **Breslau.** Einem hochzuverehrenden Publiko zeige ich hiermit ganz ergebenst an, daß ich meinen Coffeeschank aus dem Sander Garten vor das Ohlauer Thor rechts vorne an in den Stinschen Garten verlegt habe, wobey ich um geneigten Zuspruch bitte.

Limprecht, Coffetier.

*) **Breslau.** In No. 1201. am großen Ringe ist der zweyte Stock, desgleichen in No. 1231. auf der Brustgasse der erste Stock zu vermiethen und beydes zu Johanni zu beziehen.

*) **Breslau.** Ich wohne jetzt auf der Brustgasse im Hause des Herrn Hof-Uhrmacher Klose. Johann Schmidt,

Doctor Medic. et practicus, Ritter des eisernen Creuzes.

Breslau. Weinsenker von edeln Wein-Gattungen sind wiederum zu haben in dem Garten der Baade-Anstalt am Oderthor a 5 gr. Nom Minze das Stück.

*) **Breslau.** Ein Amtmann der schon einer großen Landwirthschaft laut Zeugniß mit Zufriedenheit vorgestanden, sucht zu Johanni ein anderes Unterkommen; auch wird eine Pacht von 1000 bis 2000 Rthlr. gesucht. Nähere Auskunft

giebt

giebt der Agent Herr C. L. Mayer, Albrechtsstraße No. 1690 neben dem goldenen A. B. C.

*) Breslau. Da das Königl Louisen-Institut für Officiers Töchter aus der bisherigen Wohnung auf der Ohlauergasse im grünen Kranz in meine eigene Behausung auf eben dieser Straße No. 935., folglich 6 Häuser näher dem Ringe zu, gleich neben dem Kaufmann Hrn. Sterzel verlegt worden, so habe ich die Ehre allen meinen gütigen Kundschaften solches mit der Bitte anzuzeigen, mich auch da mit ihren Besuchen, gütigen Zutrauen und Aufträgen noch ferners gefälligst zu beehren. Wenn ich aber immer nur dahin trachte meine Elewinen mehr zu vervollkommen, so werden auch Blumen unter besonderer Aufsicht gemacht, und hierauf sowohl, als im weiß nähen Bestellungen in großen und kleinern Parthien angenommen. Die Vorsteherin.

*) Breslau. Bey Ziehung der Sechsten kleinen Staats-Lotterie, sind nachstehende Gewinne bey mir gefallen, als: 2 Gewinne von 100 Rthlr. auf No. 15819 35802. 1 Gewinn von 50 Rthlr auf No. 23402. 3 Gewinne von 25 Rthl. auf No. 15810 47 23412. 7 Gewine von 10 Rthlr. auf No. 15835 18939 49 23523 36 35812 44308. 12 Gewinne von 5 Rthl. auf No. 11037 15852 23408 18 23500 23561 25825 88 95 44312 72 45742. 34 Gewinne von 4 Rthlr. auf No. 11035 15811 27 31 44 65 18998 23431 49 52 65 67 70 77 87 91 23507 46 54 78 84 85 35806 20 22 44314 27 51 39 83 93 45741 57 59. 48 Gewinne von 3⅓ Rthlr. auf No. 15806 16 17 29 39 40 75 82 84 18937 46 58 72 23434 98 23501 3 41 59 75 77 35811 21 23 36 42 55 56 58 61 62 65 67 68 82 84 85 94 44305 10 41 54 71 89 45739 43 45 49., welche sogleich in Empfang genommen werden können.

Carl Jakob Menzel, vormals Johann David Wentzel.

*) Breslau. Zu der 7ten kleinen Lotterie, deren Ziehung den 12ten May d. J. ihren Anfang nimmt und wofür der Einsatz in klingendem Cour. geleistet wird, sind ganze Loose zu 2 Rthlr. 2 gr. Cour., Halbe zu 1 Rthlr. 1 gr. und Viertel zu 12 gr. 6 pf. Cour., nebst Planen: desgleichen ein Auszug der Geschäfts Anweisung für die bestellten Lotterie-Einnehmer, zum Gebrauch der Spieler a 2 gr. Courant bey mir zu haben. Von auswärtigen Interessenten sind Briefe und Gelder franco einzusenden.

Carl Jakob Menzel, vormals Johann David Wentzel.

Breslau. Gut gepflegter ächter Rigauer Leinsaamen, so wie schöne Gebirgs Butter ist billig zu haben bey

C. W. Hentschel, Ohlauergasse No. 911.

Breslau zu St. Claren den 4ten März 1818. Von dem Königl. Gericht zu St. Claren in Breslau ist Terminus unicus et peremtorius auf den

28sten

28sten May c. Vormittags um 9 Uhr zur Licitation auf die sub No. 16. zu Nippern Neumarktschen Creises gelegene, auf 266 Rthl. 20 sgr. Courant a 5 pro Cent abgeschätzte Franz Sandmannsche Dreschgärtnerstelle angesetzt werden, wozu Kauflustige zu Abgebung ihres Geboths vorgeladen werden, und der Meistbiethende und Bestzahlende in Termino unico et peremtorio den 28. May c. nach eingeholter Genehmigung der Realgläubiger und des Vormundes der Sandmannschen minorennen Kinder die Adjudication, außerdem aber zu gewärtigen, daß auf ein nachheriges Geboth keine Rücksicht werde genommen werden. Wobey auch die unbekannten aus dem Hypothekenbuche nicht constirenden Realprätendenten mit vorgeladen werden, ihre Ansprüche spätestens bis zum Licitationstermine dem Gericht anzuzeigen, oder zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication damit gegen den neuen Besitzer und in soweit sie die Dreschgärtnerstelle qust. betreffen, nicht weiter werden gehört werden. Und wird überdies noch in Ansehung der eingetragenen Gläubiger die Warnung nach 35. Tit. 52 Th. I. der Ger. Ord. ihre Anwendung finden, daß im Falle des Außenbleibens dem Pluslicitanten nicht nur der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung sämmtlicher eingetragnen, als auch der leer ausgehenden Forderung und zwar letztere ohne Production der Instrumente werde verfügt werden.

Homuth.

*) Breslau den 10ten März 1818. Von Seiten des unzeichneten Königl. Pupillen-Collegii wird in Gemäßheit der §. 137. bis 142. Tit. 17. P. I. des allgemeinen Land-Rechts den etwa noch unbekannten Gläubigern des zu Herrnlauersitz verstorbenen Senior Döring, die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter den Erben hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanigen Forderungen an der Verlassenschaft in Zeiten und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen drey Monaten in Ansehung der Auswärtigen aber binnen sechs Monaten einzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung, sich die etwanigen Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbantheils halten können. g.)

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium von Schlesien.

*) Fürstenstein den 18ten März 1818. Das Theilungshalber zu verkaufende Johann Gottlieb Heilmannsche Hausgenoß-Haus No. 5. in Reimswaldau Waldenburger Creises, welches auf 91 Rthl. 12 sgr. $10\frac{2}{7}$ d'. ortsgerichtlich abgeschätzt ist, wird zum öffentlichen Verkauf ausgebothen. Zu dem in dortiger Schölzerey auf den 8ten Juny c. abgehalten werdenden einzigen Biethungs- und resp. Liquidation-Termine werden daher zahlungs- und possessionsfähige Kauflustige zur Abgabe baarer Gebothe in Cour. und Uebernahme der Kosten, mit dem Bedeuten vorgeladen, daß auf spätere Gebothe nicht weiter reflectirt werden wird. Eben so

fordern

fordern wir alle etwaige Heilmannsche Real-Gläubiger, zur Angabe und Justificirung ihrer Forderungen mit der Warnung auf, daß der von ihnen nicht Erscheinende mit seinen Ansprüchen an die Realmasse verwiesen und mit keinen Widersprüchen gegen den Kauf wird gehört werden.

Das reichsgräflich v. Hochbergsche Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

*) Ohlau den 28sten März 1818. Es wird hiermit zu Jedermanns Kenntniß gebracht, daß die Gemeine Köchendorf Ohlauer Creises gesonnen ist, auf ihrem eigenen Territorio und zwar auf dem Wege nach Wansen zu 2 Gewende vom Dorfe ab, eine neue Windmühle zu erbauen. Sollte Jemand einen gegründeten Widerspruch gegen diese neue Anlage erheben wollen, so ist solcher nach Vorschrift des ergangenen allerhöchsten Edict vom 28sten October 1810. §. 6 und 7 binnen 8 Wochen vom Tage der Bekanntmachung angerechnet, anzubringen, indem nach Verlauf dieser präcludirten Frist Widersprüche nicht mehr gehört werden. Königl. Preuß. Landrath Ohlauschen Kreises.

Gr. Hoverden.

*) Schloß Pleß den 1sten April 1818. Von Seiten des fürstl Anhalt Cöthen Pleßschen Justizamte hieselbst, wird hiermit bekannt gemacht, daß die zu Lawek sub No. 117. gelegene, auf 20 Thlr. Schl. Nominalmünze gerichtlich gewürdigte Häuslerstelle, in Termino den 20sten May a. c. Vormittags um 9 Uhr vor genannten Gericht Theilungshalber plus offerenti verkauft werden soll, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige eingeladen werden. Zugleich werden aber auch alle und jede unbekannte Real- und Personal-Gläubiger rc.

Fürstl. Anhalt Cöthen Pleßisches Justizamt.

*) Leobschütz den 28sten März 1818. Ex Delegatione des Königl. Pupillen Collegii von Ober-Schlesien zu Ratibor macht Unterzeichneter hierdurch bekannt: daß obwohl über den Nachlaß des zu Klein-Hoschwütz Leobschützer Kreises verstorbenen Landraths Herrn Ernst Julius v. Gellhorn bereits vorläufig die Erbtheilung vorgenommen worden, doch noch mit Bezug auf die Vorschriften des allgemeinen Landrechts Theil I. Tit. 17. §. 137 und 141. ein Termin zu Anmeldung der unbekannten Erbschaftsgläubiger auf den 9ten July 1818. hieselbst anberaumt sey, und werden hierdurch alle diejenigen, welche an den genannten Nachlaß bis jetzt nicht bekannte Ansprüche machen zu können glauben, —vorgeladen, sich spätestens in dem erwähnten Termine in der Behausung des Commissarii zu melden, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß sich dieselben nur nach Verhältniß der Erbtheile an jeden einzelnen Erben würden halten können.

Rösler, K. C. J. Rath.

*) Schloß Muskau den 26sten März 1818. Vom freien Hofgericht der Standesherrschaft Muskau ist zum nothwendigen öffentlichen Verkaufe des zur Johann Gottfried Haaseschen Credit-Masse gehörigen in der Standesherrschaft Muskau im Rothenburger Creise gelegenen Erbpachts-Vorwerkes Zschelln mit allem Zubehör und Inventarium der 6te Juni, als erster, der 6te August als zweiter, und der 7te October 1818. als dritter und letzterer, auch als Adjudications-Termin peremtorisch anberaumet worden. Es werden daher zahlungsfähige Käufer aufgefordert, sich in den angesetzten Biethungsterminen, Vormittags um

10 Uhr

10 Uhr vor dem zum Deputato bestellten Herrn Assessor rc. Seidel beim Standesherrl. Hofgericht allhier entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihre Gebothe abzugeben, und die Adjudication in dem letzten peremtorischen Licitations-Termine am 7ten October, c. an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen, wobei ausdrücklich bemerkt wird, daß später eingehende Gebothe unberücksichtigt bleiben müssen.

Standesherrl. Hofgericht.

Beschreibung.

Des zur Johann Gottfried Haaseschen Creditmasse gehörigen Erbpachts-Vorwerks Zschelln. Das 2 Meilen von Muskau und 4 Meilen von Budissin an dem Spreefluße belegene Erbpacht-Vorwerk Zscheln besteht aus: 1) einem neuerbauten Wohnhause; 2) einem Gaststall; 3) einem Kuhstall und Wagen-Schuppen-Gebäude; 4) einem Scheun-Gebäude; 5) einem Backofen; 6) einem Brauhause; 7) einem Schäfer-Hause und 8) einem Schaafstall. Die Schäferei hält dermalen 270 Stück. Es ist mit der Gerechtigkeit des Brau- und Branntwein-Urbars beliehen, hält excl. der Wiesen an Aussaat 45 Schfl Kornland, zu deren Bewirthschaftung eine Anzahl Spann- und Hand-Dienste von den Zschellner Unterthanen, das Dreschen um den 16ten Scheffel von Vier Dreschgärtnern und das Zwangsgesinde um gewöhnlichen Lohn und Kost angewiesen sind. Aus Standesherrl. Waldung werden außer dem nothdürftigen Schirrholze, jährlich 24 Klaftern Brenn- und 6 Klaftern Derrholz, blos gegen Erlegung des Stammgeldes und ein gewisser District zum Streurechen, dem Erbpachtsbesitzer von dem herrschaftlichen Forstamte angewiesen, auch ist ihm das Raff- und Leseholz an den gewöhnlichen Forsttagen, so wie die Fischerey in zwey kleinen Teichen und in der Spree, resp. mit der Gemeinde nachgelassen. An Oneribus haften dagegen auf diesem Vorwerke ein jährlicher Erbpachts-Canon von 250 Rthlr. in zweien Terminen, Ostern und Michaelis, jedesmal zur Hälfte nach Wechselrecht zahlbar, die Lieferung von 2 Scheffel Hüttenmaaß-Asche, die Abschüttung von 2 Viertel 2 Metzen Großmaaß Korn an Decimen und die Lehnwaare bei jeder auf Seiten des Standesherrn sowohl als des Erbpachtsbesitzers erfolgenden Besitzveränderung nach Höhe von 6 pro Cent, endlich wegen der Spree-Fischerei die Entrichtung des Fischzinnses mit der Gemeinde zu Zschelln. Bei der am 6ten Juni 1817. statt gehabten gerichtlichen Abschätzung, ist dieses Erbpacht-Vorwerk sammt Zubehör und Inventarium, mit Berücksichtigung der Onerum, auf 6606 Rthlr. 8 gr. veranschlagt worden.

*) Neurode den 30sten März 1818. Das Gerichtsamt zu Rathen bey Wünschelburg macht hiemit bekannt: daß die Häuslerstelle des Hufschmidt Ignatz Bauer zu Ober-Rathen gerichtlich auf 211 Rthlr. gewürdigte ad Instantiam die Real-Gläubiger im Wege der Execution subhasta gestellt, und der 9te Juny d. J. zum einzigen und peremtorischen Bietungstermine festgesetzt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher eingeladen, sich zu Abgebung ihrer Gebothe in dem angesetzten Termine auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Rathen, Vormittags um 9 Uhr einzufinden. Zugleich werden alle unbekannte Real-Gläubiger ad liquidand. et justif. sub pöna präclusi vorgeladen.

Anhang

Anhang zur Beylage
Nro. XV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 14. April 1818.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Breslau den 20. December 1817. Bei den Gerichtsämtern Sponsberg, Klein-Schwundnig Jäschgüttel, Kryschanowitz, Schmolz, Krokwitz und Masselwitz sind folgende Käufe confirmirt worden.

1. Kauf des Friedrich Knauer, um die Freistelle No. 10. zu Sponsberg, auf Höhe von 200 Rthl.

2. Des Häusler Daniel Klimke, um die Häuslerstelle No. 31. zu Sponsberg, auf Höhe von 17 Rthl. 4 sgl. Cour.

3. Des Gottlieb Kietschke, um die Windmühle zu Klein-Schwundnig, auf Höhe von 1000 Rthl.

4. Des Dreschgärtner Anton Zieron daselbst auf Höhe von 24 Rthl. Cour.

5. Des Franz Kunze ebendaselbst, um die Aßmannsche Dreschgärtnerstelle, auf Höhe von 140 Rthl.

6. Des Schmidt Rother zu Jäschgüttel, um die Schmiede, auf Höhe von 550 Rthl.

7. Des Müller Franz Fache, um die Windmühle zu Schmolz, auf Höhe von 1000 Rthl.

8. Der verehelichten Anna Rosina Mende, um die Häuslerstelle No. 27. zu Krolkwitz auf Höhe von 30 Rthl.

9. Des Gottlieb Engel, um die Mühle zu Kryschanowitz, auf Höhe von 4000 Rthl.

10. Des Fischer Schapke, um die Fischerstelle ebendaselbst, auf Höhe von 80 Rthl.

11. Des Gottlieb Gritschke, um den Kretscham zu Wolfsdorf, auf Höhe von 1805 Rthl.

12. Des Gottlieb Thiel, um die Dreschgärtnerstelle No. 12. zu Kryschanowitz, auf Höhe von 73 Rthl.

13. Kauf des Christian Kalisch, um die Dreschgärtnerstelle No. 10. ebendaselbst, auf 73 Rthl. 6 gr.

14. Des Carl Schöche, um die Freigärtnerstelle No. 11. zu Sponsberg, auf Höhe von 260 Rthl.

*) Dohm Breslau den 31. Januar 1818. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramte zu Breslau wird hiermit bekannt gemacht, daß der Cattunfabrikant Diedrich Barthels die sub No. 25. vor St. Mauritz belegene Erbstelle laut Kauf-Contrakt dd. 20. September 1816. et confirmato 7. October 1817. von dem Johann Gottlieb Pückert, um 2325 Rthl. erkauft hat, und der Besitztitel für ihn ex Decreto vom 31. Januar 1818. im Hypothekenbuche eingetragen worden ist.

*) Dohm Breslau den 21. Februar 1818. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramte in Breslau wird hiermit bekannt gemacht, daß der Joseph Türcke die zu Stuben sub No. 24. gelegene Gärtnerstelle von seinem Vater Franz Türcke laut Kauf Contrakt dd. 15. September 1817. et confirmato 13. November ejusd. an. für 40 Rthl. Cour. gekauft hat, und der Besitztitel für ihn ex Decreto vom 21. Februar 1818. im Hypothekenbuche eingetragen worden ist.

*) Namslau den 3. März 1818. Vom 1. Januar bis ultimo December 1817. sind bei den Patrimonial-Gerichtsämtern des unterzeichneten Justitiarii nachstehende Käufe gerichtlich confirmirt worden.

A. Bei dem Dominio Schwanowitz Pramsen und Frohnau.

1. Den 24. Januar 1817. Kauf des Johann Christoph Lindner über die Gottlieb Lindnersche Robothgärtnerstelle No. 28. zu Pramsen, für 76⅓ Rthl.

2. Eodem. Kauf des Gottlieb Schicke, um das väterliche Bauergut No. 26. zu Frohnau, für 150 Rthl.

3. Eodem. Des Gottlieb Schulz, um das Christian Lommesche Bauergut No. 24. zu Frohnau, für 250 Rthl.

4. Eodem. Des Hans Michel Pfänder, um die väterliche Robothgärtnerstelle No. 2. zu Frohnau, für 60 Rthl.

5. Eodem. Des Johann George Frost, um die Lindnersche Freigärtnerstelle No. 16. zu Schwanowitz, für 150 Rthl.

6. Den 12. May 1817. Kauf des Gottlieb Koppitz, um die väterliche Freihäuslerstelle zu Pramsen, für 106 Rthl. 20 sgl.

7. Eodem. Recognition der Marie verw. Freytag über den Civil-Verreich des marital. Bauerguts zu Schwanowitz, für 1147 Rthl. 22 sgl.

8. Den

8. Den 4. Juny 1817. Kauf des Joh. George Weihrauch, um die Marie Elisabeth Thomassche Freihäuslerstelle zu Schwanowitz, für 80 Rthl.

9. Eodem. Ueberlassungs-Contrakt der Anne Marie verwittweten Gallwitz, geb. Schneider, um die maritalische Freihäuslerstelle zu Schwanowitz, für 90 Rthl.

10. Den 7. Juny 1817. Kauf des Joseph Arndt, um die Gottfried Weihrauchsche Freihäuslerstelle No. 7. zu Schwanowitz, für 190 Rthl.

11. Den 30. November 1817. Kauf des Gottlieb Schicke, um die väterliche Robothgärtnerstelle No. 7. zu Frohnau, für 90 Rthl.

12. Den 1. December 1817. Kauf des Gottfried Kleinert, um die väterliche Robothgärtnerstelle No. 16. zu Frohnau, für 57 Rthl.

13. Eodem. Des Friedrich Gnisch, um die Martin Wiesemansche Freihäuslerstelle No. 8. zu Frohnau, für 90 Rthl.

14. Eodem. Ueberlassungs-Contrakt des Gottfried Gerstenberg, um das väterliche Bauergut No. 13. zu Frohnau, für 150 Rthl.

15. Eodem. Des Gottfried Strauch, um die Gottlieb Knöselsche Robothgärtnerstelle No. 22. zu Pramsen, für 100 Rthl.

16. Eodem. Des Gottfried Schicke, um die Gottfried Burghartsche Robothgärtnerstelle No. 17. zu Pramsen, für 80 Rthl.

17. Den 19. December 1817. Kauf des Johann Hohl, um die Friedrich Beyersche Freihäuslerstelle No. 36. zu Schwanowitz, für 128 Rthl.

B. Bei dem Dominio Pohlnisch-Marchwitz.

18. Den 1. März 1817. Kauf des Heinrich Lorenz, um das väterliche Freibauergut zu Pohlnisch-Marchwitz, für 300 Rthl.

19. Den 1. April 1817. Kauf des George Babatz, um das väterliche Bauergut No. 15., für 64 Rthl.

20. Den 29. Juny 1817. Kauf des Johann Kricke, um das Gottlieb Hoffmannsche Bauergut, für 825 Rthl.

21. Den 7. September 1817. Kauf des Gottlieb Hoffmann, über das Johann Krickesche Bauergut No. 6., für 825 Rthl.

C. Bei dem Dominio Buchelsdorf.

22. Den 9. April 1817. Recognition des Matthes Kroworsz, über den Civil-Vergleich des sub hasta erstandnen Barteck Wonthunschen Bauerguts zu Strehlitz, Buchelsdorfer Antheils, für 355 Rthl.

D. Bei dem Dominio Simmelwitz.

23. Den 10. März 1817. Kauf des Gottlieb Hoffmann, um die Wegehauptsche Windmühle No. 40. zu Simmelwitz, für 530 Rthl.

E. Bei

E. Bei dem Dominio Laubsky.

24. Den 12. März 1817. Recognition des Gottlieb Titze, über den Civil-Verreich der sub hasta erstandnen Kuhnerischen Robothgärtnerstelle zu Laubsky, für 50 Rthl.

25. Den 5. May 1817. Kauf des Christian Thaer, um die Gottlieb Titzesche Gärtnerstelle No. 6. zu Laubsky, für 150 Rthl.

26. Den 10. Juny 1817. Kauf des Christian Thaler, um den herrschaftlichen Kretscham zu Laubsky, für 900 Rthl.

27. Den 7. September 1817. Kauf des Johann Powalski, über die Christian Thalersche Freistelle No. 6. zu Laubsky, für 500 Rthl.

F. Bei dem Dominio Kaulwitz.

28. Den 13. November 1817. Kauf des Gottlieb Hartthaler, um die väterliche Freigärtnerstelle No. 3. zu Kaulwitz, für 184 Rthl.

G. Bei dem Dominio Nassadel.

29. Den 10. März 1817. Kauf des Johann George Herder, um die Wagnersche Freigärtnerstelle No. 24. zu Nassadel, für 200 Rthl.

30. Den 13. May 1817. Kauf des Christian Mucke, über das Hans Joschinsche Bauergut zu Nassadel, für 266 Rthl.

31. Deu 8. Juny 1817. Kauf des George Valentin, über die Bogerresche Freigärtnerstelle No. 17. zu Nassadel, für 300 Rthl.

H. Bei dem Dominio Mangschütz.

32. Den 9. Juny 1817. Kauf des Herrn Oberamtmann Urban, über die Morawesche Wassermühle zu Mangschütz, für 1800 Rthl.

I. Bei dem Dominio Schiroslawitz und Woislawitz.

33. Den 24. September 1817. Kauf des Johann Jainczog, um einen Gärtner Garten und Ackerfleck von dem Dominio Schiroslawitz, für 190 Rthl.

34. Den 24. September 1817. Kauf des Johann Birnoth, über 6 Morgen 164 []R. Ackerland von dem Dominio Schiroslawitz, für 331 Rthl. 22 sgl.

35. Eodem. Kauf des Jacob Wolniock, über eine Rustical-Wiese und 5 Beete Acker vom Dominio Schiroslawitz, für 200 Rthl.

36. Den 30. Juny 1817. Kauf des Lorenz Wrubel, um die Thomas Czechsche Robothgärtnerstelle zu Simmelwitz, für 14 Rthl.

37. Den

37. Den 7. September 1817. Kauf des Matthes Soyka, um die Beynesche Robothgärtnerstelle zu Nassadel, für 32 Rthl.

38. Eodem. Kauf des George Cziche, um die väterliche Robothgärtnerstelle zu Nassadel für 5 Rthl.

39. Den 16. September 1817. Kauf des Gottlieb Urban, um die Spaleckische Robothgärtnerstelle zu Nassadel, für 45 Rthl.

40. Den 21. Januar 1817. Kauf des Jacob Muraß, um die väterliche Robothgärtnerstelle zu Nassadel, für 5 Rthl.

41. Den 4. September 1817. Kauf des Johann Jaschniock, um ein Stück Dorf Anger von dem Dominio zu Schiroslawitz, für 24 Rthl.

42. Den 16. November 1817. Kauf des Christian Thaler, um ein Stück herrschaftlichen Anger-Garten zu Laubsky, für 20 Rthl.

*) Hermsdorf unterm Kynast den 30. December 1817. Bei hiesigen Reichsgräflich Schafgotschischen Gerichtsämtern sind von primo July bis ultimo December 1817. nachstehende Kauf-Contrakte vollzogen worden.

I. In der Herrschaft Kynast.

1. Des Johann Ehrenfried Matterns, um den wayl. Johann Gottlieb Engeschen Garten No. 34. in Hermsdorf, pro 1330 Rthl.

2. Des Christian Friedrich Matterns, um das Johann Ehrenfried Matternsche Haus No. 180. in Hermsdorf, pro 150 Rthl.

3. Des Johann Ehrenfried Glumms, um Gottfried Wolffs Forstwiese No. 37. in Petersdorf, pro 70 Rthl.

4. Des Johann Gottlob Daniels, um das väterliche Johann Christoph Danielsche Haus No. 35. in Kiesewald, pro 200 Rthl.

5. Des Johann Ehrenfried Mährleins, um das väterlich Christian Mährleinsche Haus No. 79. in Petersdorf, pro 100 Rthl.

6. Des Christian Siegmund Adams, um das Johann Gottlob Hanckesche Haus No. 174. in Petersdorf, pro 130 Rthl.

7. Der Johanne Beate Hankinns, geb. Liebiginn, um das Johann Gottfried Bucheltsche Haus No. 19. in Petersdorf, pro 400 Rthl.

8. Des Christian Ehrenfried Ansorges, um das Johann Gottlob Ansorgesche Haus No. 33. in Petersdorf, pro 200 Rthl.

9. Des Johann Gottlieb Fiedlers, um das väterlich Gottlieb Fiedlersche Haus No. 46. in Harttenberg, pro 300 Rthl.

10. Des

10. Des Johann Gottlob Hernigs, um das Johann Christoph Rudecksche Haus No. 157. in Petersdorf, pro 57 Rthl. 4 sgl.

11. Des Gottfried Procopps, um die Christian Ehrenfried liebigsche Forstzinnswiese No. 14. am Harttenberg, pro 50 Rthl.

12. Des Franz Stampes, um das Johann Gottlob Rückersche Haus No. 8. in Schreiberhau, pro 60 Rthl.

13. Des Johann Gottfried Müllers, um das Gottlieb Menzelsche Haus No. 60. in Ludwigsdorf, pro 200 Rthl.

14. Des Gottlob Ansorges, um das väterlich Gottlob Ansorgsche Haus No. 5., in Crommenau, pro 200 Rthl.

15. Des Johann Gottlieb Hankes, um das Gottlob Geiersche Haus No. 57. in Crommenau, pro 112 Rthl.

16. Des Gottfried Dreslers, um das Gottfried Rinkesche Haus No. 5. in Jungseifershau, pro 73 Rthl. 18 sgl.

17. Johann Christoph Fiedlers, um das Siegmund Dittrichsche Haus No. 66. in Crommenau, pro 250 Rthl.

18. Des Joh. Ehrenfried Vogts, um die Kruschische Lustschenke No. 31. in Jungseifershau, pro 1000 Rthl.

19. Des Gottfried Käses, um Gottfr. Weichenhahns Haus No. 123. in Herischdorf, pro 200 Rthl.

20. Des Gottfried Rückers, um das Gottfried Tschachnersche Haus No. 42. in Herischdorf, pro 57 Rthl. 4 sgl. $3\frac{3}{7}$ dr.

21. Des Friedrich August Burghards, um weyl. Christian Krebsens Haus No. 36. in Herischdorf, pro 400 Rthl.

22. Des Johann Gottlob Feists, um das väterlich Joh. Christoph Feistische Haus No. 2. in Herischdorf, pro 100 Rthl.

23. Des Johann Ehrenfried Heinzes, um das Friedrich Burghardsche Haus No. 196. in Herischdorf, pro 240 Rthl.

24. Des Johann Ehrenfried Reichsteins, um das weyl. Gottlieb Reichsteinische Haus No. 1. in Herischdorf, pro 228 Rthl.

25. Der Louise Königins, um das maritalische Johannes Königsche Haus No. 195. in Herischsdorf, pro 150 Rthl.

26. Des Franz Kühns, um das Carl Gottlieb Heringsche Haus No. 131. in Herischdorf, pro 575 Rthl.

27. Der Johanne Rosine Maywaldins, um das maritalisch Carl Benjamin Maywaldsche Haus No. 37. in Warmbrunn, pro 600 Rthl.

28. Des

28. Des Johann Gottlieb Streckenbachs, um den Joh. Gottlieb Feigeschen Garten No. 7., pro 144 Rthl. in Warmbrunn.

29. Des Johann Gottlieb Streckenbachs, um das Joh. Gottlieb Feigesche Ackerstück No. 7. in Warmbrunn, pro 400 Rthl.

30. Des Johann Gottlieb Menzels, um das Johann Gottlob Schneidersche Haus No. 77., pro 390 Rthl. in Saalberg.

31. Des Johann Benjamin Rückers, um das väterlich Gottlieb Rückersche Haus No. 2. in Saalberg, pro 213⅓ Rthl.

32. Des Johann Christian Gottlieb Mays, um das Haus der Maria Elisabeth verehel. Mayinn No. 41. in Saalberg, pro 213⅓ Rthl.

33. Des Gottlieb Heinrichs, um das väterlich Gottlieb Heinrichsche Haus No. 38. in Saalberg, pro 106⅔ Rthl.

34. Des Johann Jonathan Simons, um das väterlich Christian Gottlieb Simonsche Haus No. 72. in Baaberhäusern, pro 165½ Rthl.

35. Des Johann Brinnigs, um das Christian Friedrich Seidelsche Haus No. 76. in Warmbrunn, Neugräfl. Antheils, pro 300 Rthl.

36. Der Maria Johanna Tillings, um den Gottlieb Grüttnerschen Garten No. 8. in Warmbrunn, Neugräfl. Antheils, pro 2000 Rthl.

37. Des Gottlieb Bergers, um das wayl. Benjamin Liebigsche Haus No. 147. in Voigtsdorf, pro 108 Rthl.

38. Des Carl Gottfried Vaters, um der Christiane Rosine Wennrichinn Haus No. 102. in Voigtsdorf, pro 90 Rthl.

II. In der Herrschaft Giersdorf.

39. Des Gottlob Koppes, um des Gottlob Friedrichs Haus No. 66. in Giersdorf, pro 550 Rthl.

40. Des Johann Ehrenfried Müllers, um das Johann Benjamin Scholzesche Haus No. 98. in Giersdorf, pro 500 Rthl.

41. Des Benjamin Rückers, um das Carl Kirchnersche Haus No. 30 in Giersdorf, pro 550 Rthl.

42. Der Dorothea Scholzins, um die Christian Friedrich Scholzesche Papiermühle No. 152. in Giersdorf, pro 2600 Rthl.

43. Der Dorothea Scholzins, um das Bauergut des Christian Friedrich Scholzes No. 101. in Giersdorf, pro 426⅔ Rthl.

44. Der Dorothea Scholzins, um die Gottlieb Ruckersche Baustelle sub No. 80. in Giersdorf, pro 80 Rthl.

45. Des Benjamin Schmidts, um Gottlob Schmidts Haus No. 72. in Seidorf, pro 100 Rthl.

46. Des

46. Des Gottlieb Schmidts, um Benjamin Holzbechers Haus No. 4. in Seidorf, pro 57½ Rthl.

47. Des Johann Carl Hinkes, um den väterlich Gottlob Hinkischen Garten No. 52. in Merzdorf, pro 300 Rthl.

48. Des Joh. Gottlieb Reichs, um den Johann Gottfried Scholzeschen Garten No. 33. in Kayserswaldau, pro 650 Rthl.

49. Des Johann Ehrenfried Felses, um Johann Gottlob Schneiders Haus No. 2. in Kayserswaldau, pro 200 Rthl.

50. Des Gotthard Ehrenfried Plischkes, um Gottfried Plischkes Haus No. 39. in Kayserswaldau, pro 160 Rthl.

51. Des Gottfried Elsels, um Joh. Ehrenfried Felses Haus No. 56. in Kayserswaldau, pro 75 Rthl.

III. In dem Dorfe Boberröhsdorf.

52. Des Johann Gottlob Kloses, um Johann Traugott Lochmanns Haus No. 1.9., pro 220 Rthl.

53. Des Johann Gottlieb Schöndels, um das Gotlob Gottwaldsche Freihaus No. 123., pro 850 Rthl.

54. Des Johann Ehrenfried Gottwalds, um das Benjamin Schöndelsche Freihaus No. 234., pro 300 Rthl.

55. Des Johann Benjamin Schöndels, um das Gottlieb Schöndelsche Freihaus No. 218., pro 400 Rthl.

56. Des Johann Siegmund Schöndels, um das väterlich Gottlob Schöndelsche Freihaus No 75., pro 250 Rthl.

57. Des Johann Gottlieb Schöndels, um das Gottlob Reinersche Robothhaus No 66., pro 130 Rthl.

1. Des Christoph Heinrich Bessers, um wayl. Gottlieb Bessers Auenhaus No. 113. in Voigtsdorf, pro 22 Rthl.

* Niederadelsbach den 5. April 1818. Nachstehende Käufe bei dem Gerichtsamt zu Adelsbach zur öffentlichen Bekanntmachung

1. Kauf des Johann George Seydels, um George Kunners Handfrohnstelle, pro 1000 Rthl.

2 Kauf des Gottlieb Bergers, um George Berger Bauergut, pro 600 Rthl.

3. Carl Lehmanns Kauf, um Hubers Haus, pro 154 Rthl.

4. Christiane Hanckin Kauf, um Seidels Haus, pro 60 Rthl.

Mittwochs den 15. April 1818.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XV.

Bekanntmachung.

Die Königl. Vorwerke Reichwalde und Tannwalde mit den Dorfschaften gleiches Namens und dem Dorf Althoff im Breslauschen Creise am rechten Oder-Ufer, 4 Meilen von Breslau, 1 Meile von Auras und 3 Meilen von Wohlau gelegen, sollen im Wege der Licitation entweder einzeln oder zusammen öffentlich meistbiethend veräußert werden. Die dazu gehörigen Forsten bleiben vom Verkauf ausgeschlossen, jedoch sollen, wenn es von Kaufliebhabern gewünscht wird, zu dem Vorwerk Tannwald außer den daselbst befindlichen Feldbüschen, welche der Käufer in jedem Fall, so wie die auf den Vorwerksfeldern von Reichwald vorhandenen Feldhölzern mit erhält, auch noch 270 Morgen 88 □R. von der Königl. Forst getrennt liegende Forst Grundes mit zum Verkauf gestellt, auch dem Erwerber die Jagdgerechtigkeit innerhalb gewissen Grenzen mit überlassen werden. Der Licitationstermin ist auf den 5ten May d. J. Vormittags um 9 Uhr in Tannwalde auf dem Vorwerk daselbst vor dem Herrn Regierungsrath Nöldchen anberaumt, in welchem alle zahlungs- und erwerbsfähige Kauflustige erscheinen und ihre Gebothe abgeben können. Die Verkaufsbedingungen und der Ertragsanschlag sind in den gewöhnlichen Amtsstunden täglich in der Domainen-Registratur der Königl. Regierung hieselbst einzusehen.

Breslau den 31sten März 1818. g.)

Königl. Preuß. Regierung.

Zu verkaufen.

*) Goldberg den 17ten März 1818. Die dem Stellbesitzer Johann Gottfried Schmidt zugehörigen allhier unter No. 530, 175. und 311 gelegenen Grundstücke, nehmlich ein Haus nebst Stallung, Scheune und Ackerland und zwei Gärten, deren ersteres nach dem Schätzungswerthe 1240 Rthlr. nach dem Bauanschlage hingegen 740 Rthlr. Cour., letztere hingegen 380 und resp. 200 Rthlr. gewürdiget worden, sollen auf den Antrag mehrerer Realgläubiger im Wege der Exekution durch nothwendige Subhastation in dem einzigen und peremtorischen Termine den 12ten Juny c. Vormittags um 9 Uhr auf hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte vor dem Deputirten Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Evler an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden. Alle, welche eins oder das

andere

andere dieser Grundstücke zu kaufen gesonnen und zu besitzen fähig sind, werden hierdurch eingeladen, in diesem Termine persönlich oder durch gehörig legitimirte Special-Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebote zu eröffnen, und zu erwarten, daß der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen werde. Auf spätere nach dem Licitationstermine angebrachte Termine kann nicht geachtet, die vollständige Taxe aber in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Königl. Preuß. Land und Stadtgericht.

*) Löwen den 18ten März 1818. Das zu Michelau Briegschen Kreises sub No. 4 gelegene Bürgerhaus, welches deductis deducendis auf 160 Rthlr. gerichtlich gewürdiget worden, soll Schuldenhalber verkauft werden. Hierzu haben wir einen einzigen Biethungstermine auf den 2ten July c. a. um 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstätte zu Michelau anberaumt, und laden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige unter der Versicherung ein, daß der Meist- und Bestbietende den Zuschlag zu gewärtigen hat. Die Taxe der Stelle kann in unserer Registratur nachgesehen werden.

Das Königl. Justizamt Michelau.

Glogau den 21sten November 1817. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts von Nieder-Schlesien und der Lausitz wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Präsident von Seidlitzschen Erben der öffentliche Verkauf des im Fürstenthum Glogau und dessen Glogauschen Creise zu Czauden-Recht gelegene Gut Kattschütz nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches nach der dem bey dem unterzeichneten Ober-Landesgericht ausgehängten Proclama beygefügten und zu jeder schicklichen Zeit in der Ober-Landesgerichtlichen Registratur einzusehenden Taxe landschaftlich auf 14217 Rthlr. 15 sgl. abgeschätzt worden, verfügt und zu Biethungsterminen der 6te April, der 10te July und der 20ste October 1818 angesetzt worden sind. Alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden demnach hierdurch öffentlich vorgeladen, in den hierzu angesetzten Terminen, von welchen der dritte und letzte peremtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr von dem Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Bötticher in dem Partheienzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts in Person oder durch einen gehörig informirten und mit Special-Vollmacht versehenen Mandatarium aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien, wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft der Hoffiskal Dehmel und Justizcommissarius Treutler in Vorschlag gebracht werden, und an deren einen sie sich wenden können zu erscheinen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und hiernächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Schurgast den 27sten Januar 1818. Auf den Grund des zwischen dem Postholter Kretschmer und seinen Kindern erster Ehe getroffenen Einigung, soll das hieselbst sub Nro. 33. belegene Haus, nebst Wirthschafts-Gebäuden und Acker, welche durch die Behufs der Erbes-Auseinandersetzung der genannten Personen auf-

aufgenommenen Taxe auf 361 Rthlr. abgeschätzt worden ist, auf deren Gründen aber noch eine Quantität Eichen und Kiefern stehen, welche besonders auf 239 Rth. 8 ggr. 7 pf. taxirt worden sind, an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden. Die Licitationstermine sind auf den 4. März, 7. April und der letzte und peremtorische auf den 14. May dieses Jahres Vormittags um 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtstelle hieselbst anberaumt worden, und laden wir Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch vor, zu erscheinen und ihr Geboth abzugeben. Der Bestbiethende hat mit Zuziehung der Interessenten den Zuschlag zu erwarten. Taxe und Kaufsbedingungen können zu jeder schicklichen Zeit bey uns nachgesehen werden.

Königl. Gericht der Stadt Schurgast.

Grottkau den 20sten Januar 1818. Im Wege der nothwendigen Subhastation sollen folgende zum Nachlasse des Bürgers Carl Neugebauer gehörige hieselbst belegene Realitäten, als: 1) ein am Markte sub No. 122. belegenes brauberechtigtes Haus auf 1490 Rthl. 20 sgr.; 2) eine vor dem Breslauer Thore belegene halbe Scheuer auf 55 Rthl; 3) ein Ackerstück zu 13 Metzen Breslauer Maas Aussaat bei Tarnau belegen auf 68 Rthl.; 4) ein Ackerstück zu 13 Metzen Breslauer Maas Aussaat hinter den städtischen Scheuern auf den Schwemmteich zu belegen, auf 68 Rthl.; 5) ein Ackerstück zu 2 Scheffel 10 Metzen Breslauer Maas Aussaat vor dem Breslauer Thore neben den Tarnauer Gärten belegen auf 210 Rthl.; gerichtlich abgeschätzt, auf den 2ten März, c. den 2ten April c. und in dem peremtorischen Termine den 4ten May c. Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Rathhause, und zwar einzeln von uns an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden. Es werden dahero Kauflustige hiezu vorgeladen, welche die Kaufbedingungen Montags und Donnerstags Vormittags von uns einholen können.

Königl. Gericht der Stadt.

Ratibor den 24sten Februar 1818. Da bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht auf Ansuchen des Königl. Regierungs- und Landraths Freiherrn von Gruttschreiber das im Fürstenthume Oppeln und dessen Neustädter Kreise belegene Rittergut Dirschelwitz und das dazu gehörige Gut Mochau nebst Zubehör an den Meistbiethenden öffentlich Schuldenhalber verkauft werden soll, und die Biethungs-Termine auf den 12ten Juni, den 12. September und besonders den 16. Decbr. 1818. jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht vor dem ernannten Deputirten dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rathe v. Blankensee angesetzt worden, so wird solches und daß gedachtes Gut nebst Zubehör nach der davon durch die Oberschlesische Landschaft aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingesehen werden kann, auf 36,486 Rthlr. 26 sgr. 8 d'. Behufs der Subhastation, Behufs des Pfandbriefs-Credits aber auf 27,453 Rthlr. 13 sgr. 4 d'. gewürdiget worden, den besitzfähigen Kauflustigen bekannt gemacht mit der Nachricht, daß im letztern Biethungstermine, welcher peremtorisch ist, das Grundstück dem Meistbiethenden unfehlbar zugeschlagen, und auf die etwa nachher einkommenden Gebothe nicht weiter geachtet werden solle. Noch wird den Kauflustigen bekannt gemacht, daß nach dem Beschluße der Oberschlesischen Landschaft von den auf Dirschelwitz und Mochau haftenden Pfandbriefen pr. 14000 Rthlr 270 Rthl. abgelöst werden müssen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Falkenhausen,

Rattibor

Ratibor den 20sten Februar 1818. Da bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht auf den Antrag der Realgläubiger ein abermaliger neuer Licitations-Termin zum öffentlichen Verkauf des im Fürstenthume Oppeln und dessen Lublinitzer Kreise belegenen Ritterguts Czieschowa nebst Zubehör, jedoch ohne das früherhin mit feilgebothene Rustikalgut Bartosche an den Meistbiethenden auf den 17. Juni d. J. Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht vor dem ernannten Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rathe v. Blankensee angesetzt worden so wird solches, und daß gedachtes Gut nach der davon den 16ten September 1815. gerichtlich aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingesehen werden kann, auf 74,235 Rthlr. 13 sgr. 11 d'. gewürdiget worden, den besitzfähigen Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß in dem abermals anberaumten Biethungstermine, welcher peremtorisch ist, das Grundstück dem Meistbiethenden unfehlbar zugeschlagen, und auf die etwa nachher einkommenden Gebothe nicht weiter geachtet werden solle. Noch dient zur Nachricht daß das letzte höchste Geboth in 49,500 Rthlr. bestanden hat. Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Citationes Edictales.

Breslau den 9. Decbr. 1817. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über die Kaufgelder der per medum subhastationis verkauften, in der Grafschaft Glatz belegenen Herrschaft Tscherbeney und der dazu gehörigen Colonie Buchowine, Cudowa, Jakobowitz und Straußeney, auf den Antrag der Gläubiger des vorigen Besitzers der Liquidationsprozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachte Güter aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, in specie aber die unbekannten Inhaber der sub Nro. 6. des Hypothekenscheins auf Tscherbeney für den General privilegirten Raphael Gad ex Instrumento vom 30sten August 1797. ad Decretum vom 12ten September ejusdem anni zu 6 pro Cent haftenden Capitals-Post per 15000 Rthl. hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Königl. Ober-Landesgerichtsrath Michaelis auf den 20sten May 1818 Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidationstermin in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Justizcommissions-Rath Nowag und die Justizcommissarien Kletke und Koblitz in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinte Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Kaufgelder-Masse abgewiesen und ihnen deshalb sowohl gegen den jetzigen Käufer dieser Herrschaft, Landschafts-Director v. Lieres, als gegen die übrigen Creditores, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 27sten Februar 1818. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Tischlergeselle Carl Walter aus Glatz, welcher sich vor mehrern Jahren heimlich entfernt, und seitdem bei den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten

in

in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 10ten July c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober Landesgerichts-Auscultator Reimann anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 27sten Februar 1818. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Franz Andreas aus Glatz, welcher sich vor mehrern Jahren heimlich entfernt, und seitdem bei den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 6ten Juli c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Taufling anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 27sten Februar 1818. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Schuhmacher Joseph Beckaschek aus Glatz, welcher sich vor zwey Jahren heimlich entfernt, und seitdem bei den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 7ten Juli c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Taufling anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Ratibor den 30sten Januar 1818. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden auf Ansuchen des Officialis fisci die aus Ziegenhals gebürtigen entwichenen, enrollirten Kantonisten, Gebrüder Joseph und Franz Franke dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 10ten Juli c. Vormittags um 9 Uhr auf dem gedachten Königl. Ober-Landesgerichte zu Ratibor vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath Scheller II. gestellen, von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben, und ihre

Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie ihres sämmtlichen Vermögens, und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober=Landesgericht von Oberschlesien.

*) Ratibor den 6. Februar 1818. Von dem unterzeichneten Königl. Ober=Landesgerichte werden auf Ansuchen des Officialis Fisci der aus Neisse gebürtige, entwichene enrollirte Kantonist, Joseph Ritter dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 10ten Juli c. Vormittags um 9 Uhr auf dem gedachten Königl. Ober=Landesgericht vor dem Deputirten, dem Herrn Ober=Landesgerichtsrathe Scheller II. gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben, und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens, und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober=Landesgericht von Oberschlesien.

*) Fürstenstein den 10. März 1818. Auf den Antrag der Johanne Eleonore verehl. Püschel geb. Leuchtmann von Ober=Rudolphswaldau wird deren Ehemann der Tischlermeister Georg Friedrich Püschel von Ober=Wüstegiersdorf, welcher sich seit mehr als 5 Jahren von dort entfernt, und seitdem seiner Ehegenossin keine Nachricht von sich gegeben, mithin die dringendste Vermuthung böslicher Verlassung wider sich hat, hierdurch edictaliter vorgeladen, sich binnen 3 Monaten und längstens in dem auf künftigen 23sten Juli d. J. Vormittags um 9 Uhr angesetzten Termine vor unterzeichnetem Gerichtsamt enweder in Person oder durch einen gehörig Bevollmächtigten und mit Information versehenen Mandatarium zu erscheinen, die von seiner Ehegenossin angebrachte Ehescheidungsklage wegen böslicher Verlassung zu beantworten, und die Instruction der Sache, bei seinem Außenbleiben aber und wenn bis dahin auch keine Anzeige von seinem Aufenthalt eingehen sollte, zu gewärtigen, daß die bösliche Verlassung als erwiesen angenommen, die Ehe gesetzlich getrennt, und seiner Ehegenossin die anderweite Verehelichung nachgegeben werden wird. g.)

Das Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

*) Schmiedeberg den 29sten März 1818. Von dem adlich v. Ponikau und Mäckschen Gerichtsamte zu Ketschdorf wird auf Antrag der Anna Rosina Seideln geb Scharfin und der Anna Rosina verehl Hepin geb Seideln deren resp Ehemann und Vater der abwesende Hofegärtner Abraham Seidel, welcher im Jahr 1813. nach der Schlacht an der Katzbach bey einer Transport Fuhre des französischen Militairs von Neukirch aus vermißt worden, nach der gesetzlichen Vorschrift vom 13ten Januar 1817. hierdurch öffentlich vorgeladen, sich binnen einer 3 monatlchen Frist und zwar in Termino den 29sten Juny c. Vormittags um 11 Uhr in der Gerichtsamtsstube zu Ketschdorf entweder schriftlich oder persönlich zu melden, und das Weitere zu gewärtigen. Sollte dieser Vorladung nicht Folge geleistet

leistet werden, so soll derselbe für todt erklärt, und sein Nachlaß seiner Wittwe und Tochter als nächsten Erben überlassen werden.

Adlich v. Ponickau und Mäck'sches Ketschdorfer Gerichtsamt.

Grottkau den 18ten März 1818. Nachdem das von Seiten des Fisci gegen die schon unterm 26sten Juli 1817. verfügte Provocations-Sache auf Todeserklärung des von Sonnenberg aus seit dem Jahre 1791. verschollnen Wirthschafts-Beamten Franz Rieger aufgestellte Hinderniß beseitigt worden, so wird hiermit bekannt gemacht, daß der am 8. May c. vor uns Vormittags um 10 Uhr zu Grottkau in der Behausung des unterzeichneten Justiziarii anstehende präclusivische Termin vor sich geht und gedachter Franz Rieger, oder dessen etwa zurückgelaßne unbekannte Erben werden wiederholentlich aufgefordert, in jenem Termine entweder persönlich oder durch einen Bevollmächtigten vor uns zu erscheinen und über den bisherigen Auffenthalt sich auszuweisen, widrigenfalls Franz Rieger nach dem Antrage seines Vaters für todt erklärt werden wird.

Das Gerichtsamt Sonnenberg.

Wichura

Amt Oppeln den 24. Decbr. 1817. Da der Antonien Collonist Christian Schneefuß in einem vor dem Antonien-Collonie-Gerichten unterm 6. August 1812. errichteten Testamente seiner Stiftochter Johanna Gerstenbergen die ihm zugehörige und zu Antonia sab No. 29. gelegene Colloniestelle für einen Werth von 40 Rth. Nom. Mze. zu ihrem Eigenthum überlassen, und seinen leiblichen Kindern Heinrich Schneefuß, Elisabeth verehl. Schäfern und Eleonora verehl. Sorgen, jeden 10 Rthl. als deren Erbtheil bestimmt, ihr Aufenthalt aber unbekannt ist, so werden diese benannten Christian Schneefußschen Kinder oder deren Erben in dem auf den 2ten Juni 1818. in der Malapaner-Hüttenamts-Canzeley zu ihrer Vernehmung, ob sie gegen den Inhalt dieses Testaments etwas einzuwenden haben, oder einwilligen wollen, daß die väterliche Stelle der Johanne Gerstenbergern für den erwähnten Preiß zum Eigenthum überlassen werde, hiermit unter der Androhung vorgeladen, daß, wenn sie in diesem Termine nicht erscheinen sollten, der Johanne Gerstenbergern, die Christian Schneefußsche Colloniestelle auf den Grund des Christian Schneefußschen Testaments zum Eigenthum verschrieben, und sie angehalten werden wird, die auf sie kommenden 30 Rthl. ad Depositum zu bezahlen.

Königl. Preuß. Malapaner-Hüttengerichtsamt.

Drengfurth den 27sten November 1817. Dem Schützen des ehemaligen Königl. Preuß. Infanterie-Regiments von Chlebowsky Johann Friedrich Bleynagel, wird hierdurch bekannt gemacht, daß seine Ehegattin Christina Bleynagel geb. Scheffrahn, da derselbe seit dem 19ten April 1807. keine fernere Nachricht von seinem Leben oder Tode hat werden lassen, auf dessen Todeserklärung bey uns angetragen hat. Hiernach haben wir den Termin zur Einlassung und Antwort und die Klage auf den 15ten October künftigen Jahres Morgens um 10 Uhr an hiesiger gewöhnlicher Gerichtsstätte angesetzt, zu welchem derselbe, so wie seine etwannigen unbekannten Erben und Erbnehmer unter der Verwarnung vorgeladen werden, daß derselbe bey seinem Ausbleiben für todt erklärt, die sich

nicht

nicht gemeldeten Erben mit ihren Ansprüchen an seinen Nachlaß abgewiesen, derselbe denen sich gemeldeten adjudicirt werden soll. Auch wird ihnen bey versöhnlicher Hinderung des Erscheinens der Criminalrath und Stadtrichter Meyern zu Barten und der Justizcommissarius Terpitz zu Angerburg in Vorschlag gebracht.

Königl. Stadtgericht.

Hortzschansky, Justit.

Glogau den 14ten März 1818. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Glogau macht hierdurch bekannt, daß über den Nachlaß des verstorbenen Bauers Christian Stiller in Brostau Dato der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche Ansprüche an den Stiller zu haben vermeinen, ad terminum liquidatonis auf den 1sten Juny d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem Herrn Justizrath Thurner vorgeladen, in welchem sie sich entweder selbst oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen der Herr Justiz-Commissions-Rath Fichtner und Herr Justiz-Commissarius Herrmann vorgeschlagen werden, einzufinden, ihre Forderungen anzuzeigen, die etwanigen Vorzugsrechte anzuführen und ihre Beweismittel bestimmt anzugeben, die etwa in Händen habenden Schriften aber zur Stelle zu bringen haben. Die ausbleibenden Gläubiger haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger, von der Masse noch übrigbleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Wilsnack den 12. October 1817. Johann Repenthin zu Vieseke in der Priegnitz im Jahr 1737. geboren, soll im siebenjährigen Kriege als preußischer Artillerist in Schlesien verschollen seyn. Auf den Antrag seines Curators wird derselbe nebst seinen etwa zurückgelassenen Erben hierdurch aufgefordert, sich binnen 9 Monaten und spätestens am 27. August 1818. Vormittags um 10 Uhr in der Gerichtsstube hieselbst schriftlich oder persönlich zu melden und weitere Anweisung zu erwarten. Sollte weder der Johann Repenthin noch ein unbekannter Erbe desselben sich melden, so wird auf Todeserklärung erkannt und der Nachlaß dem nächsten legitimirten Erben ausgehändigt werden. Zugleich wird der aus Vieseke gebürtige Joachim Mewes, ehemals Husar im Regiment von Göcking, nachher Bedienter eines Husarenofficiers in Schlesien, als nächster Erbe des rc. Repenthin aufgefordert seinen jetzigen Wohnort dem Curator des Nachlasses Secretair Lehnerdt hieselbst anzuzeigen.

Freiherrlich von Eckardsteinsches Gericht zu Kletzke.

Ottmachau den 8ten Februar 1818. Von dem unterzeichneten Gerichte, wird der aus dem Dorfe Kosel bei Patschkau gebürtige, im Jahre 1813 als Einlieger in Herbsdorf zum Militair ausgehobenen und im 9ten Schlesischen Landwehrregimente gegen die Franzosen marschirte Amand Krause von dessen Leben oder Tode zeithero nicht die mindeste Nachricht eingegangen ist, auf den Antrag seines Eheweibes Josepha geb. Winkler hiermit öffentlich vorgeladen, sich binnen 9 Monaten und spätestens in dem auf den 27sten November Nachmittags um 2 Uhr in der Gerichtscanzeley zu Galmbach angesetzten peremtorischen Termine entweder schriftlich oder persönlich vor uns zu melden, im ausbleibenden Falle aber zu gewärtigen, daß nach dem von seinem Eheweibe abgeleisteten Diligenseide er für todt erklärt und derselben die anderweitige Verheiratung verstattet werden wird.

Reichsgräflich Schaafgotsches Gerichtsamt der Herrschaft Nieder-Pomsdorf.

Beylage

zu Nro. XV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 15. April 1818.

Zu verkaufen.

*) Breslau. Ein fehlerfreyes gut zugerittenes Pferd steht auf der Catharinengasse zum Verkauf. Das Nähere ist daselbst in dem Hause Nro. 1362. eine Stiege hoch zu erfragen.

*) Breslau. Ein, 2½ Meile von Schweidnitz und 6 Meilen von Breslau in einer sehr angenehmen Gegend belegnes und im besten wirthschaftlichem Zustande sich befindendes Allodial-Ritterguth mit massiven Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden, welches gegen 1000 Morgen sehr gutes Ackerland, 84 Morgen Wiesen, 156 Morgen geschontes Holz, 900 Stück veredelte Schaafe, 50 Stück Rindvieh und über 400 Rthlr. Geld und Naturalzinsen hat, — ist um den Preiß von circa 6000 Rthlr. zum Kauf zu haben. Kaufslustige erfahren hierüber das Nähere bey C. F. Gallitz, auf dem Naschmarkt No. 2022.

Zu verauctioniren.

*) Breslau den 10. April. Den 20. April a. c. Vormittags um 9 Uhr sollen im gerichtlichen Auctionszimmer verschiedenes Gold und Silber, Leinenzeug, Bette, Kleider, Meubles, verschiedene Gewehre gegen gleich baare Zahlung in Courant verauctionirt werden.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 13ten April 1818. Der von uns bereits dem Publiko angezeigte Schwefelräucherungs-Apparat ist nun fertig geworden. Das Locale ist nicht, wie es in der frühern Anzeige hieß, auf der Antonien-, sondern an der Harras- und Weiden-Straßenecke, in der Lakirfabrike zu ebener Erde. Künftigen Donnerstags als den 16 dieses nehmen die Räucherungen ihren Anfang. Nur den Kranken, welchen von approbirten Aerzten eine solche Räucherung durch eine schriftliche Verordnung empfohlen wird, steht der Zutritt offen. Von einem der Unterzeichneten wird die Eintrittskarte ertheilt. g.)

Henschel. Friese. Krittige. Wendt. Kroker. Hanke.

Breslau den 30sten März 1818. Da der Pfandschein über das sub No. 24469. beym städtischen Leihamte versetzte Pfand verlohren gegangen; so wird der Inhaber desselben hiermit aufgefordert, solchen binnen 4 Wochen beym hiesigen Stadt-Leihamte zu produciren und sein etwaniges Eigenthumsrecht an selbigen zu be-

bescheinigen oder zu gewärtigen, daß dies Pfand dem bekannten Pfandgeber au[illegible] ohne Schein extradirt und letzterer für amortisirt gehalten werden soll.

Leihamts-Direction der Königl. Haupt- und Residenzstadt Breslau.

Müller.

*) Breslau. In der 3ten Classe 37sten Lotterie, sind folgende Gewinne in mein Comptoir gefallen: 1 Gewinn von 700 Rthlr. auf No. 9334. 1 Gewinn a 60 Rthlr. auf No. 64373. 1 Gewinn a 50 Rthlr. auf No. 45939. 45 Rthlr. auf No. 18695 29761. 40 Rthl. auf No. 1303 15356 60 19093 23730 36163. 30 Rthl. auf No. 2660 11685 14053 19060 21725 36001 45966 50442 63628. 75 Gew. a 25 Rthlr. auf Nro. 1229 1358 74 94 2631 53 3249 3302 19 9321 25 45 47 11466 11655 87 14060 63 15379 91 18640 83 19025 49 74 88 91 94 20714 21750 23727 42 49 24730 52 80 90 26372 94 99 29419 29772 73 30629 33598 36104 36 51 80 37411 20 40619 43405 35 45750 45906 11 12 67 49386 400 50403 58 56800 57994 95 63632 45 50 56 57 94 63748 80. Die Auszahlung so wohl, als die Renovation 4ten Classe, nimmt sogleich ihren Anfang.

Schreiber, im weißen Löwen

Breslau. Zwey hambr. Stuhlwagen ein und zweyspännig, sind zu verkaufen, Ohlauergasse Nro. 940. Das Nähere beym Wirth.

*) Breslau. Ein Privat-Lehrer, der eine Reihe von Jahren als Hauslehrer auf dem Lande gewesen, wünscht durch Privat-Unterricht, mit früher Jugend sich zu beschäftigen. Mehreres beim Agent Müller auf der Windgasse zu erfahren.

*) Breslau. Ein 16jähriger mit den nothwendigen Schulkenntnissen versehener Jüngling, von guter Erziehung, der die Pharmazie zu erlernen wünscht, sucht ein Unterkommen. Näheres erfährt man hieselbst bey die Herren

Gebr. Grundmann.

*) Breslau. Eine angenehme Wohnung auf einer der lebhaftesten Gassen im 2ten Stock, bestehend aus 2 Stuben nebst Kuchel und Zubehör, ist zu Johanni auch bald zu beziehen. Auch ist zu Johanni ein Absteige-Quartier von einer Stube nebst Stallung am Salzringe zu vermiethen und das Nähere beym Agent Müller auf der Windgasse zu erfahren.

*) Breslau. Von heute an wohne ich zwey Stiegen hoch und mache hiemit bekannt, daß meine von dem Medizinal-Provincial Collegio von Schlesien nach genauer Untersuchung approbirte Chocolade blos allein bey mir in der Albrechts-Apotheke zum Bischoff St. Adolbert und sonst nirgends zu haben ist.

Kribel, Lehrer der französischen Sprache.

*) Breslau. Die von dem Musiklehrer Dominic Langer in dem vorletzten Zeitungs-Blatte gemachte Namens-Berichtigung und gemeldete Verhaftnehmung des Musiklehrers Lange könnte meine auswärtigen Anverwandten und Freunde in bange Besorgniß versetzen, ich erkläre also öffentlich, daß ich ebenfalls mit dem Verhafteten weder eine Verwandtschaft noch Gemeinschaft habe.

Ernst Emanuel Lange, Organist und Musiklehrer wohnhaft in No. 205. auf der Malergasse hinter den großen Fleischbänken.

*) Breslau. Auf den 19ten geht eine leere Gelegenheit nach Leipzig über

Bautzen

Bautzen und Dresden so schnell wie möglich. Das Nähere ist zu erfragen auf der goldnen Radegasse No 469. bey

Salomon Hirschel.

*) Breslau. Ein englisirter Hellfuchs im 6ten Jahre, schon völlig zugeritten, habe ich in Commission zu verkaufen.

H. Wuntsch, Stallmeister, wohnhaft in No. 809. in der Schweidnitzer Gasse.

*) Breslau. In der Neustadt auf der Breitengasse, in No. 1518. ist ein Gewölbe zu vermiethen und auf Johanni zu beziehen, auch kann lauf Verlangen Wohnung dazu gegeben werden. Das Nähere beym Eigenthümer daselbst.

*) Breslau. Ein Sommer-Logis ist zu vermiethen dicht am Birnbaum bey Berger vor dem Oderthor.

*) Breslau. Aechtes Stettiner weiß Doppelbier die Flasche zu 5 sgr. Cour. türkischer fein geschnittner Canaster das Pfund $1\frac{1}{3}$ Rthl. Cour., franz. Pfropfen das Tausend $3\frac{5}{6}$ Rthlr., sehr schöner weißer Rhein-Hanf der Stein $7\frac{1}{3}$ Rthlr., geraspelte Farbehölzer, als: Blauholz, der Centner $5\frac{1}{3}$ Rthlr, desgl. Gelbholz der Centner $6\frac{1}{2}$ Rthl., geraspeltes Rothholz der Centner $13\frac{1}{2}$ Rthl. und Fernambuck zu 56 Rthl. ist zu haben bey

J. B. Mierszwa, am Eingange der Stockgasse am Ringe.

*) Breslau. Liebhaber die jetzt noch von heutigen Dato bis Ende dieses Monats die zu überführende, gründliche und wohlfeilste schon bekannt gemachte engl. Siegellak-Fabrikation für ein sehr billiges zu erlernen wünschen, werden ersucht, sich desfalls des Vormittags auf dem Neumarkt in No. 1632. zwey Stiegen hoch nach vorne zu einzufinden, wo die jetzt billigsten Bedingungen zu erfragen sind und auf Verlangen der Unterricht daselbst des Nachmittags ertheilt werden kann.

*) Breslau Es ist Sonntags den 12ten April von Sanderschen Garten in der Nicolai Vorstadt bis ins Bürgerwerder eine Tabacks-Pfeiffe von großen Werthe verlohren gegangen; der ehrliche Finder wird ersucht, selbige gegen eine angemessene Belohnung beym Seiffensieder Bövel auf der Stockgasse abzugeben.

*) Breslau. Zu vermiethen sind gleich 3 Morgen guten Acker vor dem Schweidnitzerthor. Das Nähere beym Agent August Stock, Messergasse No. 1733.

Breslau den 25sten November 1817. Von dem unterzeichneten Königl. Gericht wird in Gemäßheit der §. §. 137 bis 142 Tit. 17. P. I. des Allgemeinen Landrechts denen etwa noch unbekannten Gläubigern des im Jahr 1815. zur Tscheppine, vor dem Nicolaithor hieselbst, verstorbenen Bürgers Erbsaßen Johann Gotlieb Preuler die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter denen Erben hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanigen Forderungen an die Verlaßenschaft in Zeiten, und zwar in Ansehung den einheimischen Gläubiger längstens binen 3 Monaten, in Ansehung der auswärtigen Gläubiger aber binnen 6 Monaten anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser

Fristen

Fristen und erfolgter Theilung sich die etwanigen Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben und nach Verhältniß seines Erbtheils halten können.

Königl. Gericht ad Sct. Clauram.

Homuth.

*) Habersdorf bey Glatz. Bey dem Wirthschaftsamte hieselbst sind 8 Scheffel weißer und eben so viel rother frischer ungedörrter Kleesaamen von vorzüglicher Güte zu verkaufen, ersterer a 18 und letzterer a 22 Rthl. Cour. 5 Schfl. von dem rothen sind von der sogenannten grünen spät blühenden Sorte.

Nieder-Prietzen Oelsschen Creises. Das Dominium hieselbst, eine Meile von Bernstadt, hat 78 Mutter-Schaafe warunter 47 mit ihren säugenden Lämmern sind zu verkaufen. Das Vieh ist auf magerer Weide gezogen. Kern gesund und blos aus der Ursache verkauft, weil es fast diesen Winter keinen Abgang gehabt hat und den Schaaf-Stand nicht zweckmäßig findet, zu vermehren. Die Wolle ist den letzten Herbstmarkt zwischen 17 und 18 Rthlr Courant verkauft worden. Auch sind 3 feinwollige schön gebaute Stäre abzulassen.

*) Tschönbankwitz den 11ten April 1818. Gestern früh um 4 Uhr wurde meine Frau von einem gesunden Knaben glücklich entbunden, dies zeige ich Theilnehmenden hierdurch ergebenst an.

Cöster.

*) Arnholdsmühle. Ich bin gesonnen meine Schankwirthschaft und Acker von 36 Scheffel Aussaat aus freyer Hand zu verkaufen.

Joseph Doberstnckü.

*) Breslau den 11ten April 1818. Bey dem im Häsel ausgebrochenem Feuer den 18ten März d. J. sage ich den Menschenfreunden Breslaus den wärmsten innigsten Dank, vorzüglich denen welche mich mit Kleidungsstücken bald unterstützten, da ich ganz entblößt aus meiner Stube gehen mußte. Ein edles Menschenherz hat vorzüglich in einigen Orten z. B. auf dem Bürgerwerder im Birnbaum und Fürstblücher Sammlungen veranstaltet, welche für mich bestimmt seyn sollen Noch ist aber nichts eingegangen. Ich ersuche daher Jeden mir gehorsamst anzuzeigen wer diese Person gewesen ist, und zu welchem Zweck dies Geld verwandt worden ist.

Himler, Schumacher wohnhaft auf der Weißgerbergasse No. 328.

Leubus den 26sten Februar 1818. Auf den Antrag der Erben des verstorbenen Häuslers und Wirthkretschmers Joseph Seiffert, soll die zu der Verlassenschaft desselben gehörige zu Schreibersdorf Neumarktschen Kreises belegene auf 171 Rthlr. 16 sgl. 6 d. Cour. taxirte Häuslerstelle in Termino peremtorio den 29. May 1818. im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Kaufslustige und Zahlungsfähige werden daher hierdurch aufgefordert gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr vor dem Königl. Gerichte zu Schreibersdorf zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben, und unter Genehmigung der majorennen und der Vormundschaft der minorennen Erben, mit obervormundschaftlicher Genehmigung den Zuschlag zu gewärtigen. Die Taxe kann jeden

Amtstag

Amtstag hier nachgesehen, und die Kaufsbedingungen aber werden im Licitations-termine bekannt gemacht werden. Zugleich werden alle unbekannte Gläubiger des verstorbenen Besitzers Joseph Seiffert hierdurch vorgeladen, in diesem Termine zu erscheinen ihre Forderungen anzugeben und gesetzlich zubegründen, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Königl. Preuß. Gericht der ehemal Leubusser Stiftsgüter.

Ratibor den 24sten Januar 1818. Nachdem zum öffentlichen nothwendigen Verkauf des sub No 1. zu Klein-Ellgoth Cosler Creises gelegenen, auf 1700 Rthl. 28 sgr. 4 d'. in Münz Courant gerichtlich abgeschätzten Joseph Pawlikschen Freybauerguts Terminus auf den 28sten Februar, 30sten März und 4ten May dieses Jahres anberaumt worden ist, so werden Kauflustige und Zahlungsfähige hiedurch eingeladen, besonders in dem letzten Termine, welcher peremtorisch ist, vor dem unterzeichneten Gerichtsamte auf der gewöhnlichen Gerichtsstelle zu Klein-Ellgoth zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dieses Freybauergut dem Meist- und Bestbiethenden zugeschlagen werden wird. Hiebey werden zugleich alle unbekannte Gläubiger und Real-Prätendenten aufgefordert, sich in dem letzten Termine einzufinden, ihre Forderungen oder Ansprüche an dieses Freybauergut anzugeben und zu justificiren, widrigenfalls sie bey ihrem Ausbleiben zu gewärtigen haben, daß sie mit ihren dießfälligen Ansprüchen unter Auferlegung ewigen Stillschweigens abgewiesen werden würden.

Das Gerichtsamt der Franzkeschen Allodial-Rittergüter Chrost und Klein-Ellgoth.

Wartenberg den 12ten Februar 1818. Das unterzeichnete Gerichtsamt macht hiermit bekannt, daß das Hypothekenbuch des Dorfes Nieder-Stradam und der dazu gehörigen Collonie Sauerwinkel Wartenbergschen Creises auf den Grund der in der Registratur befindlichen und von denen Besitzern der Grundstücke einzuziehenden Nachrichten regulirt und resp. neu angelegt werden soll. Es hat daher einjeder, welcher dabey ein Interesse zu haben vermeint und seiner Forderung die mit der Ingrossation verbundenen Vorzugsrechte zu verschaffen denkt, sich binnen 3 Monaten hieselbst zu melden, und wird hiermit angewiesen seine etwanigen Ansprüche näher anzugeben.

Adlich v. Bosse Nieder-Stradamer Gerichtsamt.

Fürstenstein den 16ten Januar 1818. Nachdem auf den Antrag der Erben des mit Tode abgegangenen Freihäusler und Schneider Johann Christoph Krause zu Fellhammer über dessen Nachlaß der erbschaftliche Liquidations-Prozeß dato eröffnet worden; und das dazu gehörige zu Fellhammer im Schweidnitzer Kreise gelegene, laut beigefügter ortsgerichtlicher Taxe auf 524 Rthlr. 20 sgl. Cour. gewürdigte Freihaus subhasta gestellt worden, so werden alle Besitz- und Zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen, sich in dem zum öffentlichen Verkauf dieser sehr angenehm gelegenen und im besten Baustande befindlichen Besitzung auf Mittwoch den 29sten April c. Vormittags 10 Uhr in dem Gerichtskretscham zu Fellhammer anberaumten peremtorischen einzigen Bietungstermin einzufinden, die näheren sehr acceptablen Kaufsbedingungen daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe abzugeben

geben, und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbietenden unter Genehmigung der Erben und Gläubiger der Zuschlag erfolgen wird. Zugleich werden aber auch alle diejenigen, welche an die Krausesche Nachlaßmasse aus irgend einem Rechtsgrunde eine Forderung zu haben glauben, hiermit vorgeladen, sich in eben diesen Termine zu melden, und ihre Forderungen zu liquidiren und gehörig zu verificiren, ansonst aber zu gewärtigen, daß die Ausbbeibenden aller ihrer Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Reichsgräfliches v. Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

Wartenberg den 9ten Februar 1818. Das unterzeichnete Gerichtsamt macht hiermit bekannt, daß das Hypothekenbuch des Dorfes Groß Woitsdorf Wartenbergschen Creises auf den Grund der in der Registratur befindlichen Hypotheken-Acten und der von denen Besitzern der Grundstücke einzuziehenden Nachrichten regulirt, und resp. neu angelegt werden soll. Es hat daher ein jeder welcher dabey ein Interesse zu haben vermeint, und seiner Forderung die mit der Ingrossation verbundenen Vorzugsrechte zu verschaffen gedenkt, sich binnen 3 Monate hieselbst zu melden, und wird hiermit angewiesen seine etwannigen Ansprüche näher anzugeben.

Das Groß-Woitsdorfer Gerichtsamt.

Wartenberg den 9ten Februar 8181 Das unterzeichnete Gerichtsamt macht hiermit bekannt, daß das Hypothekenbuch des gräflichen Gutes Boguslawitz Wartenbergschen Creises auf den Grund der in der Registratur befindlichen Acten und der von denen Besitzern der Grundstücke einzuziehenden Nachrichten regulirt und resp. neu angelegt werden soll. Es hat daher ein jeder, welcher dabey ein Interesse zu haben vermeint, und seiner Forderungen die mit der Ingrossation verbundenen Vorzugsrechte zu verschaffen gedenkt, sich binnen 3 Monaten hieselbst zu melden, und wird hiermit angewiesen, seine etwanigen Ansprüche näher anzugeben.

Gräfl. v. Reichenbach Boguslawitzer Gerichtsamt.

Münsterberg den 10ten März 1818. Auf den Antrag der Erben, des hieselbst verstorbenn Bäckermeisters Gottlob Puff, soll das sub No. 268. belegene, mit einem halben Bierbrau berechtigtes dem verstorbenen Bäcker Gottlob Puff gehörige, nach dem Material-Werth auf 1499 Rthlr. und dem Nutzungs-Werthe auf 1303 Rthl. Cour. gewürdigte Haus in dem auf den 27ten May 1818. Nachmittag um 2 Uhr vor dem unterzeichneten Stadtrichter angesetzten peremtorischen Termine im Wege der freiwilligen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige haben sich daher zur bestimmten Zeit im Sessionszimmer des unterzeichneten Gerichts auf hiesigem Rathhause einzufinden, ihre Gebote abzugeben, und den Zuschlag für das Meist- und Bestgebot unter Einwilligung der Intressenten zu gewärtigen. Zugleich werden alle etwanige unbekannte Gläubiger des Gottlob Puff hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche an die Masse binnen 9 Wochen, und spätestens bis zum Subhastations-Termine anzumelden und zu bescheinigen, indem sie bei ihrem Außenbleiben bei Vertheilung der Masse an die bekannten Gläubiger, nicht beachtet, und nur an

das-

dasjenige verwiesen werden sollen, was nach deren Befriedigung von der Masse übrig sein sollte.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Oswald.

Reussendorf den 8ten März 1818. Die auf 360 Rthlr. taxirte dem insolvendo gewordenen Leinwandhändler George Hartmann allhier gehörige Freyhäuslerstelle wird auf den 28sten May c. a. an den Meistbiethenden verkauft. Kauflustige mit hinlänglichem Vermögen haben sich an diesem Termine früh um 9 Uhr hier einzufinden und den Verkauf des Grundstücks an Meistbiethenden zu gewärtigen. Unbekannte Gläubiger des Hartmann werden dazu ad liquidandum sub pôna präclusi et silentii perpetui, auch der entwichene Cridarius Hartmann wird hiezu vorgeladen und seine Verantwortung gewärtiget.

Das Gerichtsamt.

*) Brieg den 2ten April 1818. Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Brieg macht hiermit bekannt, daß die unterm 22sten Januar c. a. verfügte Subhastation des sub No. 63. im Kämmerey-Dorfe Böhmischdorf gelegenen Freybauerguts eingetretener Umstände wegen aufgehoben worden ist.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Wartenberg den 9ten Februar 1818. Das unterzeichnete Gerichtsamt macht hierdurch bekannt, daß das Hypothekenbuch des Dorfes Ober- und Nieder-Schollendorf Wartenbergschen Creises auf den Grund des in der Registratur befindlichen alten Hypothekenbuches und derer darin vorhandenen und von denen Besitzern der Grundstücke einzuziehenden Nachrichten regulirt werden soll. Es hat daher ein jeder, welcher dabey ein Interesse zu haben vermeint und seinen Forderungen die mit der Ingrossation verbundenen Vorzugsrechte zu verschaffen gedenkt, sich binnen 3 Monaten hieselbst zu melden und wird hiermit angewiesen, seine etwanigen Ansprüche näher anzugeben.

v. Klinggräff Schollendorffer Gerichtsamt.

*) Hirschberg den 10. Jan. 1818. Das unter der Häuserzahl sub No. 199. in dem zu Arnsdorf gehörigen Birkicht im Hirschberger Creißes belegene, zum Nachlaß des Schmidt Johann George Stanke gehörige, und von den Ortsgerichten unterm 11ten September 1817. nach abschriftlich beigebogner Taxe auf 97 Rthlr. Cour. gewürdigte Auenhaus und Gärtel, wird auf Antrag des Vormundes öffentlich in den Licitations-Termine, den 24sten April 1818. Vormittags 10 Uhr, den 8ten May 1818. Vormittags 10 Uhr, den 22sten May Vormittags 10 Uhr, in der Gerichtscanzeley zu Arnsdorf Nachmittags 2 Uhr öffentlich verkauft. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher aufgefordert, sich an diesen Tagen an besagtem Orte einzufinden, ihre Gebote zum Protocoll zu geben, auch erforderlichen Falles Sicherheit für dieselben zu bestellen, und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen. Auf spätere Gebothe wird nicht Rücksicht genommen. Die Kaufsbedingungen werden in Termino bekannt gemacht werden. Zugleich werden alle unbekannte Real-Creditores hierdurch vorgeladen, in den obigen Terminen ihre etwanigen Realansprüche geltend zu machen,

widri-

widrigenfalls sie aller Rechte an das Grundstück dessen Kaufgelder, so wie die künftigen Besitzer verlustig erklärt, und ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden würde.

Das Patrimonial Gericht der hochgräfl. v. Matuschkaschen Herrschaft Arnsdorf.
Vogt.

*) Hirschberg den 24sten Februar 1818. Das unter der Häuserzahl sub No. 10. zu Arnsdorf im Hirschbergschen Creise gelegene zum Nachlaß des Schmidt Gottfried Thiel gehörige von den Ortsgerichten unterm 3ten Februar 1818 nach abschriftlich beygegebener Taxe auf 60 Rthlr. gewürdigte Auenhaus und dazu gehörige Gärtel wird auf den Antrag des Beneficial-Erben des Thielschen Nachlasses öffentlich in dem Licitationstermine den 22sten May 1818. Nachmittags 3 Uhr in der Gerichtskanzley zu Arnsdorf verkauft. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher aufgefordert, sich an diesem Tage an besagtem Orte einzufinden, ihre Gebothe zum Protocoll zu geben, auch erforderlichen Falles Sicherheit für dieselben zu bestellen, und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden unter Einwilligung des Erben und der Creditoren zu gewärtigen. Auf spätere Gebothe wird nicht Rücksicht genommen. Die Kaufbedingungen werden in Termino bekannt gemacht werden. Zugleich werden alle unbekannte Realprätendenten hiedurch vorgeladen, in dem obigen Termine ihre etwanigen Realansprüche geltend zu machen, widrigenfalls sie aller Rechte an das Grundstück dessen Kaufgelder so wie die künftigen Besitzer verlustig erklärt, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden muß.

Das Patrimonialgericht der hochgräflich v. Matuschkaschen Herrschaft Arnsdorf.
Vogt.

*) Breslau den 11ten April. 1818. Allen meinen resp. in- und auswärtigen Kunden zeige ich ergebenst an, daß ich von heut an, in meinem eigenen Hause No. 1971. auf der Schmiedebrücke im ersten Viertel wohne. Verschiedene Sorten eingebundene Gebeth-, Schul- und Schreibebücher, nebst feiner und ordinairer Papparbeit, Brieftaschen, Stammbücher, und alle andere Buchbinderarbeit, sind sowohl daselbst als auch in der auf der Ohlauer Gasse an der goldenen Krone befindlichen Bude zu bekommmen, bitte daher um fernere gütige Abnahme.

Carl Gottlieb Henne der ältere, Buchbinder.

*) Breslau. Wer eine braun gefleckt und getigerte Hühnerhündin verlohren hat, kann selbe gegen Erstattung der Kosten in Empfang nehmen bey dem Eigenthümer Obergasse No. 2089.

Donnerstags den 16. April 1818.

Auf Sr. Königl Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XV.

Zu verkaufen.

Breslau den 16ten März 1818. Von dem Kaufmann Lübbert Zweibrodter Justizamte wird die zu Zweybrodt sub Nro. 13. im Breslauschen Kreise gelegene, auf 325 Rthlr. 1 sgl. 8 d. Cour. dorfgerichtlich abgeschäzte Christian Briersche Dreschgärtnerstelle auf Antrag der Erben und Vormundschaft hiermit öffentlich freywillig subhastirt und zahlungs- und besitzfähige Kauflustige in dem auf den 29sten April c. angesetzten peremtorischen Licitations-Termin in der gewöhnlichen Gerichtsstelle zu Zweybrodt zu Abgebung ihres Geboths in Person zu erscheinen, hierdurch aufgefordert, wo sodann der Meist- und Bestbiethende nach eingegangener Genehmigung der Erbes-Interessenten den Zuschlag des Fundi zu gewärtigen hat.

Das Kaufmann Lübbert-Zweybrodter Justizamt.

Cogho.

*) Oels den 30sten März 1818. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht: daß das zu Mahlen No. 8. gelegene den Erben des verstorbenen Häring gehörige Freybauergut auf den Antrag der Erben Theilungshalber öffentlich an den Meistbiethenden und Bestzahlenden verkauft werden soll. Es werden daher alle Besitz- und Zahlungsfähige hiermit vorgeladen, in den dazu auf den 4ten May, c. den 1sten Juny c., besonders aber in dem auf den 6ten July c. anberaumten peremtorischen Termin früh um 9 Uhr vor dem Gerichtsamt auf dem herrschaftl. Hofe zu Mahlen zu erscheinen, ihre diesfälligen Gebote abzugeben, und zu gewärtigen, daß dieses Freybauergut nach erfolgter Genehmigung der Intressenten und der Obervormundschaft dem Meistbiethenden und Bestzahlenden zugeschlagen werden wird. Die gerichtliche Taxe dieses Freybauerguthes ist auf 876 Rthlr. Cour. ausgefallen, und kann in dem Kretscham zu Mahlen, so wie bey dem Königl. Gericht des Stifts zu Trebnitz nachgesehen, auch das Gut selbst jederzeit in Augenschein genommen werden.

Das Gerichtsamt zu Mahlen.

Tiede, Justit.

*) Bunzlau den 2. April 1818. Zum öffentlichen Verkauf des Gottlieb Altmannschen Hauses No. 61. in Looswitz auf 43 Rthlr. gerichtlich abgeschätzt, ist auf Antrag der Wittwe und Vormundschaft, ein peremtorischer Termin zum öffentlichen Verkauf an den Meistbiethenden an der Gerichtsamtsstätte im herrschaftlichen Schloße zu Groß-Krauschen auf den 30sten May d. J. Vormittags um 11 Uhr anberaumt worden, wozu sich Kauf- und Besitzfähige zur Abgabe ihres Geboths in bestimmter Zeit einzufinden, der Meist- und Bestbiethende aber, wenn sonst kein Hinderniß im Wege steht, den Zuschlag gedachten Grundstücks zu gewärtigen hat.

Adlich v. Heuthausen Looswitzer Gerichtsamt.

Brieg den 15ten Januar 1818. Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß das auf der Polnischengasse sub

No. 135.

Nro. 135. gelegene brauberechtigte Haus, welches nach Abzug der darauf haftende Lasten auf 1053 Rthlr. gewürdigt worden, a dato binnen 3 Monaten und zwar in Termino peremtorio den 2ten May c. Vormittags um 10 Uhr bey demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige und Besitzfähige hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremtorischen Termin auf dem Stadtgerichts-Zimmer vor dem ernannten Deputirten Herrn Justizassessor Reichert in Person oder durch gehörige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Geboth abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß erwähntes Haus dem Meistbiethenden und Bestzahlenden zugeschlagen und auf Nachgebothe nicht geachtet werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Landeshut den 14ten März 1818. Das subhastirte auf 129 Rthlr. abgeschäzte Ertnersche Haus Nro. 73. hiesiger Vorstadt, soll auf den 3ten Juny d. J. vor uns gerichtlich versteigert werden, welches Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Ratibor den 9ten December 1817. Da bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht auf Ansuchen einiger Interessenten die im Fürstenthum Oppeln und dessen Lublinitzschen Creise belegene Herrschaft Koschentin, bestehend: 1) aus den Gütern Koschentin, Strzebin, Bruscheck, Drath und Wüste-Hammer, Laze, Brande und Leßnize; 2) aus den Gütern Borcnow, Groß-Droniowitz, Kalno und Chwostkauer-Hammer; 3) dem Gute Harbultowitz und, 4) dem Gute Olschin nebst Zubehör an den Meistbiethenden öffentlich Schuldenhalber verkauft werden soll, und die Biethungs-Termine auf den 22sten April 1818., den 22. Juli 1818. und besonders den 21sten October 1818. jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht vor dem ernannten Deputirten dem Herrn Ober-Landesgerichtsrathe Flögel angesetzt worden, so wird solches, und daß gedachte Herrschaft nach der davon durch die oberschlesische Landschaft aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingesehen werden kann, auf 6,55,119 Rthl. 16 gr. gewürdiget worden, den besitzfähigen Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im letztern Biethungs-Termine, welcher peremtorisch ist, die mehrerwähnte Herrschaft dem Meistbiethenden unfehlbar zugeschlagen, und auf die etwa nachher einkommenden Gebothe nicht weiter geachtet werden solle.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Schweidnitz den 21. Febr. 1818. Es soll die dem Johann Christoph Kuntsch gehörige, unter No. 10. in Jauernik Waldenburger Creises gelegene, auf 275 Rthlr. 21 sgr. taxirte Kleingärtnerstelle, Schuldenhalber den 7. May Vormittags von 8 bis 11 Uhr im Schloße zu Dittmannsdorf an den Meistbiethenden peremtorisch versteigert werden. Kauflustige und Zahlungsfähige, welche die Taxe täglich in den Gerichtsstätten zu Dittmannsdorf und Jauernick einsehen können, werden dazu hiermit eingeladen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Königsberg.

Neustädtel den 20 Febr. 1818. In Termino den 7ten May 1818. soll das dem Fleischer Heinrich geb. Hoffmann hieselbst adjudicirt vormals Schneider Kraftsche auf 303 Rthlr. detaxirte Haus sub Nro. 79. neuerdings öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden; so hierdurch zur Wissenschaft kauflustiger und besitzfähiger Subjecte gebracht wird.

Das Königl. Stadtgericht.

Oppeln

*) Oppeln den 21sten März 1818. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht: daß der unter der Jurisdiction des unterzeichneten Justizamts sub No. 24. zu Schodnia gelegene Krug, welcher auf zweytausend Rthlr. klingend Preuß. Cour. gerichtlich gewürdigt, auf den Antrag der Gläubiger in den festgesetzten peremtorischen Biethungsterminen als auf den 9ten May, 13ten Juny und 11ten July d. J. Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Justizamtscanzeley, an den Meist- und Bestbiethenden öffentlich verkauft werden soll. Alle Besitz- und Zahlungsfähige werden hierdurch aufgefordert, gedachten Tag zur festgesetzten Stunde vor uns zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben, und auf spätere eingehende Gebote keine Rücksicht genommen werden wird. Uebrigens kann die Taxe in den gewöhnlichen Amtsstunden in der Justizamtscanzeley von jedermann nachgesehen werden.

Königl. Preuß. Domainen-Justizamt.

Citationes Edictales.

Breslau den 12. December 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Offici fisci der Cantonist Christian Franz aus Freihan, welcher sich vor mehrern Jahren heimlich entfernt, und seitdem bei den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen, in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 5ten Juny f. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landes-Gerichts-Referendario Reimann anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g).

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 13ten Januar 1818. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Gottfried Siegelt aus Jauernick, welcher sich vor mehrern Jahren heimlich entfernt, und seitdem bei den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monathen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 26sten Juny d. J. Vormittags um 11 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Menzel anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigsten schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g).

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 13. Febr. 1818. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Anton Hancke aus Pohlnisch-Neudorf, welcher sich vor mehrern Jahren heimlich entfernt, und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen drey Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und dazu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 25sten Juni c. a. Vormittags um

10 Uhr

10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Hirschmeyer anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Vorhaus bei Haynau in Niederschlesien den 14ten März 1818. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß die Ehefrau des verschollenen vormaligen Jägers Christian Gottlieb Marwitz angeblich aus dem Dorfe Gaussig bei Bautzen gebürtig, zuletzt aber in Samitz in hiesiger Herrschaft wohnhaft, Namens Johanne Charlotte geb. Alt, wider ihren gedachten Ehemann wegen böslicher Verlassung auf Ehescheidung angetragen hat. Es wird daher erwähnter Christian Gottlieb Marrwitz hiermit vorgeladen, in den zur Beantwortung der Klage und Instruction der Sache auf den 26sten d. J. Vormittags 9 Uhr anstehenden Termino vor dem unterzeichneten Gerichtsamte im hiesigen herrschaftlichen Schloße ohnfehlbar zu erscheinen, sich auf die wider ihn angebrachte Ehescheidungsklage gehörig zu erklären, solche eventualiter vollständig zu beantworten und hiernächst das Weitere zu gewärtigen, bei seinem ungehorsamen Außbleiben, aber zu befürchten, daß mit der Instruction in contumaciam verfahren und was dem gemäß Rechtens ist, wider ihn erkannt werden wird.

Das reichsgräfl. v. Nostiz Rhineckſche Gerichtsamt hiesiger Herrschaft.

Mattiller, Justit.

*) Wierskowiz den 24sten März 1818. Der Füselier Gottfried Ertel aus Willhelminen-Ort, Militsch Trachenbergschen Kreises gebürtig, welcher unter dem 7ten Infanterie-Regimente (2ten Westpreuß.) gedient, und laut Attest seines Regiments-Commandeur unterm 28sten März 1813. wegen Krankheit in ein Lazaret nach Berlin geschickt worden, wird hiermit auf den von seiner Ehefrau angebrachten Antrag auf seine Todes-Erklärung edictaliter citiret sich in dem angesetzten Termin den 9ten July d. J. Vormittags um 10 Uhr zu gestellen. Sollte derselbe in diesem Termin nicht erscheinen, so wird in der Sache weiter nach Vorschrift der Gesetze verfahren, und auf seine Todeserklärung, so wie was dem anhängig erkannt werden. g.)

Gräflich v. Reichenbach Neuschloß Freyminder standesherrliches Gerichtsamt.

Krause

*) Ratibor den 17ten März 1818. Auf den Antrag des Grafen Franz v. Gaschin als Eigenthümer des in Ober-Schlesien Coseler Kreises belegenen, zur Herrschaft Polnisch-Neukirch gehörigen Allodial-Ritterguts-Antheiles Przeborowitz werden alle diejenigen, welche an dem eben erwähnten Gutsantheile Przeborowitz sub Rubr. III. No. 3. mit 3622 Rthl. in das Hypothekenbuch eingetragenen Pfandbriefe, und die über die erfolgte Eintragung bei dem unterzeichneten Ober-Landesgericht sub dato Brieg den 1sten April 1767. ausgefertigte verlohren gegangene Recognition als Eigenthümer, Cessionarii, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspurch zu machen haben, vorgeladen, einen solchen Anspruch

in

in dem am 26sten September d. J. alhier vor dem Deputirten Herrn Ober-Landesgerichtsrathe v. Gilgenheimb anstehenden Termin entweder in Person, oder durch einen qualifizirten Bevollmächtigten, wozu bey etwaniger Unbekanntschaft von den hiesigen Justizcomissarien der Justizcommissarius Eberhard, Justizcommissarius Stöckel und Criminalrath Werner in Vorschlag gebracht werden, zur weitern Erörterung anzumelden, widrigenfalls zu gewärten haben, daß die Ausbleibenden mit ihren ettwanigen Ansprüchen durch Auferlegung eines ewigen Stillschweigens werden präcludirt werden, und auf den Antrag des Provocanten die Löschung der beschriebenen Post im Hypothekenbuche verfügt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

*) Ratibor den 6ten März 1818. Nachdem das Allerhöchst emanirte Suspensions-Edict vom 30sten Juli 1812. aufgehoben worden ist, wird allen etwanigen unbekannten zum Militair-Stande gehörigen Gläubigern des verstorbenen Freyen Standesherrn zu Beuthen und Divisionairs der Landwehr Gustav Adolph Reichsgrafen Henkel v. Donnersmark hierdurch bekannt gemacht, daß über den Nachlaß desselben der erbschaftliche Liquidations-Prozeß auf Ansuchen der Beneficial-Erben eröfnet, und die Vorladung der Gläubiger zur Anmeldung und Nachweisung ihrer Forderungen verfügt worden ist. Es werden demnach alle diejenigen Militair-Personen, so an den Nachlaß des gedachten Gustav Adolph Reichsgrafen Henkel v. Donnersmark, welchen nach dem eingereichten Inventario außer den Herrschaften Tarnowitz, Neudeck, Zyglin und Woischnick, in Activis und Mobiliare bestehet einige Forderung und Anspruch zu haben vermeinen, durch diese öffentliche Vorladung citirt, daß sie binnen 3 Monaten ihre Forderungen zur vorläufigen Belehrung des bestellten Curators mündlich oder schriftlich anzeigen, auch dieser Anmeldung Abschriften derer Dokomente, worauf sie sich gründen, beilegen, hiernächst aber in dem angesetzten Liquidations-Termine den 11ten Juli 1818. auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht vor dessen Abgeordneten dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath v. Gilgenheimb in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte sich stellen, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich angeben, die Urkunden, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, urschriftlich vorlegen, und anzeigen, das Nöthige zum Protokoll verhandeln und alsdann gewärtigen sollen, daß sie mit ihrer Forderung in dem zu eröffnenden Erstigkeitsurtel nach Vorschrift der Gesetze und dem ihnen darnach etwa zustehenden Vorzugsrechte werden angesetzt werden. Diejenigen Gläubiger aber, welche sich nicht anmelden, auch in dem bestimmten Liquidations-Termine nicht erscheinen, haben unfehlbar zu erwarten, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Uebrigens werden denjenigen Creditoren, welche durch allzuweite Entfernung oder andere gesetzmäßige Ursachen an der persönlichen Erscheinung gehindert werden, und denen es allhier an Bekanntschaft fehlet die Justizkommissarien Justiz-Commissionsrath Wichura, Justiz-Commissionsrath Scholz und Hof- und Criminalrath Vietsch angewiesen, von welchen sie sich einen wählen und denselben mit hinlänglicher Information und Vollmacht versehen können. Wornach sich sämmtliche jetzt nachträglich vorgeladene zum Militair-Stande gehörige Gläubiger, welchen in der frühern öffentlichen Vorladung vom 1sten Juli 1814. in Gemäsheit des damals gültigen Suspensions-Edicts vom 30. Juli 1812. und der Cabinets-Ordre vom 4ten May 1813. ihre Rechte vorbehalten werden, genau zu achten haben. g)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Grottkau den 10ten Februar 1818. Auf Antrag des Häuslers Joseph Kattner werden alle unbekannte Prätendenten, die Real-Ansprüche auf die zu Ober-Kühschmalz Grottkauschen Creises sub No. 34. belegene Häuslerstelle zu haben vermeinen, insbesondere aber die letzen beyden ihrem Aufenthalte nach unbekannten Besitzer dieser Stelle Johann Christian Franke und Joseph Johnscher, oder deren Erben hiemit vorgeladen, in dem auf den 29sten September c. zu Grottkau in der Behausung des unterzeichneten Justitiarii anberaumten Termine zu erschei-

nen

nen und ihre Ansprüche geltend zu machen, widrigenfalls sie damit präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Gerichtsamt Ober=Kühschmalz.

Wichura.

Strehlen den 4ten März 1818. Ad Instantiam der verwit. Bauer=Auszüglern Anna Rosina Henatschin geb. Senitz zu Lägen wird das verlohren gegangene gerichtliche Hypothequenschuld=Instrument d. d. 6ten May 1811. über 1252 Rthrl. 6 gr. so in dem Grund und Hypothekenbuche der Gemeine Lägen auf dem Bauergute des Johann Gottlieb Vollert sub No. 16. vermerkt und eingetragen, hiermit öffentlich zum Behuf der Amortisation aufgebothen. Wenn nun Terminus peremtorius zur Anmeldung und Justification der Ansprüche auf vorgenanntes Hypothequen=Instrument auf den 15ten Juny 1818. anberaumt worden; als wird der unbekannte Inhaber dieser Urkunde hierdurch und in Kraft dieses Proclamatis, wovon das eine Exemplar bey hiesigem Königl. Domainen=Justizamts das andere bey dem Königl. Chariteeamte Prieborn angeschlagen, peremtorie citirt und vorgeladen, besagten Tages Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Canzley in Person oder durch einen mit gerichtlicher Vollmacht versehenen Mandatarium zu erscheinen, seine vermeintlichen Ansprüche an das verlohren gegangene Hypothequenschuld=Instrument anzumelden, derselben Richtigkeit nachzuweisen, im Ausbleibungsfall aber zu gewärtigen, daß der unbekannte Inhaber dieses Documents mit seinen Realansprüchen auf das Vollertsche Bauergut werde präcludirt, dieses nicht zum Vorschein gekommene Instrument hingegen amortisirt und darauf wenn es künftighin producirt, weder Capital nach Zinsen gezahlt, sondern in dessen Stelle mit Ausfertigung eines neuen Instruments verfahren, und solches den Johann George Henatschen Erben als rechtmäßige Eigenthümer ausgehändiget werden soll.

Königl. Preuß. Domainen=Justizamt.

Ratibor den 22sten Januar 1818. Nachdem der Curator des unbedeutenden Nachlasses des am 10ten November 1815. zu Czuchow ab intestato verstorbenen Fräulein Antonie v. Röhr auf das Aufgeboth der unbekannten Erben der Verstorbenen angetragen hat; so werden diese hiermit vorgeladen, und ihnen aufgegeben: sich vor oder spätestens in dem peremtorischen Termin den 2ten December 1818. Vormittags um 9 Uhr vor dem hierzu ernannten Deputirten Herrn Ober=Landesgerichts=Rath v. Schalscha schriftlich oder persönlich auf den Zimmern des Königl. Ober=Landesgerichts von Oberschlesien zu Ratibor zu gestellen, sich als solche zu legitimiren, ihre Erbansprüche geltend zu machen, und sodann die Verhandlung der Sache, ausbleibenden Falles aber zu gewärtigen, daß sie hiernächst mit diesen ihren Ansprüchen werden präcludirt, und dieser Nachlaß als ein bonum vacans dem Königl. Fisco wird zuerkannt werden. Denjenigen Erben aber, die entweder nicht erscheinen können oder wollen, liegt ob: sich an einen der hiesigen Justizcommissarien zu wenden, denselben mit hinlänglicher Information und gerichtlicher Special=Vollmacht zu versehen, auf den Fall der Unbekanntschaft aber wird der Justizcommissarius Stöckel, Justizcommissions=Rath Wichura und Crimialrath Werner in Vorschlag gebracht.

Königl. Preuß. Ober=Landesgericht von Oberschlesien.

Schweid=

Schweidnitz den 7ten October 1817. Der aus Halbendorf Striegauer Creises gebürtige Soldat Johann Christoph Wolff, welcher angeblich in der Schlacht bey Leipzig geblieben, wird hierdurch, so wie dessen etwanige unbekannte Erben, aufgefordert, sich spätestens den 22. Juli 1818. Vormittags bis 12 Uhr in unserer Amtsstube hierselbst persönlich oder durch einen zuläßigen Bevollmächtigten zu melden und weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls derselbe für todt erklärt und über sein nachgelassenes Vermögen, wenn auch keine nothwendige Erben sich einfinden, zu Gunsten seiner Geschwister, was Rechtens verfügt werden soll.

Das Gerichtsamt von Halbendorf.

AVERTISSEMENTS.

Breslau. Auf dem Neumarkt in dem Hause No. 1633. zum weissen Storch genannt sind im ersten Stock Wohnungen nebst Zubehör zu vermiethen.

*) Breslau. Ein großer gelbfleckichter schon sehr alter Hühnerhund, hat sich verlaufen, wer solchen an sich genommen hat, wird höflichst ersucht, solches gegen eine gute Belohnung, dem Coffetier Herrn Schade im Bürgerwerder anzuzeigen.

*) Liegnitz den 11ten April 1818. In dem wir uns beehren, allen entfernten werthen Verwandten und Bekannten die am 9ten dieses hierselbst vollzogene eheliche Verbindung hiermit ergebenst anzuzeigen; empfehlen sich zugleich zu fernerem gütigen Wohlwollen und freundschaftlichen Andenken.

Ferdinand Kindler, Königl. Regierungs-Canzlist und Ritter des eisernen Kreuzes II. Classe.

Charlotte Kindler, geb. Krysch.

Breslau. Gut gepflegter ächter Rigaer Leinsaamen, so wie schöne Gebirgs Butter ist billig zu haben bey

C. W. Hentschel, Ohlauergasse No. 911.

*) Breslau. Meinen werthesten in- und auswärtigen Kunden zeige ergebenst an, daß ich von jetzt an ebenfals auf der Albrechtsgasse, in dem Hause, des Hrn. Wachsbleichers Pausewang No. 1803. zum goldnen Camel genannt wohne, und meinen Laden habe.

Samuel Härtel, Kürschnermeister.

*) Breslau. Ich benachrichtige das hochlöbl. Publikum hiermit, daß ich binnen 8 Tagen die Stadt verlasse, wer also an mich oder meine Familie was zu fordern hat, kann sich melden.

Major Baron v. Sauerma.

*) Breslau. (Hölzerne Rinnen) 100 Ellen und darüber, nach dem der Preiß billig ist, werden zu kaufen gesucht, Schweidnitzer Anger No. 202. im Garten der Frau Wittwe Suschke beym Gärtner Bautsch.

*) Wersingawe bey Stroppen. Unterzeichneter wünscht eine bedeutende Güter-Pachtung auf Johanni zu übernehmen und bittet diejenigen Herrschaften, welche geneigt wären zu verpachten, oder wer dergleichen abtreten wolte, um gefällige Mittheilung an ihn.

Der Oberamtmann Reinert, zu Wersingave bey Stroppen.

*) Breslau. Im Hause No. 1253. Wurstgasse sind sehr schöne Steinplatten ½ Elle ins Quadrat billig abzulassen und der 2te Stock Termino Johanni d. J. beziehen zu können zu vermiethen.

*) Breslau. Einem hohen Adel, wie auch einem hochzuverehrendem Publiko gebe ich mir die Ehre hierdurch gehorsamst bekannt zu machen, daß ich meinen Coffeeschank, Conzert und Tanzmusik nicht mehr im Bürgerwerder, sondern vor dem Nicolaithore in dem sehr bekannten Sandergarten fortsetzen werde. Also habe ich mich entschlossen, künftigen Sonntag als den 19. April a. c. die Einweihung zu geben. Wenn es das Wetter nicht verhindert, so werde ich mit einem starkbesetzten Musik-Chor Nachmittag von 4 bis 7 Uhr Gartenconzert, und von 7 bis 10 Uhr Tanzmusik halten, und so werde ich alle Wochen Sonntags, Dienstags und Freytags damit fortfahren. Für gute Getränke, schöne Beleuchtung, schnelle Aufwartung werde ich immer bestmöglich Sorge tragen, ich hoffe und schmeichle mir, von einem hochzuverehrendem Publikum in dieser interessanten Gelegenheit einen zahlreichen Zuspruch zu erwerben.

Julius Richter, Coffetier.

*) Breslau. Offener Dienst für einen Hausknecht, der sich über sein bisheriges Wohlverhalten durch gültige Atteste ausweisen kann, Albrechts-Straße No. 1804.

*) Breslau. Im goldnen Scepter auf der Schmiedebrücke, steht eine 5jährige fehlerfreye Meklenburgische Fuchs-Stutte zum billigen Verkauf. Das Nähere erfährt man Schuhbrücke No. 1785. eine Treppe hoch.

*) Breslau. Zu vermiethen auf dem Bürgerwerder 1034. und sogleich zu beziehen 2 Stuben, 3 Kabinets, 1 Küche, Keller, Wäschboden und Holzkammer.

*) Breslau Eine kinderlose Familie wünscht ein paar Knaben gegen billige Entschädigung in Pension zu nehmen, auch ist eine große Stube zu Jahrmarkts- und Wollmarktszeiten zu haben. Das Nähere Albrechtsstraße No. 1277. zwey Stiegen hoch.

*) Breslau. Ein Oeconom von gesetzten Jahren der die Dreyfelderwirthschaft vorzüglich versteht, Witwer ist und eine Tochter hat, verläßt wegen veränderten Umständen zu Johanni eine Herrschaft deren Güter er 12 Jahre lang verwaltete und wünscht ein anderweitiges Unterkommen. Das Nähere erfährt man durch Anfragen in portofreyen Briefen bey Herrn Carl Siegfried Elsner, Naschmarkt No. 1979. hieselbst.

*) Breslau. Donnerstags den 16ten dieses werde ich in der neuen Weltgasse No. 113. zur Regulirung einer Erbschaft verschiedene Uhren, Ringe, Gold, Silber, Zinn, Messing, Kupfer, goldene und silberne Flecke, Kanten und Spitzen, eine Parthie Waaren, Kleider, Betten, Matratzen, Tischwäsche, ferner moderne gebrauchte Möbels, deutsche und jüdische Bücher und mehrere Sachen. Desgleichen werden Donnerstags als den 17ten dieses auf der Reuschengasse No. 54. eine Parthie bunte und weiße Cattune und Leinwand, Sophas, Stühle, Tische, Spiegel und Secretairs, Ottomannstühle, Kleiderschränke und mehrere Sachen gegen baare Zahlung öffentlich versteigern.

W. B. Oppenheimer, Auct. Commissarius.

Freytags den 17. April 1818.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XV.

Bekanntmachung

wegen anderweiter Besetzung der vacanten Physikatsstelle Pleßschen Creises.

*) Durch das erfolgte Ableben des hiesigen Creis-Physikus Dr. Woch zu Pleß ist die Physikatsstelle im Pleßschen Creise erledigt. Zur Wiederbesetzung derselben werden qualificirte praktische Aerzte, die der pohlnischen Sprache mächtig sind, aufgefordert, sich bey der unterzeichneten Königl. Regierung, unter Einsendung ihrer Qualifications Documente zu melden.

Oppeln den 2. April 1818. g.)

Königl. Preuß. Regierung. Erste Abtheilung.

Zu verkaufen.

Breslau den 27. Febr. 1818. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Hauptmann Carl Moritz v. Salischschen Vormundschaft und der majorennen Erben die freywillige Subhastation des im Fürstenthum Brieg und dessen Ohlauschen Creise gelegenen Rittergutes Kochern und der Freyscholtisey daselbst, nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches erstere im Jahre 1784. nach der bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beygefügten, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe landschaftlich auf 28119 Rth. 7 sgr. 1 d'., und letztere nach der gleichfalls bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beygefügten Taxe im Jahre 1817. landschaftlich auf 6867 Rthl. 19 sgr. $9\frac{3}{4}$ d'. abgeschätzt ist, Behufs der Theilung befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in dem hiezu angesetzten einzigen Termine nämlich den 2ten Juni 1818. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichtsrath Herrn Fuhrmann im Partheienzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene, Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien (wozu ihnen für den Fall etwanniger Unbekanntschaft der Justizcommissionsrath Enger, Cogho und Nowag vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen,

die

die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst in diesem Termine von der Vormundschaft und den Erben zu vernehmen, und ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden, bey Einwilligung der Vormundschaft, majorennen Erben und des Königl. Pupillen-Collegii hieselbst erfolge.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 31sten März 1818. Von Seiten des Königl. Justizamts zu St. Vincenz wird die zum Nachlaß des verstorbenen Franz Starost gehörige, sub Nro. 35. zu Sobloth Neumarktschen Kreises belegene Häuslerstelle nebst Gärtel, welche ortsgerichtlich auf 51 Rthlr. Cour. gewürdiget worden, Theilungs halber hiemit freiwillig subhastirt, und es werden demnach Besitz- und Zahlungsfähige hiemit eingeladen, in dem dieserhalb auf den 26sten May c. peremtorisch angesetzten Bietungstermine Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Amtskanzley zu erscheinen, die nähere Bedingungen und Zahlungs-Madalitäten zu vernehmen, darauf ihr Geboth zu thun und demnächst zu gewärtigen, daß besagte Stelle dem Meistbietenden unter Einwilligung der Vormundschaft zugeschlagen, auf nachherige Gebothe aber nicht weiter reflectirt werden wird. Die über diese Stelle aufgenommene Taxe kann sowohl bey den Ortsgerichten zu Sobloth, als auch in hiesiger Amtscanzley eingesehen werden.

Königl. Justizamt zu St. Vincenz.

Jnnanitz.

*) Mittelthimendorf den 4ten April 1818. Im Wege der nothwendigen Subhastation soll das im Hannig gelegene, Anna Maria Tschirchsche Verlassenschafts-Haus auf den 3ten Juni, als einzigen Biethungs-Termin verkauft werden. Es ist auf 40 Rthlr. abgeschätzt, und der Meistbiethende hat den Zuschlag nach ertheilter ober-vormundschaftlicher Genehmigung zu gewärtigen.

Das Kammerherrlich v. Mutiussche Gerichtsamt der Herrschaft Bertelsdorf.

Körner, Justit.

*) Bunzlau den 25sten März 1818. Zum öffentlichen Verkauf des Joh. George Fornfeistschen zu Eckersdorf sub Nro. 38. belegenen und auf 50 Rthl. dorfgerichtlich abgeschätzten Hauses, ist auf den Antrag eines Real Gläubigers ein peremtorischer Termin zu dessen öffentlichen Verkaufe an den Meistbietenden vor dem Deputirten des Königl. Stadtgerichts Herrn Justizassessor, Proconsul Wolff auf den 11ten Juny 1818. Vormittags um 11 Uhr zu Rathhause anberaumt worden. Kauf- und Besitzfähige werden sich daher zur Abgabe ihres Geboths zur bestimmten Zeit einzufinden haben, und können dieselben jederzeit die Taxe des Grundstücks auf unserer Registratur zur Einsicht erhalten.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Gleiwitz den 7ten Februar 1818. Das Stadtgericht subhastirt auf den Antrag der Jsidor Wisgallaschen Erbschafts-Gläubiger in Termino den 18. Juny 1818. Vormittags um 10 Uhr, dessen sub Nro. 33. zu Ostroppa gelegenes Bauergut, bestehend aus einem Wohnhause nebst Stall, Scheuer und Schuppen und 12 Scheffel Breslauer Maas Aussaat Ackerland, welches zusammen auf 173 Rthlr. 10 sgr. Cour. gerichtlich geschätzt werden. Es werden zu diesem Termine Kauflustige und Besitzfähige mit der Bemerkung eingeladen, daß der Meistbiehende nach erfolgter Genehmigung der Gläubiger und der Vormundschaft den Zu-

schlag

schlag gegen baare Zahlung des Kaufprätii ad Depositum und Uebernahme der Subhastations-Kosten erwarten darf.

Schweidnitz den 13ten März 1818. Das hiesige Königl. Land- und Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß zum öffentlichen Verkauf der den Kupferschmidt Rüterschen Erben zugehörigen Grundstücke, folgende Termine, und zwar: A. zum Verkauf des zu Polnisch Weistritz belegenen Kupferhammers, auf den 20sten April und den 18ten May d. J.; B. zum Verkauf des hieselbst sub No. 91. belegenen Hauses, auf den 4ten May und den 1sten Juny d. J. anberaumt worden sind, zu welchen besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch Vormittags um 10 Uhr auf das hiesige Rathhaus vorgeladen werden.

Camenz bei Frankenstein den 4. November 1817. Ad instantiam eines Real-Gläubigers, wird der sub No. 2. zu Wartha gelegene, und dem Lukas Bernhardt senior, gehörige Gasthof, der goldene Löwe genannt, welcher nebst Zugehör auf 5408 Rthlr. 6 sgl. gerichtlich geschätzt worden, zum öffentlichen Verkaufe ausgeboten, und zahlungsfähige Kauflustige werden aufgefordert, in terminis licitationis, den 16. Januar 1818. den 20. März, und den 15. May c. besonders aber in dem letztern Morgens um 9 Uhr im Sessions-Zimmer hierselbst persönlich zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und den Zuschlag mit Zustimmung des Extrahentens zu gewärtigen.

Das Gericht der Königlich-Niederländischen Herrschaft Camenz.

Oels den 20sten Januar 1818. Wir zum herzogl. Braunschweig Oelsschen Fürstenthumsgericht verordnete Präsident und Räthe machen hierdurch bekannt, daß das im Fürstenthum Oels und dessen Konstädter Weichbilde Creuzburgschen Creises liegende landschaftlich auf 45,602 Rthlr. 3 sgr 5 d'. abgeschätzte freye Allodial-Rittergut Groß-Deutschen, auf den Antrag der Creditoren öffentlich verkauft werden soll. Wir laden demnach alle diejenigen, welche dergleichen Grundstücke zu besitzen fähig und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, hiedurch ein, sich in dem auf den 18ten May, auf den 17ten August, auf den 18ten November 1818. Vormittags um 9 Uhr angesetzten Terminen, wovon der dritte und letzte peremtorisch ist, in den Zimmern des Fürstenthumsgerichts allhier, vor dem zum Deputato ernannten Hrn. Justizrath Fischer zu Abgebung ihres Gebothe zu gestellen, indem auf die nach Verlauf des letzten Licitationstermins vor Abfassung des Adjudications-Bescheides etwa einkommenden Gebothe nicht anders Rücksicht genommen werden darf, als wenn sämmtliche Gläubiger darüber weiter biethen lassen wollen. Die Taxe des Gutes kann übrigens in dem Partheyenzimmer mit mehrerer Muße nachgesehen werden.

Sobrau den 27sten Februar 1818. Es soll der Nachlaß der verstorbenen Franciska Tyrtania verehl. gewesene George Philippeck gehörige, auf 100 Rthlr. N. M. gewürdigte Hälfte des vorstädt. Hauses Nro. 114, nebst den dazu gehörigen halben Garten und halben Scheuer, in Termino den 8ten May d. J. früh um 10 Uhr, an den Meistbiethenden gegen baldige Bezahlung subhastirt werden; Kauflustige ladet hierzu vor.

Das Königl. Stadtgericht.

Wartenberg den 27sten Februar 1818. Es soll ad instantiam Creditorum die auf dem fürstl. Curländ. Gute Cammerau befindliche, zu dem Nachlaße des verstorbenen Freigärtner Jacob Kuhla gehörige Freistelle sub Nro. 12., wel-

che

che auf 454 Rthlr. gerichtlich detaxirt worden ist, subhastirt werden. Zu diesem Behuf ist demnach ein peremtorischer Biethungs-Termin auf den 7ten May a. c. hieselbst in der fürstl. Cammer-Justizamts-Canzeley anberaumt worden, und werden demnach Besitz- und Zahlungsfähige Kaufslustige hierdurch eingeladen, gedachten Tages sich hieselbst einzufinden, ihr Gebot zu Protocoll zu geben, und zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden und Bestzahlenden, besagte Freistelle zugeschlagen und auf spätere Gebote nicht reflectirt werden soll.

Fürstl. Curländ. freystandesherrl. Cammer-Justizamt.

Mittelwalde den 26. Febr. 1818. Das Königl. Gericht der Stadt Mittelwalde subhastirt hierdurch auf Antrag einiger Realgläubiger unter Einwilligung des Besitzers, das dem hiesigen bürgerlichen Weisgerber Anton Holefeld zugehörige sub No. 152. des Hypothequenbuches allhier belegene, auf 81 Rthlr. 10 sgr. Courant gerichtlich abgeschätzte Haus und dazu gehörigen Gärtchen und ladet besitz- und zahlungsfähige Kauflustige auf den anberaumten einzigen Biethungstermin den 8ten May dieses Jahres Vormittags um 9 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle, mit der Bekanntmachung vor, daß dem Meistbiethenden der Zuschlag unter Einwilligung der Gläubiger, ohne Rücksicht auf etwa eingehende spätere Gebothe ertheilt werden wird.

Cosel den 14ten März 1818. Auf Antrag der Teresia Markerschen Erben und Johann Markerschen Creditoren wird dem Publiko bekannt gemacht, daß das allhier belegene dem Johann Marker gehörige Haus, welches auf 306 Rthlr. gerichtlich detaxirt worden ist, in Termino den 1sten Juni gegen gleich baare Zahlung in Courant verkauft werden wird. Taxe kann jederzeit eingesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Oels den 16ten März 1818 Zum Behuf der Auseinandersetzung der Erben soll die dorfgerichtlich auf 100 Rthlr. Courant gewürdigte Freystelle sub Nro. 13. zu Weidenbach in Termino den 30sten May c. an den Meistbiethenden verkauft werden, und werden Kauflustige eingeladen, am erwähnten Tage Nachmittags sich auf dem herrschaftlichen Hofe zu Weidenbach einzufinden und ihre Gebothe abzugeben.

Gerichtsamt zu Weidenbach.

Schmiedel, Justit.

Cosel den 11. März 1818. Dem Publiko wird hiemit bekannt gemacht daß auf Antrag der Post-Commissarius Gaberschen Creditoren, das von demselben hinterlassene allhier in der neuen Gasse belegene Haus, welches gerichtlich auf 347 Rthl. geschätzt worden ist, in Termino peremtorio den 1sten Juni Vormittags dem Best- und Meistbiethenden verkauft werden soll. Kauflustige können die Taxe zu jeder schicklichen Gelegenheit bey uns einsehen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Citatio Creditorum.

Görlitz den 10. Januar 1818. Das unterzeichnete Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß in Gemäßheit-Decrets vom 9ten d. M. der Concursprozeß

zeß zu des hiesigen Kaufmanns, Benno Gottlieb Stillers Vermögen eröffnet worden ist, und ladet sämmtliche unbekannte Stillersche Gläubiger sub pöna präclusi et silentii perpetui hiemit vor, in dem für sie auf den Achtzehnten May c. anberaumten Liquidations-Termine, auf dem Neuen Hause alhier, Vormittags um 10 Uhr, coram Deputato, Herrn Scabin Dr. Sohn gebürend zu erscheinen und ihre Ansprüche an die Stillersche Concursmasse anzumelden und zu bescheinigen. Den hier unbekannten werden hierbey zu Mandatarien die Justizcommissarien Brauer, Nämisch und Scholze nahmhaft gemacht.

Das Stadtgericht alhier.

Citationes Edictales.

Breslau den 6ten Febr. 1818. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den in 481 Rthl. 22 Gr. 4 Pf. bestehenden Nachlaß des verstorbenen Bürgermeister Hentschel zu Münsterberg heut Mittag Concurs eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welchen an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendarius Gruchot auf den 29sten May d. J. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, (wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Hofrath Brassert und Justizcommissarius Morgenbesser und Dziuba in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können,) zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben, und durch Beweismittel zu bescheinigen. Auch sich über die Wahl eines Concurs-Curatoris zu erklären. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse abgewiesen, und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 10ten Februar 1818. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien, über den in einer ungewissen Forderung von 675 Rthlr. und Mobilien im Werthe von 34 Rthlr. 3 Gr., ingleichen in ohngefähr 700 Rthlr. Passivis bestehenden Nachlaß des am 21sten April 1816. zu Breslau verstorbenen ehemahligen Capitains nachher in Südpreußen angestellt gewesenen Landrahts Franz v. Jurzenka auf den Antrag des hiesigen Pupillen-Collegii heut Mittag der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendarius Krause auf den 17ten July 1818. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten (wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien die Justizcommissarien Stöckel, Koblitz und Dziuba in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie wenden können) zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben, und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Fordrrungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung

der

der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 24 Febr. 1818. Da von Seiten hiesigen des Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien, über den inclusive eines zu Silberberg belegenen, für 1300 Rthlr. im Jahr 1805. erkauften Hauses, in 2501 Rthlr. 8 Gr. 3 Pf. bestehenden Nachlaß des am 19ten März 1808. zu Silberberg verstorbenen Majors Friedrich Dietrich Leopold v. Schwerin im 3ten Mousquetir Bataillon des Regiments v. Alvensleben auf den Antrag des Königl. Pupillen-Collegii zu Halberstadt als der obervormundschaftlichen Behörde der durch das Testament des zum Universalerben eingesetzten minorennen Kinder des Forstrathes nachherigen Domainen-Einehmers Wilhelm Heinrich v. Schwerin heut Mittag der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden ist; so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichtsrath Tielsch auf den 10ten July d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien, der Justizcommissionsrath Cogho, Justizcommissionsrath Nowag, Justizcommissarius Paur, in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben, und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. Zum Intrimscurator ist der Justizcommissarius Koblitz ernannt worden, über dessen Beybehaltung oder die Wahl eines andern, Creditores sich zu einigen haben werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Ratibor den 6ten Februar 1818. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht, wird auf Ansuchen des Officialis fisci der aus Falkenberg gebürtige, entwichene enrollirte Cantonist, der Töpfergeselle Ignatz Tschisch dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb 12 Wochen und bis zum 14ten Juli 1818. Vormittags um 9 Uhr auf dem gedachten Ober-Landesgericht vor dem Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Scheller II. gestellen von seiner Entweichung Rede und Antwort geben, und seine Zurückunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens, und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

*) Sagan den 6ten März 1818. Von dem unterzeichneten Gericht, wird der im 2ten Bataillon des 1sten Schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiments unter der 4ten Compagnie gestandene Unterofficier Christian Torge, welcher nach einem Attest des Kommandeurs gedachten Regiments im Monat December 1813. bey der Belagerung von Wittenberg mit Kranken nach Berlin commandirt und seit dieser Zeit vermißt worden, auf den Antrag seiner Ehefrau Johanne Eleonore Torgen geb. Bohrisch zu Ober-Küpper, hiemit edictaliter vorgeladen, sich binnen 3 Monaten und spätestens in dem auf den 11ten Juli 1818. Vormittags um 10 Uhr vor dem unterzeichneten Justitiario in seiner Wohnung zu Sagan, entweder schriftlich, oder persönlich zu melden,

im Fall seines Außenbleibens aber zu gewärtigen, daß er werde für todt erklärt und seiner Ehefrau die anderweitige Verheyrathung gestattet werden.

Das Gerichtsamt zu Ober-Küpper.

Fiedler qua Justit.

Offener Arrest.

*) Breslau den 24sten Februar 1818. Nachdem bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht von Schlesien, über den Nachlaß des am 19ten März 1808. zu Silberberg verstorbenen Majors Friedrich Dietrich Leopold v. Schwerin im 3ten Mousquetier Bataillon des Regiments v. Alvensleben, der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet, und zugleich der offene Arrest verhängt worden; so werden alle und jede, welche von dem gedachten Major v. Schwerin etwas an Gelde, Sachen oder Briefschaften besitzen, hiermit angewiesen: weder an dessen Erben noch an Jemand von ihnen Beauftragten das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr solches binnen 4 Wochen anhero anzuzeigen, und jedoch mit Vorbehalt der daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositum abzuliefern, widrigenfalls zu gewärtigen ist, das jede an einen Andern geschehene Zahlung oder Auslieferung für nicht geschehen geachtet, und das verbotwidrig Extradirte für die Masse anderweit beygetrieben, auch ein Inhaber solcher Gelder und Sachen bey deren gänzlichen Verschweigung und Zurückhaltung, seines daran habenden Unterpfand- und andern Rechts für verlustig erklärt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

---

*) Von dem Königl. hohen Ministerio des Schatzes und für das Staats-Credit-Wesen ist wegen Einlösung der durch die 4te Verlosung zur Realisation kommenden russischen Bons nachstehende Bekanntmachung erlassen worden:

In Verfolg der frühern Bekanntmachungen des Königl. Finanz-Ministerii vom 22sten April 1816. und 15ten Februar v. J. wegen Einlösung der russischen Bons, ist die vierte Verlosung dieser Bons am 15. Januar d. J. durch die Königl. General-Lotterie-Direction bewirkt worden, welche auch das Verzeichniß der gezogenen Nummern bereits unterm 27sten Januar d. J. zur öffentlichen Kenntniß gebracht hat. Die Zahlung des Capital-Betrags und der fälligen Zinsen von den in jenem Verzeichnisse aufgeführten Bons, wird nunmehr bey der Staats-Schulden-Tilgungs-Casse hieselbst im Laufe des künftigen Monats April dergestalt geschehen, daß:

1) die Nummern der Loose von 1 bis 258 incl. vom 6ten bis den 11ten April
2) - - - - - 259 — 516 - - 13ten bis den 18ten —
3) - - - - - 517 — 773 - - 20ten bis den 25sten —
4) - - - - - 774 — 1030 - - 20sten bis den 30sten —

zur Einlösung kommen.

Uebrigens müssen bey Einziehung des Capitals und Zinsenbetrages die in den Bekanntmachungen vom 19ten Juli 1816. (Berliner Zeitungen No. 88. und Intelligenzblatt Nro. 176. des Jahres 1816.) ertheilten Vorschriften, wieder genaue Anwendung finden.

Berlin den 20sten März 1818.

Ministerium des Schatzes und für das Staats-Creditwesen.

(gez.) Friese.

Jedem

Indem diese Bekanntmachung hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht und zugleich das darin erwähnte Verzeichniß der gezogenen Nummern in der Anlage beygefügt wird, bemerken wir in Betreff der Anordnungen zur Realisation dieser Bons im hiesigen Regierungs-Departement, folgendes:

1) zur möglichsten Beschleunigung und Erleichterung dieses Geschäfts sollen diejenigen Bons, deren Nummer im dießfälligen Verzeichniß der Verloosung vorkommt, von den Inhabern auf dem platten Lande, desgleichen in den Provinzialstädten an die betreffenden Creis-Steuer-Cassen, in der Stadt Breslau aber an den hiesigen Magistrat übergeben werden, welche Behörden über die geschehene Aushändigung einen Empfangschein ausfertigen. Ueber jeden solchen Bon muß vor der Aushändigung hinsichtlich des Capitals und der Zinsen quittirt werden.

2) Die Königl. Creis-Casse und in Breslau der Magistrat haben diese eingehenden Bons mit einer genauen Specification, in welcher

a. der Nahme des Inhabers,
b. die Nummer des Bons,
c. das Datum und
d. der Betrag desselben,

enthalten, und welche doppelt ausgefertiget seyn müssen, ohne allen Verzug an die Haupt-Casse der unterzeichneten Regierung einzusenden, welche das Duplicat dieser Nachweisung mit dem Empfangschein zurück schicken wird.

3) Sobald die Zahlungsmittel bey der Regierungs-Haupt-Casse eingesehen, wird diese solche unvorzüglich an die Königl. Creis-Cassen und an den hiesigen Magistrat befördern, von welchen die Interessenten, sodann ihre Befriedigung gegen Zurückgabe des oben erwähnten, zuvor gehörig quittirten Empfangsscheins zu gewärtigen haben.

Alle diejenigen, welche bey der diesfälligen Realisirung der verlooseten Bons interessirt sind und sich in unserm Geschäftskreise aufhalten, haben sich nach vorstehender Bekanntmachung zu achten und die verlooseten Bons unverzüglich an die genannten Behörden einzureichen, weil nach abgelaufenem Termin Ende May d. J. die Realisation auf fernere Zeit ausgesetzt bleiben muß.

Die Königl. landräthlichen Aemter werden hierdurch verantwortlich gemacht, daß die ihnen untergeordneten Creis-Cassen die Annahme dieser Bons und deren Absendung an die hiesige Regierungshaupt-Casse nicht verzögern, auch nach dem Empfang der Zahlungsmittel, die schleunigste Befriedigung leisten.

Breslau den 6ten April 1818. (g.)

Königl. Regierung.

Beylage.

Beylage

Nro. XV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes vom 17. April 1818.

Verzeichniß der bei der 4ten Verloosung der Russischen Bons am 15ten d. M. gezogenen Nummern in 1030 Loosen.

Loose.	Nummern der Russischen Bons.	Loose.	Nummern der Russischen Bons.	Loose.	Nummern der Russischen Bons.
1	51 bis 100	40	8351 bis 8400	79	21901 bis 21950
2	251 — 300	41	8451 — 8500	80	22101 — 22150
3	351 — 400	42	8701 — 8750	81	22501 — 22550
4	801 — 850	43	9351 — 9400	82	22551 — 22600
5	951 — 1000	44	10151 — 10200	83	23251 — 23300
6	1601 — 1650	45	10301 — 10350	84	23701 — 23750
7	1651 — 1700	46	10501 — 10550	85	23901 — 23950
8	1901 — 1950	47	10901 — 10950	86	24201 — 24250
9	2101 — 2150	48	11001 — 11050	87	24351 — 24400
10	2451 — 2500	49	11201 — 11250	88	24501 — 24550
11	2551 — 2600	50	12201 — 12250	89	24701 — 24750
12	2701 — 2750	51	12251 — 12300	90	24751 — 24800
13	2851 — 2900	52	12351 — 12400	91	25001 — 25050
14	3301 — 3350	53	12451 — 12500	92	25451 — 25500
15	3651 — 3700	54	12701 — 12750	93	25701 — 25750
16	3801 — 3850	55	12801 — 12850	94	25851 — 25900
17	3951 — 4000	56	13801 — 13850	95	25901 — 25950
18	4001 — 4050	57	14001 — 14050	96	26001 — 26050
19	4201 — 4250	58	14101 — 14150	97	26201 — 26250
20	4251 — 4300	59	14551 — 14600	98	26301 — 26350
21	4551 — 4600	60	14851 — 14900	99	26551 — 26600
22	4801 — 4850	61	14951 — 15000	100	26601 — 26650
23	5201 — 5250	62	15101 — 15150	101	26801 — 26850
24	5501 — 5550	63	15651 — 15700	102	26851 — 26900
25	5651 — 5700	64	16301 — 16350	103	26951 — 27000
26	5801 — 5850	65	16451 — 16500	104	27501 — 27550
27	5951 — 6000	66	16901 — 16950	105	27951 — 28000
28	6251 — 6300	67	17251 — 17300	106	28401 — 28450
29	6401 — 6450	68	17551 — 17600	107	28501 — 28550
30	6451 — 6500	69	17801 — 17850	108	29451 — 29500
31	6851 — 6900	70	18101 — 18150	109	29551 — 29600
32	7451 — 7500	71	18151 — 18200	110	30151 — 30200
33	7501 — 7550	72	19001 — 19050	111	30401 — 30450
34	7601 — 7650	73	19651 — 19700	112	30801 — 30850
35	7751 — 7800	74	20051 — 20100	113	31151 — 31200
36	7901 — 7950	75	20201 — 20250	114	32051 — 32100
37	8001 — 8050	76	20251 — 20300	115	32851 — 32900
38	8151 — 8200	77	21451 — 21500	116	33101 — 33150
39	8251 — 8300	78	21701 — 21750	117	33301 — 33350

Loose.	Nummern der Russischen Bons.	Loose.	Nummern der Russischen Bons.	Loose.	Nummern der Russischen Bons.
118	33751 bis 33800	162	45751 bis 45800	206	60401 bis 60450
119	34351 — 34400	163	45901 — 45950	207	60751 — 60800
120	34801 — 34850	164	46001 — 46050	208	61301 — 61350
121	35251 — 35300	165	46251 — 46300	209	61451 — 61500
122	35351 — 35400	166	46551 — 46600	210	61651 — 61700
123	35751 — 35800	167	47301 — 47350	211	61851 — 61900
124	36201 — 36250	168	47351 — 47400	212	61951 — 62000
125	37651 — 37700	169	47551 — 47600	213	62251 — 62300
126	37751 — 37800	170	48101 — 48150	214	62301 — 62350
127	38001 — 38050	171	48601 — 48650	215	62901 — 62950
128	38051 — 38100	172	48651 — 48700	216	63001 — 63050
129	38101 — 38150	173	49551 — 49600	217	63051 — 63100
130	38201 — 38250	174	49801 — 49850	218	63151 — 63200
131	38501 — 38550	175	50301 — 50350	219	63601 — 63650
132	38851 — 38900	176	50401 — 50450	220	63651 — 63700
133	38901 — 38950	177	51251 — 51300	221	64001 — 64050
134	39001 — 39050	178	51651 — 51700	222	64501 — 64550
135	39351 — 39400	179	51901 — 51950	223	64651 — 64700
136	39451 — 39450	180	52051 — 52100	224	65451 — 65500
137	39501 — 39550	181	52801 — 52850	225	65501 — 65550
138	39551 — 39600	182	53051 — 53100	226	66001 — 66050
139	39651 — 39700	183	53351 — 53400	227	66101 — 66150
140	39751 — 39800	184	53601 — 53650	228	66551 — 66600
141	39901 — 39950	185	54551 — 54600	229	66951 — 67000
142	39951 — 40000	186	54601 — 54650	230	67101 — 67150
143	40051 — 40100	187	55251 — 55300	231	67251 — 67300
144	40251 — 40300	188	55351 — 55400	232	67401 — 67450
145	40401 — 40450	189	55901 — 55950	233	67451 — 67500
146	40601 — 40650	190	56151 — 56200	234	67651 — 67700
147	41051 — 41100	191	56801 — 56850	235	67701 — 67750
148	41101 — 41150	192	57151 — 57200	236	68151 — 68200
149	42551 — 42600	193	57251 — 57300	237	68501 — 68550
150	43051 — 43100	194	57351 — 57400	238	68751 — 68800
151	43151 — 43200	195	57551 — 57600	239	69701 — 69750
152	43451 — 43500	196	57801 — 57850	240	70401 — 70450
153	43951 — 44000	197	57851 — 57900	241	70701 — 70750
154	44001 — 44050	198	58501 — 58550	242	71101 — 71150
155	44201 — 44250	199	58901 — 58950	243	72101 — 72150
156	44301 — 44350	200	59001 — 59050	244	72251 — 72300
157	44351 — 44400	201	59251 — 59300	245	72701 — 72750
158	44701 — 44750	202	59301 — 59350	246	72751 — 72800
159	45201 — 45250	203	59401 — 59450	247	72901 — 72950
160	45501 — 45550	204	59551 — 59600	248	72951 — 73000
161	45551 — 45600	205	59801 — 59850	249	73101 — 73150

Loose.	Nummern der Russischen Bons.	Loose.	Nummern der Russischen Bons.	Loose.	Nummern der Russischen Bons.
250	73951 bis 74000	294	86251 bis 86300	338	98601 bis 98650
251	74201 — 74250	295	86351 — 86400	339	98851 — 98900
252	74251 — 74300	296	86701 — 86750	340	98901 — 98950
253	74451 — 74500	297	86751 — 86800	341	99001 — 99050
254	74851 — 74900	298	87501 — 87550	342	99451 — 99500
255	75051 — 75100	299	87651 — 87700	343	99551 — 99600
256	75101 — 75150	300	88101 — 88150	344	99851 — 99900
257	75951 — 76000	301	88401 — 88450	345	100001 — 100050
258	76201 — 76250	302	88801 — 88850	346	100151 — 100200
259	76251 — 76300	303	89201 — 89250	347	100251 — 100300
260	76951 — 77000	304	89351 — 89400	348	100301 — 100350
261	78101 — 78150	305	89901 — 80950	349	101451 — 101500
262	78251 — 78300	306	90051 — 90100	350	102551 — 102600
263	78401 — 78450	307	90351 — 90400	351	102801 — 102850
264	78551 — 78600	308	90401 — 90450	352	103001 — 103050
265	78801 — 78850	309	90551 — 90600	353	103051 — 103100
266	78901 — 78950	310	90601 — 90650	354	103101 — 103150
267	79451 — 79500	311	90701 — 90750	355	103201 — 103250
268	79501 — 79550	312	90951 — 91000	356	103801 — 103850
269	79601 — 79650	313	91051 — 91100	357	104651 — 104700
270	79651 — 79700	314	91901 — 91950	358	104701 — 104750
271	80051 — 80100	315	92101 — 92150	359	104751 — 104800
272	80101 — 80150	316	92151 — 92200	360	105451 — 105500
273	80151 — 80200	317	92201 — 92250	361	105701 — 105750
274	80301 — 80350	318	92501 — 92550	362	106601 — 106650
275	80401 — 80150	319	92651 — 92700	363	106701 — 106750
276	80701 — 80750	320	92701 — 92750	364	107051 — 107100
277	81101 — 81150	321	92951 — 93000	365	107101 — 107150
278	81651 — 81700	322	93501 — 93550	366	107251 — 107300
279	81801 — 81850	323	93701 — 93750	367	107351 — 107400
280	81851 — 81900	324	94051 — 94100	368	107401 — 107450
281	82101 — 82150	325	94201 — 94250	369	107651 — 107700
282	82151 — 82200	326	94351 — 94400	370	107901 — 107950
283	82451 — 82500	327	94551 — 94600	371	108001 — 108050
284	82651 — 82700	328	94601 — 94650	372	108151 — 108200
285	83851 — 83900	329	95151 — 95200	373	108401 — 108450
286	84301 — 84350	330	95501 — 95550	374	108751 — 108800
287	84401 — 84450	331	95551 — 95600	375	108901 — 108950
288	84451 — 84500	332	95951 — 96000	376	109951 — 110000
289	84551 — 84600	333	96201 — 96250	377	110001 — 110050
290	84851 — 84900	334	96351 — 96400	378	110101 — 110150
291	85201 — 85250	335	96451 — 96500	379	110501 — 110550
292	85801 — 85850	336	96651 — 96700	380	110551 — 110600
293	86151 — 86200	337	97701 — 97750	381	111501 — 111550

Loose.	Nummern der Russischen Bons.	Loose.	Nummern der Russischen Bons.	Loose.	Nummern der Russischen Bons.
382	112051 bis 112100	426	125951 bis 126000	470	142301 bis 142350
383	112401 — 112450	427	126101 — 126150	471	143001 — 143050
384	112451 — 112500	428	126151 — 126200	472	143251 — 143300
385	112701 — 112750	429	126201 — 126250	473	143301 — 143350
386	113301 — 113350	430	126401 — 126450	474	143451 — 143500
387	114401 — 114450	431	126701 — 126750	475	144301 — 144350
388	114801 — 114850	432	127701 — 127750	476	144951 — 145000
389	115101 — 115150	433	128251 — 128300	477	145451 — 145500
390	115501 — 115550	434	128501 — 128550	478	145701 — 145750
391	115801 — 115850	435	129301 — 129350	479	145851 — 145900
392	115901 — 115950	436	129351 — 129400	480	145901 — 145950
393	116501 — 116550	437	129801 — 129850	481	146051 — 146100
394	116601 — 116650	438	130051 — 130100	482	146101 — 146150
395	116901 — 116950	439	130351 — 130400	483	146401 — 146450
396	116951 — 117000	440	130501 — 130550	484	146601 — 146650
397	117501 — 117550	441	130651 — 130700	485	146701 — 146750
398	11755 — 117600	442	131001 — 131050	486	146851 — 146900
399	118251 — 118300	443	131301 — 131350	487	147051 — 147100
400	118301 — 118350	444	131601 — 131650	488	148001 — 148050
401	118401 — 118450	445	131751 — 131800	489	148601 — 148650
402	118651 — 118700	446	132501 — 132550	490	148851 — 148900
403	118801 — 118850	447	132701 — 132750	491	148951 — 149000
404	119351 — 119400	448	132751 — 132800	492	149101 — 149150
405	119401 — 119450	449	133251 — 133300	493	149251 — 149300
406	120051 — 120100	450	133451 — 133500	494	149301 — 149350
407	120201 — 120250	451	133651 — 133700	495	149951 — 150000
408	120601 — 120650	452	133901 — 133950	496	150301 — 150350
419	120901 — 120950	453	134101 — 134150	497	150351 — 150400
410	120951 — 121000	454	134651 — 134700	498	150551 — 150600
411	121101 — 121150	455	134751 — 134800	499	151201 — 151250
412	121251 — 121300	456	135051 — 135100	500	151601 — 151650
413	121651 — 121700	457	135801 — 135850	501	151701 — 151750
414	121901 — 121950	458	136601 — 136650	502	151901 — 151950
415	122751 — 122800	459	136701 — 136750	503	151951 — 152000
416	122801 — 122850	460	137051 — 137100	504	152101 — 152150
417	123051 — 123100	461	137451 — 137500	505	152351 — 152400
418	123451 — 123500	462	137801 — 137850	506	152901 — 152950
419	123901 — 123950	463	138501 — 138550	507	153101 — 153150
420	124001 — 124050	464	138701 — 138750	508	153401 — 153450
421	124751 — 124800	465	139251 — 139300	509	153951 — 154000
422	124851 — 124900	466	140351 — 140400	510	154251 — 154300
423	124951 — 125000	467	140551 — 140600	511	154351 — 154400
424	125001 — 125050	468	140651 — 140700	512	154851 — 154900
425	125201 — 125250	469	141451 — 141500	513	155351 — 155400

Loose.	Nummern der Russischen Bons.	Loose.	Nummern der Russischen Bons	Loose.	Nummern der Russischen Bons.
514	155701 bis 155750	558	166401 bis 166450	602	180201 bis 180250
515	155901 — 155950	559	166801 — 166850	603	180401 — 180450
516	156601 — 156650	560	167201 — 167250	604	180951 — 181000
517	157301 — 157350	561	167351 — 167400	605	181201 — 181250
518	157701 — 157750	562	167451 — 167500	606	181451 — 181500
519	157751 — 157800	563	167501 — 167550	607	182251 — 182300
520	157951 — 158000	564	167551 — 167600	608	182451 — 182500
521	158051 — 158100	565	168751 — 168800	609	182701 — 182750
522	158151 — 158200	566	169301 — 169350	610	182901 — 182950
523	158701 — 158750	567	169351 — 169400	611	182951 — 183000
524	158751 — 158800	568	169401 — 169450	612	183351 — 183400
525	159101 — 159150	569	169451 — 169500	613	183401 — 183450
526	159151 — 159200	570	169551 — 169600	614	183451 — 183500
527	159501 — 159550	571	169801 — 169850	615	183651 — 183700
528	159651 — 159700	572	170101 — 170150	616	183801 — 183850
529	159951 — 160000	573	170651 — 170700	617	184001 — 184050
530	160751 — 160800	574	170851 — 170900	618	184051 — 184100
531	161201 — 161250	575	170951 — 171000	619	184301 — 184350
532	161251 — 161300	576	171401 — 171450	620	184351 — 184400
533	161301 — 161350	577	171651 — 171700	621	184501 — 184550
534	161351 — 161400	578	172051 — 172100	622	184901 — 184950
535	161501 — 161550	579	172151 — 172200	623	185651 — 185700
536	161601 — 161650	580	172751 — 172800	624	185701 — 185750
537	161701 — 161750	581	173101 — 173150	625	186451 — 186500
538	161851 — 161900	582	173301 — 173350	626	186501 — 186550
539	162001 — 162050	583	173651 — 173700	627	187001 — 187050
540	162101 — 162150	584	173701 — 173750	628	188151 — 188200
541	162151 — 162200	585	174101 — 174150	629	188301 — 188350
542	162601 — 162650	586	174201 — 174250	630	188651 — 188700
543	162701 — 162750	587	175101 — 175150	631	188851 — 188900
544	162851 — 162900	588	175351 — 175400	632	189351 — 189400
545	163801 — 163850	589	176301 — 176350	633	189701 — 189750
546	163951 — 164000	590	176351 — 176400	634	190001 — 190050
547	164201 — 164250	591	178251 — 178300	635	191051 — 191100
548	164501 — 164550	592	178301 — 178350	636	191451 — 191500
549	164701 — 164750	593	178601 — 178650	637	191951 — 192000
550	164901 — 164950	594	178701 — 178750	638	192401 — 192450
551	165301 — 165350	595	178801 — 178850	639	192901 — 192950
552	165351 — 165400	596	178851 — 178900	640	193001 — 193050
553	165401 — 165450	597	179151 — 179200	641	193151 — 193200
554	165551 — 165600	598	179201 — 179250	642	193551 — 193600
555	165651 — 165900	599	179351 — 179400	643	193601 — 193650
556	166051 — 166100	600	179651 — 179750	644	193801 — 193850
557	166301 — 166350	601	179901 — 179950	645	194501 — 194550

Loose.	Nummern der Russischen Bons.	Loose.	Nummern der Russischen Bons.	Loose.	Nummern der Russischen Bons.
646	194601 bis 194650	690	209851 bis 209900	734	222651 bis 222700
647	194651 — 194700	691	210301 — 210350	735	222701 — 222750
648	195251 — 195300	692	210401 — 210450	736	222901 — 222950
649	195351 — 195400	693	210751 — 210800	737	223601 — 223650
650	195701 — 195750	694	210951 — 211000	738	223901 — 223950
651	196401 — 196450	695	211151 — 211200	739	224401 — 224450
652	196551 — 196600	696	211201 — 211250	740	224801 — 224850
653	197301 — 197350	697	211851 — 211900	741	225251 — 225300
654	197451 — 197500	698	212001 — 212050	742	225801 — 225850
655	197601 — 197650	699	212101 — 212150	743	226801 — 226850
656	197701 — 197750	700	212201 — 212250	744	227201 — 227250
657	107851 — 197900	701	212301 — 212350	745	228101 — 228150
658	198401 — 198450	702	212901 — 212950	746	228201 — 228250
659	198601 — 198650	703	213251 — 213300	747	228301 — 228350
660	198851 — 198900	704	213501 — 213550	748	228851 — 228900
661	199701 — 199750	705	214051 — 214100	749	229101 — 229150
662	199951 — 200000	706	214201 — 214250	750	229901 — 229950
663	200001 — 200050	707	214251 — 214300	751	230351 — 230400
664	200201 — 200250	708	214301 — 214350	752	230751 — 230800
665	200651 — 200700	709	214351 — 214400	753	230851 — 230900
666	202101 — 202150	710	214801 — 214850	754	231351 — 231400
667	202451 — 202500	711	215051 — 215100	755	231501 — 231550
668	202651 — 202700	712	215401 — 215450	756	231601 — 231650
669	202701 — 202750	713	216251 — 216300	757	232201 — 232250
670	203051 — 203100	714	216301 — 216350	758	232251 — 232300
671	203151 — 203200	715	216551 — 216600	759	232301 — 232350
672	203501 — 203550	716	216601 — 216650	760	232601 — 232650
673	203651 — 203700	717	216701 — 216750	761	232951 — 233000
674	204001 — 204050	718	217001 — 217050	762	233401 — 233450
675	205351 — 205400	719	217251 — 217300	763	233451 — 233500
676	205701 — 205750	720	217801 — 217850	764	233501 — 233550
677	206451 — 206500	721	217851 — 217900	765	233551 — 233600
678	206601 — 206650	722	218101 — 218150	766	233751 — 233800
679	206801 — 206850	723	218151 — 218200	767	233901 — 233950
680	207551 — 207600	724	218851 — 218900	768	234101 — 234150
681	207601 — 207650	725	219001 — 219050	769	234301 — 234350
682	207901 — 207950	726	219451 — 219500	770	234701 — 234750
683	207951 — 208000	727	219551 — 219600	771	234851 — 234900
684	208301 — 208350	728	220701 — 220750	772	234901 — 234950
685	208651 — 208700	729	220751 — 220800	773	235301 — 235350
686	209051 — 209100	730	220901 — 220950	774	235901 — 235950
687	209201 — 209250	731	221051 — 221100	775	236601 — 236650
688	209551 — 209600	732	221351 — 221400	776	236751 — 236800
689	209601 — 209650	733	222201 — 222250	777	238301 — 238350

Loose.	Nummern der Russischen Bons.			Loose.	Nummern der Russischen Bons.			Loose.	Nummern der Russischen Bons.		
778	238451	bis	238500	822	253751	bis	253800	866	264651	bis	264700
779	238601	—	238650	823	254051	—	254100	867	264901	—	264950
780	238701	—	238750	824	254201	—	254250	868	265051	—	265100
781	238801	—	238850	825	254351	—	254400	869	266451	—	266500
782	239351	—	239400	826	254551	—	254600	870	266651	—	266700
783	239701	—	239750	827	254851	—	254900	871	267101	—	267150
784	240201	—	240250	828	254951	—	255000	872	267401	—	267450
785	241301	—	241350	829	255701	—	255750	873	267551	—	267600
786	241451	—	241500	830	255951	—	256000	874	268001	—	268050
787	241751	—	241800	831	256151	—	256200	875	268351	—	268400
788	241901	—	241950	832	256251	—	256300	876	268501	—	268550
789	242001	—	242050	833	256651	—	256700	877	269151	—	269200
790	242201	—	242250	834	256851	—	256900	878	269501	—	269550
791	242601	—	242650	835	257201	—	257250	879	269751	—	269800
792	243301	—	243350	836	257301	—	257350	880	270151	—	270200
793	243901	—	243950	837	257451	—	257500	881	270251	—	270300
794	244051	—	244100	838	257701	—	257750	882	271101	—	271150
795	244951	—	245000	839	257951	—	258000	883	271201	—	271250
796	245151	—	245200	840	258451	—	258500	884	271801	—	271850
797	245251	—	245300	841	258501	—	258550	885	272001	—	272050
798	245601	—	245650	842	258551	—	258600	886	272151	—	272200
799	245701	—	245750	843	258901	—	258950	887	272301	—	272350
800	245951	—	246000	844	259001	—	259050	888	272351	—	272400
801	246051	—	246100	845	259051	—	259100	889	273101	—	273150
802	246301	—	246350	846	259101	—	259150	890	273201	—	273250
803	246351	—	246400	847	259751	—	259800	891	273251	—	273301
804	246501	—	246550	848	259801	—	259850	892	273651	—	273700
805	246551	—	246600	849	260351	—	260400	893	273851	—	273900
806	247201	—	247250	850	260451	—	260500	894	273951	—	274000
807	247251	—	247300	851	260751	—	260800	895	274001	—	274050
808	247451	—	247500	852	260851	—	260900	896	274051	—	274100
809	248451	—	248500	853	260901	—	260950	897	274401	—	274450
810	249051	—	249100	854	261301	—	261350	898	274551	—	274600
811	250051	—	250100	855	261401	—	261450	899	274701	—	274750
812	251201	—	251250	856	261551	—	261600	900	275101	—	275150
813	251401	—	251450	857	261801	—	261850	901	275401	—	275450
814	251601	—	251650	858	262201	—	262250	902	275501	—	275550
815	251651	—	251700	859	262701	—	262750	903	275751	—	275800
816	252251	—	252300	860	263151	—	263200	904	276701	—	276750
817	252451	—	252500	861	263301	—	263350	905	277001	—	277050
818	253251	—	253300	862	263651	—	263700	906	277101	—	277150
819	253501	—	253550	863	263851	—	263900	907	277351	—	277400
820	253551	—	253600	864	264301	—	264350	908	277401	—	277450
821	253651	—	253700	865	264401	—	264450	909	277851	—	277900

Loose.	Nummern der Russischen Bons.	Loose.	Nummern der Russischen Bons.	Loose.	Nummern der Russischen Bons.
910	278351 bis 278400	951	288901 bis 288950	991	299801 bis 299850
911	278551 — 278600	952	290001 — 290050	992	300001 — 300050
912	278751 — 278800	953	290051 — 290100	993	300101 — 300150
913	279051 — 279100	954	290551 — 290600	994	300801 — 300850
914	279451 — 279500	955	290651 — 290700	995	301151 — 301200
915	279551 — 279600	956	291301 — 291350	996	301351 — 301400
916	280701 — 280750	957	291551 — 291600	997	301651 — 301700
917	281401 — 281450	958	291751 — 291800	998	301901 — 301950
918	281451 — 281500	959	292001 — 292050	999	301951 — 302000
919	281701 — 281750	960	292101 — 292150	1000	302001 — 302050
020	281801 — 281850	961	292351 — 292400	1001	302151 — 302200
921	282151 — 282200	962	292401 — 292450	1002	302451 — 302500
922	282251 — 282300	963	293101 — 293150	1003	302601 — 302650
923	282301 — 282350	964	293751 — 293800	1004	302701 — 302750
924	282501 — 282550	965	293851 — 293900	1005	303251 — 303300
925	282551 — 282600	966	294201 — 294250	1006	303301 — 303350
926	282651 — 282700	967	294901 — 294950	1007	303351 — 303400
927	283001 — 283050	968	294951 — 295000	1008	304351 — 304400
928	283301 — 283350	969	295001 — 295050	1009	304401 — 304450
929	283901 — 283950	970	295301 — 295350	1010	304551 — 304600
930	284201 — 284250	971	295451 — 295500	1011	304851 — 304900
931	284401 — 284450	972	295901 — 295950	1012	304951 — 305000
932	284501 — 284550	973	296001 — 296050	1013	305401 — 305450
933	284601 — 284650	974	296201 — 296250	1014	306001 — 306050
934	284751 — 284800	975	296351 — 296400	1015	306051 — 306100
935	284901 — 284950	976	296651 — 296700	1016	306351 — 306400
936	285101 — 285150	977	296751 — 296800	1017	306451 — 306500
937	285301 — 285350	978	296801 — 296850	1018	306851 — 306900
938	285551 — 285600	979	296901 — 296950	1019	306901 — 306950
939	285651 — 285700	980	296951 — 297000	1020	307051 — 307100
940	285801 — 285850	981	297401 — 297450	1021	307101 — 307150
941	286101 — 286151	982	297801 — 297850	1022	307151 — 307200
942	286201 — 286250	983	297851 — 297900	1023	307351 — 307400
943	386501 — 286550	984	297951 — 298000	1024	307401 — 307450
944	287201 — 287250	985	298351 — 298400	1025	307701 — 307750
945	288151 — 288200	986	298401 — 298450	1026	307751 — 307800
946	288601 — 288650	987	298751 — 298850	1027	307801 — 307850
947	288651 — 288700	988	299651 — 299700	1028	308051 — 308100
948	288701 — 288750	989	299701 — 299750	1029	308501 — 308550
949	288801 — 288850	990	299751 — 299800	1030	309151 — 309200
950	288851 — 288900				

Berlin, den 15. Januar 1818.

Königlich Preußische General-Lotterie-Direction.

Scherzer.

Anhang

Anhang zur Beylage.

Nro. XV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 17. April 1818.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Auf der Brustgasse und Kränzelmarkt-Ecke No. 1229. ein Staatswagen, zwey große Gesellschaftswagen mit Verdeck auf 10 auch 15 Personen, ferner fünf moderne einspännige Schlitten auf russische Art zu bespannen an den Meistbiethenden gegen baare Zahlung in Cour. verauctionirt werden.

W. Adolph, Auct. Commiss.

*) Breslau. In Alt-Scheitnig in dem Hause neben Nro. 19. werden künftigen Freitag, Ortsverändrungswegen, einige Schränke, Kommoden, Tische, Bettstellen und auch Hausgeräthe gegen gleich baare Zahlung in Cour. versteigert.

Tischlermeister Sinn.

Citationes Edictales.

Glogau den 13ten Januar 1818. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Glogau werden auf Ansuchen des Justiz-Commissarius Becher hieselbst, als Bevollmächtigten des Königl. Fiscus, vertreten durch die Königl. Regierung zu Liegnitz, alle diejenigen durch diese öffentliche Vorladung aufgefordert, welche an dem verlohren gegangenen gerichtlichen Instrumente vom 11ten April 1764. über ein für das ehemalige hiesige Dohm-Capitel, jetzt für den Königl. Fiscus, auf dem Hause No. 98. im 2ten Viertel hieselbst haftendes Capital von 400 Rth. Neupreußisch Courant oder 283 Rthl. 20 sgr. als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Anspruch zu haben glauben, sich in dem vor dem Herrn Referendario Schmidt auf hiesigem Stadtgerichte auf den 29sten April d. J. Vormittags um 9 Uhr angesetzten Präjudicial-Termin gehörig zu melden, ihre Ansprüche anzuzeigen und zu bescheinigen, widrigenfalls sie nicht weiter gehört, sondern ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, gedachtes Instrument für mortificirt erklärt und statt desselben ein neues ausgefertiget werden soll.

*) Proskau den 28sten März 1818. Auf Antrag der sich zu dem Nachlaß des zu Chrzelitz verstorbenen Bedinten Johann Joseph Paul der nach Abzuge der Schulden aus 34 Rthlr. 16 sgr. 10⅔ d'. Cour. und einem Hause in Fraustadt im Großherzogthum Posen belegen, besteht, gemeldeten Erben, werden hiermit alle unbekannte Erben des gedachten Joh. Joseph Paul, insbesondere aber die nach dem Oheim des Erblassers Jacob Paul hinterbliebenen Erben Barbera Rosina, Anna Francisca und Maria Josepha und die nach der Tochter des 2ten Oheims des Erb-

lassers

lassers Michael Namens Francisca verehlicht gewesenen Leymann verblibenen Erben Carl und Jacob, deren Aufenthalt und Leben ungewiß und unbekannt ist, vorgeladen, ihre Erbrechte in dem auf den 14ten July d. J. anberaumten Termine auf der hiesigen Justizcanzley anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls die Erbschaftsmasse an die sich gemeldeten und legitimirten Erben ausgehändiget und die vorgeladenen und nicht erscheinenden Erben dergestallt präcludirt werden, daß sie sich alle Verfügungen über den Nachlaß der sich gemeldeten Erben gefallen lassen müssen.

Königl. Preuß. Chrzelitzer Domainen-Justizamt.

Oels den 27sten Februar 1818. Auf den Antrag der Elisabeth verehlichten Groscher Biewald geb. Giller wird deren Ehemann der zu Vogelgesang bey Bernstadt ansäßige Groscher Friedrich Biewald, welcher zuletzt als Wehrmann im 11ten Schlesischen Landwehrregiment gestanden hat, und am 1sten Februar 1814. ins Lazareth bey Gröningen gebracht worden, seit der Zeit aber keine Nachricht mehr von sich gegeben hat, öffentlich vorgeladen binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 18ten Juni c. a. Vormittags um 7 Uhr vor unserm Deputirten Herrn Cammerrath Thalheim hieselbst anstehenden Termine zu erscheinen, oder wenigstens bis dahin von seinem Leben und Aufenthalte bestimmte Nachricht zu ertheilen, und sodann das Weitere, bey seinem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt, und seiner Ehegattin die anderweite Verehlichung nachgelassen werden wird.

Herzogl. Braunschw.-Oels Fürstenthumsgericht.

Cleve den 3ten März 1818. Auf Requisition des Königl. Majors und Commandeurs des 34sten Garnison-Bataillons Herrn v. Platen zu Saarlouis (S. 24.) werden die unbekannten Gläubiger, welche an die Casse dieses vormals 11te Garnison-Bataillons, welches im Jahre 1813. zu Cosel unter dem Namen des 2ten Schlesischen Garnison-Bataillons errichtet worden ist, für den Zeitraum von 1813. bis 1815. Forderungen zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen sich mit ihren Ansprüchen binnen einer Frist von drey Monathen und spätestens in dem des Endes vor dem Deputirten Hrn. Ober-Landesgerichts-Rath v. Weiler auf den 13ten Junius Vormittags 10 Uhr hieselbst auf dem Schlosse angesetzten Termine zu melden, unter dem Präjudiz, daß diejenigen Gläubiger, welche sich in diesem Termin nicht einfinden, mit ihren Forderungen an die genannte Casse präcludirt und sie deshalb blos an die Person desjenigen, mit welchem sie contrahirt haben, verwiesen werden sollen. Urkundlich der Unterschrift des Collegii und des beygedruckten großen Siegels. g)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht.

Müntz.

*) Pohlnisch-Wartenberg in Schlesien den 19ten März 1818. Von dem unterzeichneten Gerichte werden die unbekannten Erben und Erbnehmer, welche ein gesetzliches Erbrecht zu dem Nachlasse des am 16ten December 1811. hierselbst gewaltsamerweise umgebrachten pensionirten Capitain des von Zastrowschen Infanterie-Regiments Daniel Krumbholz, nachdem seine bekannten Erben dem Nachlasse entsagt zu haben vermeinen, auf Ansuchen des bestellten Curatoris Justizcommissionsrath Sassadius dergestallt öffentlich vorgeladen, daß dieselben binnen 9 Monaten und zwar längstens in Termino präjudiciali den 11ten Janua 1819. Vormittags um 9 Uhr auf hiesiger Fürstl. Gerichts-Canzley sich entweder persönlich oder schriftlich oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von ihrem Leben und Aufenthalt versehenen zuläßigen Bevollmächtigten ohnfehlbar melden, und daselbst weitere Anweisung, im Fall ihres Außenbleibens

aber

oder gewärtigen sollen, daß der Capitain Daniel Krumbholzsche Nachlaß nach §. 481. Thl. I. Tit. 9. des Allgemeinen Landrechts dem Fiscus als ein herrenloses Gut zugesproch.n werden wird. g.)
Fürstlich Curländisch Frey Standesherrl. Gericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Beym Huf-Schmidt Rüchel vor dem Ohlauerthor sind 71 Stück Stamm Bauholz zu verkaufen.

*) Breslau. Einer unvorher gesehenen Verändrunghalber ist auf dem großen Ringe No. 584. die erste Etage bestehend aus einem verschlossenen Entree, neun größern und kleinern Piecen nebst Küche, Keller, Holzgelaß und Stallung auf vier Pferde nebst Wagenplatz zu Johanni dieses Jahres zu vermiethen und sogleich zu beziehen. Allenfalls können einige der kleinen Stuben, falls für eine Familie das Quartier zu groß wäre, weggelassen werden. Das Nähere ist in der Buchhandlung desselben Hauses bey dem Eigenthümer zu erfragen.

*) Breslau. Ein Landgeistlicher unweit Liegnitz, der eine 9jährige Tochter hat, deren Unterricht er selbst mit Beyhülfe eines Hauslehrers besorgt, wünscht noch ein zweytes Kind desselben Alters und Geschlechts daran Theil nehmen zu lassen. Das Nähere ist zu erfahren bey seinem Freunde dem Probst Rahn.

*) Breslau. Ich habe die Ehre hiermit ergebenst anzuzeigen, daß ich mein zeitheriges Gewölbe auf dem Salzringe verlassen und meine Handlung auf die Schmiedebrücke No. 1809. ohnweit des Naschmarkts im Hause des Goldarbeiters Herrn Stephan und in das Gewölbe worin früher Herr Krumpholtz seine Tabacks-Niederlage gehabt, verlegt habe. Ich empfehle zugleich mein Lager von vorzüglich schönen Italienischen Strohhüten, Glanz-Strohhüten in neuster Façon, Damenhüten von Spatri aufs modernste gearbeitet, franz. und andere Blumen, Federn, Diadem, Kämme mit Perlmutter garnirt, seidne Mode- und andere Bänder, Spitzen, Strickbaumwolle und mehrere andere Mode-Artickel zu billigen Preißen.
W. Hamann.

*) Breslau den 13ten April 1818. Hiermit habe ich die Ehre anzuzeigen, daß ich Mittwoch als den 15ten dieses, mein Coffeehaus in der goldnen Krone am Ringe eröffnet habe. Zum Frühstück halte ich warme und kalte Speisen, Mittags Table de hôte und Abends von 7 Uhr wird á la Carte gespeist. Die gelesensten Zeitungen werde ich jeder Zeit zur Unterhaltung meiner werthen Gäste halten, Caffee-Bouillon, so wie auch alle andere Getränke und Speisen, werden zu den möglichst billigsten Preisen, und in vorzüglichster Qualität zu haben sein. Da ich bey der Einrichtung nichts gespart habe, so hoffe ich mir allgemeine Zufriedenheit zu erwerben.
Schmidt.

*) Breslau. Zu vermiethen ist ein großer trockner Keller in drey Mohren. Das Nähere beym Kaufmann Neumann daselbst.

*) Breslau. Vor dem Nicolaythore Kurzegasse No. 95. ist der 1ste Stock

von fünf Stuben, Keller, Stall und Wagenplatz zu vermiethen und Johanni zu beziehen. Auskunft hierüber erfährt man, Antoniengasse No. 684.

*) Breslau. Es wird bis zu nächstem Freytag ein Reisegesellschafter nach Tarnowitz oder Cracau gesucht. Das Nähere im goldnen Schwerdt, Reuschegasse.

*) Breslau. In einer hiesigen Manufactur en gros Handlung kann ein gebildeter junger Mensch von rechtlichen Eltern sofort als Lehrling eintreten. Das Nähere Carlsgasse No. 739.

*) Breslau. Es wünscht Jemand in einer Provinzial-Stadt Schlesiens, eine schon eingerichtete Handlungs-Gelegenheit zu miethen, welche aus einem offnen Gewölbe ohnweit, oder ganz am Ringe sich befinden muß, nebst Waaren-Remise oder trocknem Keller und einer Wohnung von 2 bis 3 Stuben. Wer solche abzulassen hat, beliebe es nebst dem Miethpreiß dem Agenten Emanuel Müller gütig zu schreiben, wohnhaft auf der Windgasse Nro. 200.

*) Zedlitz den 14ten April 18 8. Es stehen beym Dominio Zedlitz Breslauschen Creises zwölf Schock Rohrschoben um einen billigen Preiß zum Verkauf.

Breslau. Ein Privat-Lehrer, der eine Reihe von Jahren als Hauslehrer auf dem Lande gewesen, wünscht durch Privat-Unterricht, mit früher Jugend sich zu beschäftigen. Mehreres beim Agent Müller auf der Windgasse zu erfahren.

Breslau. Ein 16jähriger mit den nothwendigen Schulkenntnissen versehener Jüngling, von guter Erziehung, der die Pharmazie zu erlernen wünscht, sucht ein Unterkommen. Näheres erfährt man hieselbst bey die Herren

Gebr. Grundmann.

*) Breslau. Da ich durch Versetzung ins 35ste Linien Infanterie-Regiment genöthigt bin meine auf 3 Jahr contracktmäßig gemiethete Wohnung auf Johanni zu verlassen, so wünschte ich dieselbe an einem Miethlustigen abzutreten. Sie bestehet aus 10 Stuben und 3 Kammern, Keller, Küche, Boden, Stallung auf 4 Pferde und 2 Wagenremisen.

v. Neuhauß, Major im 35sten Linien-Infanterie-Regiment wohnhaft Bittnergasse No 40.

*) Breslau. Ein vorzüglich guter mozartscher Flügel mit 5 Veränderungen von einem der besten Meister steht zum Verkauf, Reuschegasse No. 557. Parterre.

*) Breslau. Eine fertige Treppe und 2 Fenster sind wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen. Wo? sagt der Agent Pohl, No. 206.

*) Breslau. Ein sich in einer Wirthschaft befindender, mit den besten Zeugnissen versehener Wirthschafts-Schreiber wünscht bis zu Johanni ein anderweitiges Unterkommen. Portofreie Briefe wird der Agent Prahl, wohnhaft neben dem Haupt-Landschaftshause in No. 206. annehmen und befördern.

*) Breslau. Bey Ziehung 3. Classe 37. Lott traf in mein Comtoir 60 Rthl. auf No. 21985. 45 Rth. auf No. 50867. 40 Rth. auf No. 21951 35425. 30 Rth. auf No. 3222 21934 88 31337 38403. 25 Rth. auf No. 10031 38 39 43 11713 16663

74 81 21950 65 31306 13 16 31 43 52 59 69 88 91 35421 37326 29 32 384 4 35 55 58 71 43258 50884 63024 28 88 91. Kaufloose zur 4ten Classe offerirt.

H. Holschau, der ält.

*) Breslau. Bey Ziehung der 3ter Classe 37ster Lotterie sind in mein Comptoir folgende Gewinne getroffen: 4 Gewinne a 50 Rthlr. auf Nro. 7505 22392 36465 43330. 4 Gewinne a 40 Rth. auf No 4093 5750 21819 73 1 Gewinn a 30 Rthlr. auf Nro. 1613. 27 Gewinne a 25 Rthlr. auf Nro 1609 21 51 53 4043 46 5738 39 44 7521 23 25 11080 81 82 13105 47 93 21829 51 64 97 22369 36435 54 97 43319., welche in Empfang zu nehmen sind, im Königl. Lotterie=Einnahme=Comptoir bey

Joh. Holschau jun.

*) Breslau. Zur 4ten Classe 37ster Lotterie empfiehlt sich mit Kaufloosen im Königl. Lotterie=Einnahme=Comptoir.

J. Holschau jun.

Breslau den 25sten März 1818. Dem Publiko wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Mieth Eigenthümer Gottfried Hartmann zu Neudorf vor dem hiesigen Schweidnitzerthore mit seiner Zustimmung mittelst des gerichtlichen Resoluts vom 21sten dieses Monats für einen Verschwender erklärt und unter Curatel genommen worden. Es wird daher jedermann gewarnigt, mit demselben ohne seinen Curator in keine für ihn lästige Verträge einzugehen, oder sonstige Verhandlungen mit ihm abzuschließen, besonders aber ihm nichts darzulehnen, widrigenfalls alles nichtig ist.

Graf v. Kolowrotsches Fidei=Commißgerichtsamt Corporis Christi.

*) Breslau den 28sten März 1818. Auf den Grund der von dem unterzeichneten Gericht geführten Criminal=Untersuchung ist gegen den von hier entwichenen Kaufmann Carl Friedrich Fitzer in erster Instanz erkannt worden, daß er für einen muthwilligen und fahrläßigen Bankerutiers zu achten, und sein Name an den Schandpfahl zu schlagen. Dies wird dem Kaufmann Carl Friedrich Fitzer mit der Belehrung bekannt gemacht, daß es ihm frei stehet, gegen das ergangene Erkenntniß innerhalb 4 Wochen Restitution nachzusuchen, daß aber nach fruchtlosem Ablauf dieser Frist das Urtel Rechtskraft erhält, und mit Vollstreckung desselben verfahren werden wird.

Die Königl Stadt=Gerichts=Criminal=Deputation g.)

*) Vohm Breslau den 18ten März 1818. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramte wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß von dem Bürger Joh. Gottlieb Zschoche und der Eleonora verwit. Krause geb. Weber in den zwischen ihnen unterm 14ten März c. errichteten Ehepacten die Gütergemeinschaft ausgeschlossen worden ist.

Breslau den 19ten Februar 1818. Da die über den Johann Gottlieb Kramerschen Sohn, den verabschiedeten Uhlanen Gottlieb Kramer bisher verlängert gewesene Curatel wiederum aufzuheben befunden, und die freie Disposition über sein Vermögen eingeräumt worden; so wird solches dem Publico hierdurch zur Nachricht und Achtung bekannt gemacht.

Das Königl. Stadt=Waisenamt

*) Leubus den 29sten März 1818. Auf den Antrag der Erben soll die zu Seitendorf im Hirschbergschen Creise belegene zur Verlassenschaft des Johann Gottfried Reimann gehörige auf 341 Rthlr 9 sgr. Courant gewürdigte Gärtnerstelle, so wie den von dem dasigen Dominio acqui-

rirte

zirte von 1 Scheffel 12 Metzen Winter-Aussaat und auf 114 Rthlr. 10 sgr. taxirte Ackerfleck im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 15ten Juni 1818 öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher hierdurch aufgefordert, in diesem Termine Vormittags um 9 Uhr vor dem Königl. Gerichte im dem herrschaftlichen Schlosse zu Schlaupphof zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben, und zu gewärtigen, daß an den Meistbiethenden unter Genehmigung der Erben und der Obervormundschaft der Zuschlag erfolgen wird. Die Taxe kann jeden Amtstag hier nachgesehen, und die Kaufsbedingungen werden im Licitations-Termine vorgelegt werden. Zugleich werden alle unbekannte Gläubiger des verstorbenen Besitzers Johann Gottfried Reimann vorgeladen, in diesem Termine ihre Forderungen abzugeben, und gesetzlich zu begründen, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Königl. Preuß. Gericht der ehemaligen Leubusser Stiftsgüter.

*) Militsch den 1sten April 1818. Nachdem: 1) der Königl. Preuß. Justizcommissarius Erdmann Gottlob Maschke hieselbst, durch das am 20 November 1817. publicirte und rechtskräftig gewordene Erkenntniß des unterzeichneten Gerichts; und 2) Gottlieb v. Teichmann zu Bogislawitz, durch das am 19ten Januar d. J. publicirte und rechtkräftig gewordene Erkenntniß, der Curatel unterworfen worden, so wird solches in Gemäßheit des §. 34. Tit. 38. P. I. der Allgemeinen Gerichts-Ordnung hierdurch mit der Warnung zu Jedermanns Wissenschaft gebracht, daß alle mit obengedachten Personen zu schliessenden Verträge ungültig sein, auf etwanige Dahrlehne keine Wiederbezahlung erfolgen wird.

Reichsgrfl. v. Maltzan standesherrliches Gericht.

*) Ratibor den 31sten Januar 1818. Wir Director und Assessoren des Königl. Stadtgerichts zu Ratibor subhastiren im Wege der Erbtheilung das den Anton Haydaschschen Erben zugehörige am Oderthore sub No. 130 gelegene, auf 780 Rthlr. 8 gr. Cour. gerichtlich gewürdigte Haus, und setzen einen einzigen mithin peremtorischen Biethungstermin vor dem Herrn Stadtgerichts-Assessor Luge in unserm Sessions-Saale auf den 13ten July 1818 Vormittags 9 Uhr fest und laden Kauflustige und Zahlungsfähige hierdurch ein, um ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen daß nach eingeholter Genehmigung der Interessenten dem Meistbiethenden dieses Haus zugeschlagen werden wird. Zugleich laden wir alle unbekannten Real-Prätendenten, welche an das subhasta gestellte Haus Real-Anspruch zu haben vermeinen hierdurch vor, um ihre Rechte in dem anstehenden Termine anzumelden und geltend zu machen, widrigenfalls werden die Ausbleibenden mit ihren Real-Ansprüchen an das Grundstück präcludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Königl. Stadtgericht zu Ratibor.

Aslau Bunzlauschen Creises den 9ten März 1818. Ueber das Nachlaß-Vermögen des verstorbenen hiesigen Erb- und Gerichtskretschmers Johann George Lierse ist der erbschaftliche Liquidations-Proceß durch ein Decret vom heutigen Dato eröffnet und zur Liquidation und Nachweisung aller Forderungen auf den 15ten May d. J. Vormittags um 8 Uhr Terminus anberaumt worden. Das Gerichtsamt ladet also alle noch unbekannte Gläubiger der Masse hiermit öffentlich vor, in diesem Termine entweder in Person, oder durch Mandatarien, welche mit hinreichender Information und Vollmacht versehen sind, zu erscheinen, weil

sie

sie im Ausbleibungsfalle zu gewärtigen haben würden, damit nicht mehr an die Gesammt-Masse sondern nur an die einzelnen Portiones der Erben und an dasjenige, was nach Befriedigung aller sich gemeldeten Gläubiger, von der Masse etwa noch übrig seyn möchte, lediglich verwiesen zu werden.

Das Gerichtsamt hieselbst.

Matiller, Justit.

Oppeln den 28sten März 1818. Der Müller Gottlieb Jäschke ist gesonnen, neben seiner Mehlmühle in Friedrichsgrätz eine Brettmühle zu erbauen, dieß wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, mit dem Bemerken, daß diejenigen, welche hingegen gegründete Einsprüche machen wollen, sich binnen hier und 8 Wochen präclusivischer Frist bey mir zu melden haben.

Königl. Preuß. landräthl. Officium Oppelner Creises.

Zawadzky.

Cosel den 18ten März 1818. Auf den Antrag einer majorennen Mit-Erbin wird das allhier dennen Mathes Tyrallaschen Erben gehörige Haus, welches auf 254 Rthlr. 18 Gr. gerichtlich geschätzt worden ist, in Termino den 22sten May öffentlich verkauft werden. Kauflustige haben sich zu gedachter Zeit einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß nach eingeholter Bewilligung der Intressenten der Zuschlag ertheilt werden wird. Die Taxe kann jeder Zeit inspicirt werden. Zugleich werden auch alle und jede Real-Prätendenten aufgefordert, sich zu Conservation ihrer Rechte an gedachtes Haus bis spätesten den 22sten May ihre Ansprüche anzuzeigen, widrigenfalls sie gegen den neuen Besitzer nach erfolgter Adjudication nicht weiter gehört werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Oels den 21sten October 1817. Wir zum Herzoglich Braunschweig-Oelsschen Fürstenthumsgericht verordnete Präsident und Räthe, machen hierdurch bekannt, daß auf den Antrag des Curatoris der von Foreadeschen Concursmasse, das zu gedachter Masse gehörige in dem Fürstenthume Oels und dessen Oels-Bernstadtschen Creise gelegene freye Allodial-Ritterguth Schleibitz, welches besage der bey dem Fürstenthumsgericht allhier ausgehängten und in den Partheyenzimmern nachzusehenden Taxe nach landschaftlichen Detaxations Principien auf Sieben und Sechszig Tausend Einhundert und Sieben und Achtzig Reichsthaler 29 sgr abgeschätzt ist, im Wege der Subhastation veräußert werden soll. Wir fordern demnach alle diejenigen, welche das Guth Schleibitz zu besitzen fähig und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, hiermit auf, in dem angesetzten Biethungstermine den 11ten März 1818. und den 20ten May 1818., besonders aber in dem letzten peremtorisch Termine den zweiten September 1818 vor dem ernannten Deputirten Herrn Justizrath Wiedeburg in den Zimmern des Fürstenthumsgerichts allhier in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag dem Meist- und Bestbiethenden erfolgen und auf die nach Ablauf des letzten peremtorischen Termins etwa eingehende Gebothe ohne Genehmigung der Creditoren und des ihre Rechte vertretenden Curatoris keine weitere Rücksicht genommen werden wird. Zugleich machen wir aber auch dem Königl.

Cam-

Cammerherrn Friedrich Wilhelm Erdmann Ernst v. Forcade als eingetragenen Gläubiger, da uns sein Aufenthaltsort unbekannt ist, hierdurch die vorgedachtermassen angesetzten Termine zur Subhastation des Ritterguts Schleibitz bekannt und laden ihn ein, in dem gedachten Biethungstermine entweder in Person oder durch einen Mandatarium zu erscheinen, im Fall seines Ausbleibens aber gleich den übrigen etwa ausbleibenden Realgläubigern zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden nicht nur der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlichen Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen eingetragenen, wie auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar der letztern, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden wird.

Herzoglich Braunschweig-Oelsschen Fürstenthumsgericht.

Tarnowitz den 12ten Februar 1818. Von Seiten des unterzeichneten freistandesherrl. Beuthner Gerichts werden auf Ansuchen der Joseph und Antonia v. Lippaschen Erben und resp. Vormundschaft alle diejenigen, welche an den zwischen den v. Januschowskyschen Erben sub acto Lagiewnick den 18ten Januar 1782. gerichtlich errichteten Erbreceß, welcher wegen des darin constituirten väterlichen und mütterlichen Erbtheils der Antonia verehl. v. Lippa geb. v. Januschowsky nach Höhe 3239 Rthlr. 4 Gr. 6⅔ Pf. unterm 3ten Januar 1786. auf die in der Freienstandesherrschaft Beuthen in Ober-Schlesien belegene Allodial-Rittertheilgüter Ober- und Nieder-Schwientochlowitz sub Rubr. III. No. 2. intabulirt worden ist, so wie an die über diese Eintragung ausgefertigte Recognition d. d. Tarnowitz den 3ten Januar 1786., welche aber mit dem Erbreceß verlohren gegangen ist, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber ein Anspruch zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, sich binnen drey Monaten, spätestens aber in dem auf den 22sten Juny d. J. auf unserm Gerichtszimmer hieselbst anstehenden Präjudicial-Termine in Person, oder durch einen Bevollmächtigten wozu denen, welchen es hier an Bekanntschaft fehlt, der Justizcommissarius Steer und Stadtrichter Ulrich hieselbst vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche anzugeben, und zu bescheinigen, widrigenfalls sie damit nicht weiter gehört, ihnen in Ansehung ihrer Ansprüche ein ewiges Stillschweigen auferlegt, diese Instrumente für amortisirt erklärt, und die Löschung der Post verfügt werden wird.

Gräfl. Henkel freistandesherrl. Beuthner Gericht

*) Arnholdsmühle. Ich bin gesonnen meine Schankwirthschaft und Acker von 36 Scheffel Aussaat aus freyer Hand zu verkaufen.

Joseph Dobersincky.

Wartenberg den 9ten Februar 1818. Das unterzeichnete Gerichtsamt macht hiermit bekannt, daß das Hypothekenbuch des Gutes Mittel-Langendorf Wartenberbschen Creises auf den Grund der in der Registratur befindlichen Acten und der von denen Besitzern der Grundstücke einzuziehenden Nachrichten regulirt und resp. neu angelegt werden soll. Es hat daher ein jeder, welcher ein Interesse dabey zu haben vermeint und seiner Forderung die mit der Ingrossation verbundenen Vorzugsrechte zu verschaffen gedenkt, sich binnen 3 Monathen hieselbst zu melden, und wird hiermit angewiesen, seine etwanigen Ansprüche näher anzugeben.

Adlich v. Diebietsch Mittel-Langendorffer Gerichtsamt.

Sonnabends den 18. April 1818.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen x. x. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XV.

Zu verkaufen.

Breslau den 25sten Juli 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der verehl. Rittmeister v. Lieres und der Kaufmann Linkeschen Eheleute, die Subhastation der im Bolkenhayn Landeshutschen Creise gelegenen Güter Nimmersatt, Ober- und Neu-Kunzendorff und Streckenbach, und dazu gehörigen Colonien, nebst allen Realitäten, Gerechtigten und Nutzungen, welche auf 66506 Rthlr. abgeschätzt sind, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten, vom 25sten July c. angerechent, in den hierzu angesetzten Terminen, nähmlich den 16. Januar 1818 und den 17. April 1818., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 16. July 1818 Vomittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landes-Gerichtsraths Herrn v Winterfeld im Partheien-Zimmer des hiesiegen Ober Landes Gerichtshauses in Person, oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien, wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft der Justizcommissionsrath Enger, und der Justizcommissarius Morgenbesser vorschlagen werden, an deren einnen sie sich wenden können zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber keine Rücksicht genommen werden, und soll nach g richtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Hirsch-

*) Hirschberg den 21sten März 1818. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub Nro. 871. auf der Rosenau gelegene, auf 37 Rthl. 16 gr. abgeschätzte Haus des Maurergesellen Joh. Christian Ebert in Termino den 26sten May d. J., als dem einzigen Biethungstermine öffentlich verkauft werden.

*) Sagan den 26sten März 1818. Das Gericht der herzogl. Residenstadt Sagan macht hierdurch bekannt, daß zum öffentlich nothwendigen Verkauf der zur Commissions-Rath Pitschejchen Concursmasse gehörenden auf dem sogenannten Angel belegenen und gerichtlich auf 240 Rthlr. gewürdigten Scheuer ein Termin auf den 5ten Juny d. J. anberaumt worden. Alle zahlungsfähige Kauflustige werden daher vorgeladen, gedachten Tages Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Rathhause, vor dem Deputato Stadtrichter Malther zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag der Scheune an den Meistbietenden unter der Bedingung der sofortigen Einzahlung der Kaufgelder ad Depositum zu gewärtigen.

Glogau den 20sten Februar 1818. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß das sub No. 7. im 3ten Viertel hieselbst belegene, der Anne Rosine verwittweten Kirchner geb. Hanning gehörige Haus, welches nach der gerichtlichen Taxe auf 1204 Rthlr. 16 Gr. 8 Pf. Cour. gewürdigt worden ist, Schulden wegen, öffentlich verkauft werden soll, und der 3te April, der 5te May und der 10te Juny d. J. zu Biethungs-Terminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Haus zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen, wovon der leztere peremtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Justizrath Zikursch im hiesigen Stadtgericht entweder persönlich, oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben, und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Stolz den 21sten Februar 1818. Das Gerichtsamt subhastirt ad instantiam der Joseph Kattnerschen Erbes-Intressenten Behufs der Theilung die zur Nachlassenschaft des ab Intestato verstorbenen Joseph Kattner gehörige und dorfgerichtlich auf 120 Rthlr. Cour. detaxirte Colonichäuslerstelle zu Neu-Reisezagel sub Nro. 6. präfigirt zum alleinigen Biethungs Termine den 12ten Mai d. J. früh um 10 Uhr auf der gerichtsamtlichen Canzleystube hieselbst, und ladet Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige ein, bemelten Tages und Stunde sich einzufinden, darauf ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß gedachte Coloniestelle nach vorgängiger Approbation des vormundschaftlichen Gerichts dem Meist- und Bestbiethenden ohnfehlbar werde zugeschlagen werden.

*) Ohlau den 13ten März 1818. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß das zum Nachlaße des allhier verstorbenen bürgerl. Tischlermeisters Wilhelm Hoffmann gehörige massive Wohnhaus sub Nro. 76. b. mit dem dabey befindlichen Hinterhause von Bindwerk und Garten von ¾ Aussaat jenseit der Oder hieselbst gelegenen, zusammen auf 2403 Rthlr. de ductis de ducendis gerichtlich gewürdigt, im Wege der freywilligen Subhastation, in denen den 1sten Juny, den 1sten August, peremtorie aber den 3ten October a. c., Vormittags um 9 Uhr an hiesiger Gerichtsstube anberaumten Terminen öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden sollen. Sämmtliche Kauflustige werden demnach zu Abgabe ihrer

Gebote

Gebote auf diese Realitäten aufgefordert, und sollen in dem letzten Termine obgedachte Grundstücke dem Meistbiethenden nach Einwilligung der Extrahenten ohnfehlbar zugeschlagen, auf die etwanigen nachherigen höhern Gebote aber keine weitere Rücksicht genommen werden. Endlich dient zur Nachricht, daß die aufgenommene Taxe täglich in der Stadtgerichtsregistratur nachgesehen werden kann.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Citationes Creditorum.

Breslau den 13ten Januar 1818. Auf den Antrag der Königl. Commandantur zu Silberberg werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche aus dem Jahre 1817. an die ord. Vestungs-Dotirungs-Casse zu Silberberg aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Weber auf den 25ten May c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich, oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien, die Justizcommissarien Klettke und Koblitz in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweißmittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Rattibor den 6. Januar 1818. Auf den Antrag des Obrist-Lieutenant und Commandeur v. Koschkal werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde an die Casse des Königl. Preuß. 18ten Infanterie-Regiments (3ten Westpreuß.) aus den Jahren 1813, 1814. und 1815. irgend einen Anspruch zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, sich in deren Anmeldung und weiteren Erörterung in dem auf den 19ten May 1818. Vormittags um 9 Uhr angesetzten Termine allhier auf den Zimmern des Königl Ober-Landesgerichts von Ober-Schlesien vor dem Commissario Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Bolick entweder in Person, oder durch einen aus den hiesigen Justitcommissarien zu wählenden Bevollmächtigten, wozu ihnen wegen etwaniger Unbekanntschaft, der Herr Criminalrath Werner und Herr Justizcommissarius Stöckel vorgeschlagen werden, zu gestellen, indem der Ausbleibende mit seinen Forderungen an die Casse des Königl. Preuß. 18ten Infanterie-Regiments (3ten Westpreuß.) durch Auferlegung eines ewigen Stillschweigens präcludirt und nur an die Person desjenigen mit dem er contrahirt hat, verwiesen werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Citationes Edictales.

Breslau den 14 Januar 1818. Von Seiten des unterzeichneten Königl Ober-Landesgerichts wird auf den Antrag des Officii fisci der Cantonist Thaddäus Heymann aus Moschwitz, welcher sich vor vielen Jahren heimlich entfernt, und seitdem bei den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monathen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und der zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 8ten Juny c. a. Vormittags

um-

um 10 Uhr vor dem Ober-Landes-Gerichts-Auscultator Weber anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landes-Gerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g).

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 2ten März 1818. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes wird der Corpsjäger Leopold Appelt aus Spurwitz Ohlauschen Creises gebürtig, welcher unter dem Königl. Preuß. Jägercorps zu Berlin gedient seit 14 Jahren aber abwesend ist und seit dem Jahre 1806. wo derselbe die Schlacht bey Jena mit gemacht, von seinem Leben und Aufenthalt nichts weiter mehr von sich hören lassen auf den Antrag seiner nächsten Anverwandten und Erbnehmer dergestalt hierdurch öffentlich vorgeladen, daß derselbe oder der etwa noch von ihm zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer binnen 9 Monaten und spätestens in Termino präclusivo den 17 November 1818. Vormittags um 9 Uhr in der gewöhnlichen Gerichtsstelle zu Bischwitz Ohlauschen Creises entweder in Person oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von seinem Leben und Aufenthalt versehenen Bevollmächtigten erscheine und sich über sein Ausbleiben verantworte, widrigenfalls er nicht nur für todt erklärt, sondern auch sein in 203 Rthlr. 12 ggr. Cour. bestehendes in hiesigen Depositorio befindliches Vermögen seinen sich bereits gemeldeten nächsten Anverwandten zuerkannt und dafür angenommen werden wird, daß weiter keine nähere oder gleich nahe Anverwandte und Erbnehmer desselben existiren.

Das Graf York v. Wartenburgsche Justizamt der Herrschaften Wansen und Zülzhof.

*) Breslau den 3ten März 1818. Auf den Antrag des Landesältestens Anton v. Strachwitz und Groß-Zauche auf Kostau, werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien, alle diejenigen welche an den, von dem gewesenen Breslau Briegschen Landschafts-Director Johann Friedrich v. Strachwitz und Groß Zauche, durch sein Testament vom 15ten October 1787. et publ. Oels den 11ten October 1789. bestimmten, und auf Kastau Pitschenschen Kreises Rubr. II. vigore Decreti vom 1.ten May 1790 eingetragenen freien und unumschränkten Nießbrauch für seine Ehegattin Antonia geb. v. Garnier, und das derselben hierüber ausgefertigte Hypotheken-Instrument, bestehend in einem Vidimus des obgedachten Johann Friedrich v. Strachwitz und Groß-Zaucheschen Testaments de publicato den 11ten October 1789. dem Hypothekenscheine vom 7. Juny 1790. und der Archivs-Registratur über die Instruction des Nießbrauchsrechts der Antonia v. Strachwitz geb. v. Garnier vom 27sten May 1790. als Eigenthümer, Cessionarii, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber, aus irgend einen rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichtsrath Herrn Brassert auf den 14. July d. J. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Termine, in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich, oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien, der Regierungsrath Heinen, Justizcommissionsrath Nowag und Justizcommissarius Morgenbesser in

Vor-

Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden könnten, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben, und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden haben zu gewärtigen, daß sie mit ihren etwanigen Realansprüchen auf das Gut Rostau, und den darauf eingetragenen Nießbrauch für die Antonia verwitt. v. Strachwitz und Groß-Jauche geb. v. Garnier, werden präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, das Hypotheken-Instrument amortisirt, und das gedachte Nießbrauchsrecht selbst im Hypothekenbuche von Rostau wird gelöscht werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 6ten März 1818. Von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien, werden auf den Antrag des Ernst Grafen v. Strachwitz alle diejenigen, welche an die auf Buchelsdorf Haugendorf und Antheil Strehlitz Namslauschen Kreises Rubr. III. No. 13 für den Christoph Heinrich v. Koschenbar und dessen Eheconsortin Anna Dorothea geb. Schicke ex Obligatorio des ehemaligen Besitzers dieser Güter Maximilian Grafen v. Frankenberg vom 12ten August 1743. vigore decreti vom 15. Oct. 1759. eingetragen 466 Rthlr. 16 Gr. und an die Rubr. III. No. 25. für die Schwester des gewesenen Besitzers dieser Güter Joseph Graf v. Frankenberg, Antonie Gräfin v. Frankenberg ex Obligatorio vom 23sten Decbr. 1766. vigore decreti vom 12 Januar 1767. intabulirten 6666 Rthlr. 16 Gr. als Rest des mütterlichen Erbtheils der 9309 Rthlr. 8 Gr. oder 13.964 Rth. als Eigenthümer, Erben, Cessionarii, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber aus irgend einem rechtlichen Grunde einen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Königl. Ober-Landesgerichtsrath Herrn Brassert auf den 14ten July d. J. Vormittags um 11 Uhr angesetzten Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien, der Justizcommissionsrath Cogho, Justizcommissarius Klette und Justizcommissarius Stöckel in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Ausbleibenden haben zu gewärtigen, daß sie mit ihren etwanigen Realansprüchen auf die benannten Güter und die darauf eingetragenen Posten von 466 Rthlr. 16 Gr. und 6666 Rthlr. 16 Gr. werden präcludirt, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, und die Schuldposten der 466 Rthlr 16 Gr. und 6666 Rthlr. 16 Gr. im Hypothekenbuche selbst werden gelöscht und extabulirt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Glogau den 12ten Februar 1818. Der Füsilier Gottfried Kunschke, welcher unter dem 12ten Linien-Infanterie- oder 2ten Brandenburgschen-Regimente den 28. Februar 1814 an dem Gefechte bey Gué Antheil genommen, blessirt worden ist und seit der Zeit von seinem Leben und Aufenthalte keine Nachricht gegeben hat, wird auf den Antrag seiner Geschwister hiermit öffentlich dergestallt vorgeladen, sich in dem auf den 18ten May d. J. Vormittags um 10 Uhr zu Alt-Strunz anberaumten Termine entweder persönlich einzufinden, oder schriftlich zu melden und weitere Anweisung, des außenbleibenden Falls aber zu gewärtigen, daß der Gottfried Kunschke für todt erklärt und dessen Vermögen den nächsten Verwandten desselben ausgeantwortet werden wird.

Das Gerichtsamt der Strunzer Güter.

Neumann.

Reichthal den 17ten Februar 1818. Vom unterzeichneten Gerichtsamte wird der Johann Grosser, welcher im Jahre 1806. als Mousquetier im Fürst Hohenloheschen Infanterie Regimente der Schlacht bey Jena beywohnte, daselbst dem Vernehmen nach gefangen worden, und in einem französischen Lazareth gestorben seyn soll, so wie dessen etwanige unbekannte Erben aufgefordert, zu dem auf den 7ten December d. J. Vormittags um 9 Uhr an der gewöhnlichen Gerichtsstelle zu Reichthal anstehenden Termine entweder in Person zu erscheinen, oder von ihrem Leben und Aufenthaltsorte Nachricht zu ertheilen, widrigenfalls der Johann Großer für tod erklärt, und sein hier zurück gelassenes etwaniges Vermögen seinem Bruder Joseph Großer auf dessen Antrag diese Vorladung erlassen worden, ausgeantwortet werden wird.

Das Gräfl. v. Strachwitz Cziecierziner Gerichtsamt. Trespe.

AVERTISSEMENTS

*) Breslau. Bey Ziehung der 6ten kleinen Staats-Lotterie sind folgende Gewinne in mein Comptoir getroffen: 1 Gewinn a 500 Rth. auf No. 8588. Eine Prämie nach dem Hauptgewinne a 300 Rth. auf No. 38546. 1 Gew. a 200 Rth. auf No. 3030. 3 Gewinne a 300 Rthlr. auf No. 3048 41955 83. 4 Gewinne a 50 Rthlr. auf No. 5742 8458 63 12682. 5 Gewinne a 25 Rthl auf No. 3044 8425 92 32707 38527. 9 Gewinne a 10 Rthlr. auf No. 5703 8340 48 12630 68 89 32719 26 41948. 25 Gewinne a 5 Rthlr. auf No. 359 5705 13 78 94 8439 51 8539 44 45 59 12615 39 42 76 81 12700 32723 38 38532 49 41941 77 94 98 38 Gewinne a 4 Rthlr. auf No. 386 94 3094 5744 83 90 8405 19 41 50 67 74 86 8512 68 72 85 8587 90 93 12606 9 23 66 02702 12 18 20 36 50 38533 34 46 41932 39 51 63 44975. 73 Gewinne a $3\frac{1}{2}$ Rthl. auf No. 352 62 76 77 78 84 3012 22 29 38 50 74 90 96 5717 18 23 5788 29 37 40 51 54 57 60 77 8401 6 27 28 37 38 53 95 8502 11 13 31 34 55 60 70 8575 79 12613 16 18 26 35 94 98 32705 13 14 16 43 45 46 38526 28 29 30 31 41944 41953 54 64 68 78 80 91 44947 77., welche in Empfang zu nehmen sind, im Königl. Lotterie-Einnahme-Comptoir bey

J. Holschau jun.

*) Breslau. Einem hochzuverehrenden Publiko habe ich die Ehre hiermit ganz ergebenst anzuzeigen, daß ich im Besitz des ehemaligen sehr bekannten Kriegelsteinschen Coffeehauses im Bürgerwerder bin. Ich werde dasselbe Morgen als Sonntag den 19ten April mit Concert und Tanzmusik eröffnen, auch damit alle Sonntage, Montage und Donnerstage continuiren, dabey vor warme und kalte Speisen, so wie dergleichen Getränke mit prompter Bedienung verbunden, mich bemühen; meinen hochzuverehrenden Gästen die vollkommenste Zufriedenheit zu verschaffen. Ich bitte daher ganz gehorsamst um gütigen und geneigten Besuch.

Neumann.

*) Breslau. Tafel-Leuchter, Terrinen, Theemaschienen, Zucker-Dosen, wie auch Zucker-Körbe, alles nach dem neusten Geschmack, alle Arten wie auch Bronze, ächte und unächte Gürtlerarbeit verfertiget Johann Wilhelm Starnitzky, auf dem Neumarkt in der Aloe wohnhaft. Der Eingang ist in der 3 Taubengasse eine Treppe hoch.

*) Breslau. Ein Kutscher, welcher verheyrathet aber ohne Kinder ist, sucht sein Unterkommen. Sein Aufenthalt ist zu erfahren im goldnen Schwerdt

auf

auf der Reuschengasse im Distillierladen; auch ist daselbst ein Vogt zur Landwirthschaft zu erfragen.

*) Breslau. Runkelrüben-Saamen aus Eunern ist wieder zu bekommen in der Handlung bey Carl Gottlieb Starcke, Kupferschmiedegasse No. 1940.

*) Breslau. Den 21sten April geht eine Gelegenheit nach Dresden und Leipzig. Das Nähere ist zu erfahren auf der Reuschengasse in 3 Linden.

*) Breslau. Ein schönes Freygut 4 Meilen von Breslau mit Brau- und Brennerey verbunden, wobey überaus starker Absatz wegen Nähe der Stadt von Getränken ist, ferner eine freye Scholtisey 8 Meilen von Breslau Liegnitzer Creis, mit nahrhafter Gastwirthschaft verbunden, so wie 1½ Meile von Breslau ein schönes Freygut, sind Veränderungwegen Preißmäßig zu verkaufen. Auch wünschen cautionsfähige und erfahrne Oeconomen große und kleine Pachten. Auskunft giebt der Wachzieher Jurck, Schmiedebrücke.

*) Breslau. Im Lauerschen Garten (ehemals Wuttkeschen) vor dem Oderthor werden von einem neuen gut besetzten Musik-Chor Sonntags den 19ten dieses die Sommer-Concerte ihren Anfang nehmen.

Lauer, Coffeetier vor dem Oderthor.

*) Breslau. Drey Stuben nebst Stallung und Küche sind monatweise von jetzt bis Michaeli zu vermiethen mit den dazu gehörigen Mobilien. Auch sind zwey einzelne Stuben im nehmlichen Hause, auch monatweise zu vermiethen. Alles zu erfragen auf der Schuhbrücke in No. 1773. zwey Stiegen hoch und auf gleicher Erde.

Breslau den 6. März 1818. Von Seiten des Königl. Justizamts zu St. Vincenz wird die auf dem Hinter-Elbing belegene, dem Franz Händel zugehörige Besitzung No. 125, der Vincenz-Garten oder das Vincenz-Vorwerk sonst genannt, aus einem massiven Wohnhause, Nebengebäuden und Garten von 14 Schfl. Aussaat bestehend, welche laut gerichtlicher Taxe auf ein Quantum vom 9049 Rth. 10 sgr. gewürdigt worden, auf den Antrag eines Realgläubigers hiermit nothwendig subhastirt und öffentlich feil gebothen. Zu diesem Zwecke sind nachstehende Biethungstermine, als der 23. Juni, 22. Septbr. und 22. Decbr. c. angesetzt worden, und es werden demnach Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, in besagten Terminen, besonders aber in dem auf den 22sten December c. peremtorisch anstehenden Termine Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Amtscanzley entweder in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, die nähern Bedingungen und Zahlungs-Modalitäten zu vernehmen, darauf ihr Geboth zu thun und demnächst zu gewärtigen, daß besagter Fundus dem Meistbiethenden und Bestzahlenden unter Einwilligung des Extrahenten zugeschlagen, auf nachherige Gebothe aber nicht weiter reflectirt werden wird, als nach § 404. des Anhangs der Allg. Gerichtsordnung statt findet. Die über das Grundstück aufgenommene Taxe kann zu jeder Zeit in hiesiger Amtscanzley als auch an hiesigem Rathhause eingesehen werden. Uebrigens werden alle etwa unbekannte Realprätendenten zu Wahrnehmung ihrer Gerechtsame sub pöna präclusi et silentii perpetui hiermit ebenfalls vorgeladen.

Königl. Justizamt zu St. Vincenz.

Jungnitz.

Gekaufte

Getaufte, Copulirte und Gestorbene vom 11. bis 16. April 1818.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des Doct. und Professors an der hiesigen Universität Herr Nicolaus Wolffgang Fischer T. Wilhelmine Caroline Louise. Des B. und Mehlhändlers Johann Gottlob Seffner T. Johanne Friederike Pauline. Des B. und Schlossers Carl Gottlieb Riegner T. Anne Christiane Pauline. Des B. und Büttners Carl Gottlob Simon S. Wilhelm Otto.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Kirschners Johann Samuel Hellmann T. Johanne Rosine Auguste. Des B. und Kretschmers Johann Gottfried Jockisch T. Charlotte Albertine Adelheide. Des B. und Kürschners Johann Siegmund Klose T. Henriette Caroline. Des B. und Buchbinders Carl Christian Friedrich Hoffmann S. Heinrich Julius Otto. Des B. und Bändlers Johann Benjamin Jänisch S. Carl Benjamin Robert.

Copulirte.

Zu St Elisabeth. Der B. und Strumpfwirker Christian Friedrich Schneider mit seiner Verlobten Rosine Kober. Der B und Schuhmacher Carl Sprecher mit Jgfr. Anne Rosine Weiß.

Zu St. Maria Magdalena. Der B. und Schuhmacher Heinrich Koch mit Jungfer Johanne Elisabeth Pusch. Der B. und Schuhmacher Vincenz Breyer mit Jgfr. Maria Elisabeth geb. Vettern. Der B. und Schuhmacher August Schenck mit Henriette Toppich. Der B. und Bäcker Wolfgang Högner mit Johanne Rosine Wießner. Der B. und Mehlhändler Johann Adam Aufschlager mit Caroline Rosine Harta.

Gestorbene.

Zu St. Elisabeth. Des B. Kauf- und Handelsmannes Hrn. Joh. Gottlieb Klose T. Marie Clementine, alt 7 M. Der B. und Coffetier Herr Friedrich Wilhelm Miguia, alt 66 J. 3 M.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Kretschmers Carl Friedrich May S. Carl Christian, alt 22 J. 4 M. 17 T. Des Königl. pensionirten Polizey-Inspectors Hrn. Peschel T. Charlotte Johanne Auguste, alt 1 J.

Zu St. Barbara. Des weil. B. und Korbmachers Gottlieb Samuel Türpitz nachgelassene Ehefrau Anna Rosina geb. Andersen, alt 72 J. 11 M. Der B. und Büttner Herr Gottfried Pickhan, alt 48 J. Des B. nnd Fleischers Cajetan Rimts T. Johanna Rosina, alt 2 J. 3 M. Des B. Huf- und Waffenschmidts Julius Christian Lehmann T. Juliane Mathilde, alt 11 M.

Zu St. Christophori. Des B. und Kirschners Friedrich Wilhelm August Alter Ehefrau Johanna Christiana, alt 29 J. Der B. und Büttner Samuel Nerlich, alt 31 J. 6 M.